Aus Gau und Provinz.

Taunus und Main.

Besuch bei Pelztieren in Niedernhausen.

d. **Niedernhausen i. T.**, 11. Sept. An das weidenbebuschte Wiesental, welches vom Ausgang unseres Ortes gegen Niederseelbach hinzieht, grenzt eine vorbildliche und gern besuchte Sumpfbiber-Farm. Die erste Voraussetzung für eine hochwertige Zucht ist durch diese Anlage erfüllt, indem der Besitzer das Wasser des vorbeirauschenden Baches in Becken ableitet, wo sich diese südamerikanischen Pelzträger mit Vorliebe aufhalten. Etwa 50 Tiere haben das milde Klima Boliviens oder Paraguays gegen das rauhere des Taunusgebirges vertauscht. Die Sumpfbiber sind von einer Pelztierart, welche sich besonders gut in der Gefangenschaft halten lassen, da sie vorwiegend vegetarisch ernährt werden und überhaupt von einer außergewöhnlichen Unbekümmertheit sind. Letzteres scheint auch die Ursache zu sein, weshalb sie sich so leicht an die Gefangenschaft gewöhnen. Die Eingeborenen stellen in die unterirdischen Gänge — die Schlupfwinkel dieser Tiere — Fallen in kurzen Abständen nebeneinander. Wenn die Biber, gewohnheitsmäßig in großer Zahl hintereinander ihre Behausung aufsuchen, tappt der Vorderste in die erste Falle. Der nächste kehrt beim Anblick seines gefangenen Kameraden nun nicht etwa um, sondern springt über ihn hinweg in die zweite Falle, der dritte in wieder eine andere und so fort. Man nimmt an, daß die Sumpfbiber auf diese Weise in wenigen Jahrzehnten vollkommen aus der freien Wildbahn verschwunden sind und nur noch in Farmen gezüchtet werden. Der deutsche Nutria-Bedarf — so nennt man den Pelz des Sumpfbibers — wird ohnedies schon seit Jahren aus Farmen gedeckt. Wenn man die Tiere so im ersten Augenblick sieht, machen sie — besonders wenn sie aus dem Wasser kommen — gerade keinen sympathischen Eindruck. Überhaupt sieht man ihnen ihren sauberen und schmucken Pelz nicht gleich an. Erst wenn die langen Schutzhaare ausgerupft sind, kommt der eigentliche grau-blaue Nutria zum Vorschein. Aber der Pelz ist nicht der einzige Wert der kleinen struppigen Kerle; auch ihr Fleisch soll sehr schmackhaft und bekömmlich sein. Man kann daher die Sumpfbiberzucht nicht als eine Liebhaberei betrachten, sondern muß sie auch als wirtschaftlichen Faktor werten.

= **Naurod i. T.**, 10. Sept. Am Freitag kam das Gemeindeobst zur Versteigerung. Es wurden angemessene Preise erzielt. Der Ertrag der diesjährigen Obsternte dürfte im allgemeinen ein mittlerer sein.

= **Nordenstadt**, 10. Sept. Beim Zwetschenpflücken stürzte der Landwirt Wilhelm D. so unglücklich vom Baum, daß er ärztliche Hilfe beanspruchen mußte.

= **Seitzenhahn**, 10. Sept. Als man Freitagmittag den alleinstehenden August B. zu Arbeiten an der Dreschmaschine rufen wollte, war die Tür zu seinem Zimmer verschlossen. Nachdem man gewaltsam geöffnet hatte, fand man den alten Mann, der freiwillig aus dem Leben geschieden war. — Der Obstbehang ist in hiesiger Gemarkung gut. Es sind Bestrebungen im Gange, den Verkauf genossenschaftlich zu betreiben.

= **Holzhausen ü. A.**, 10. Sept. Im Zuge der Marktregelung wurde auch hier eine Obstsammelstelle gegründet und Karl Kugelstadt zum Sammelstellenleiter ernannt. Da die obligatorischen Spritzungen hier gewissenhaft durchgeführt worden sind, ist die Obsternte gut geraten. — Auf Anordnung der Gemeindeverwaltung wurden hier die Mäuse, die in den Feldern großen Schaden angerichtet haben, gemeinsam durch Legen von Giftweizen bekämpft. Der Erfolg war außerordentlich groß. Die verendeten Mäuse liegen in großer Zahl, oft 50 bis 60 Stück an einer Stelle, in den Feldern.

Aus dem Rheingau.

)(**Eltville**, 10. Sept. Am Freitag in den frühen Morgenstunden wurde der hier wohnhafte Moritz S. auf dem Weg zu seiner Arbeitsstätte, als er mit dem Fahrrad an einem entgegenkommenden Lastkraftwagen vorbeifahren wollte, durch eine eiserne Stange, die an dem Lastwagen überstand, derart stark am Kopfe verletzt, daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

)(**Erbach**, 10. Sept. Vom 16. September ab ist die Weinbergsgemarkung geschlossen.

= **Östrich**, 10. Sept. Das Weindorf hat alle Vorbereitungen getroffen, um nach altem Brauch sein Kirchweihfest am 12., 13. und 19. Sept. mit Wein, Rummel und Tanz festlich zu begehen. — Am „Grünen Baum" stießen ein Personen- und ein Lieferwagen zusammen. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.

!! **Rüdesheim**, 10. Sept. Das seltene Ereignis, daß zwei aus Rüdesheim stammende Paare nach einer jahrzehntelangen und glücklichen Verbindung das goldene Ehejubiläum an einem Tage feierten, konnte Rüdesheim am Freitag erleben. Es handelt sich, wie bereits gestern berichtet, in dem einen Falle um das Ehepaar Adolf Görz, Bahnarbeiter a. D., und Pauline, geb. Köpper. Der Jubilar steht im 77. und die Jubilarin im 71. Lebensjahr. Ihrem Ehebund entsprossen elf Kinder, von denen der älteste Sohn im Weltkrieg fiel. Im Kreise der noch lebenden Kinder und elf Enkelkinder wurde das seltene Fest begangen. Im zweiten Falle waren die Eheleute Maurermeister Jakob Keßler und Frau Gertrude, geb. Wagner, die goldenen Jubilare. Der Jubilar zählt 79 Lenze, während die Jubilarin im 73. Lebensjahre steht. Der Ehe sind acht Kinder entsprossen, und zwar 4 Jungen und 4 Mädchen. Alle vier Söhne standen während des Weltkrieges im Felde. Die Kinder und 14 Enkelkinder freuten sich mit den Eltern bzw. Großeltern über den schönen Tag, an dem auch die Bürgerschaft herzlichen Anteil nahm. — In diesem Jahre wurde in der Gemarkung Rüdesheim durch die Schuljugend, den BdM. und das Jungvolk Ähren gelesen. Die Sammlung brachte folgende Ergebnisse: 61 Pfd. Weizen, 30 Pfd. Hafer und 300 Pfd. Mischfrucht.

m **Ransel**, 10. Sept. Der 48 Jahre alte Invalide Joh. Anton Schmitt aus Ransel wird seit einigen Tagen vermißt. Nachforschungen hatten bis jetzt noch keinen Erfolg. Schmitt ist 1,68 m groß, hat einen stark auffallenden hinkenden Gang, der von seinem steifen Bein herrührt, ist schwerhörig und stottert.

Rhein und Mosel.

Seltene Gäste.

= **Koblenz**, 10. Sept. Einem hiesigen Einwohner, dessen Haus einsam steht, fiel in den letzten Nächten ein polterndes Geräusch auf, das zweifellos von Tieren herrühren mußte. Da auch angefressene Nüsse dies bestätigten, ging man der Sache auf den Grund. Dabei entdeckte man ein Nest mit sechs jungen Siebenschläfern. Diese Tiere sind bekanntlich in Deutschland selten geworden und dem Aussterben nahe.

Mainz und Umgebung.

Totschlag auf Rügen.

= **Mainz**, 10. Sept. Von einem schweren Schicksalsschlag wurde ein Mainzer Ehepaar betroffen. Es erhielt die Nachricht, daß der Sohn des Ehepaares, der vor der Vollendung seines 24. Lebensjahres stehende Metzgergeselle Adolf Walter, in Gingst auf Rügen am Morgen des 5. September in seiner Kammer tot aufgefunden worden war. Wie die Untersuchung ergab, zeigte die Leiche schwere Kopfverletzungen, so daß der Tod infolge von Gehirnblutungen eingetreten war. Walter war in der Nacht vor der Haustür von einem gewissen Erich Thees mit einer Wagenrunge überfallen worden, konnte aber noch sein Zimmer erreichen. Der als raufsüchtig bekannte Täter wurde noch am gleichen Vormittag verhaftet, ohne Beweggründe für seine Tat angeben zu können. Die Leiche des Ermordeten wurde zur Beisetzung nach Mainz übergeführt.

Frankfurter Nachrichten.

Erfolgreiche deutsche Rassehundezucht. — 16 Weltsiegertitel nach Deutschland.

= **Frankfurt a. M.**, 10. Sept. In einer Versammlung des Vereins der Hundefreunde Frankfurt a. M. berichtete Herr Jean Büttner über die Internationale Hundeausstellung in Paris, wo er als Preisrichter fungierte. Unter den 1300 Rassehunden, hauptsächlich aus den westlichen Ländern, befanden sich auch etwa 100 deutsche Hunde verschiedener Rassen. Die deutsche Rassehundezucht erzielte einen schönen Erfolg. Alle von den Besitzern vorgeführten Rassehunde haben gut abgeschnitten. 16 Weltsiegertitel fielen nach Deutschland.

TEE Souchong mit Blüten, russische Mischung, 63 Gramm 85 Pf. Linnenkohl

Aus Hessen.

Ein Bauerngehöft abgebrannt.

= **Lauterbach**, 10. Sept. In dem Kreisort Gunzenau wurde das Gehöft des Bauern Karl Hildebrand durch ein Schadenfeuer eingeäschert. Als der Bauer das Feuer bemerkte, brannte die Scheune bereits lichterloh und die Flammen griffen schon auf das Stallgebäude über. Die Ortsfeuerwehr und eine Nachbarfeuerwehr konnten gegen das entfesselte Element nicht viel ausrichten und mußten sich auf den Schutz der umliegenden Gehöfte beschränken. So brannten außer der mit Erntevorräten gefüllten Scheune auch der Stall und das Wohnhaus nieder. Neben der Ernte wurden auch die landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte vernichtet. Von dem Mobiliar des Wohnhauses konnte fast nichts, dagegen das Vieh noch gerettet werden. Der Schaden ist groß. Die Ursache des Brandes ist noch nicht ermittelt.

Zum Einmachen!
Citrovin
Bekömmlich Ausgiebig
der Speise- u. Einmach-Essig für Gesunde und Kranke

= **Bad Nauheim**, 10. Sept. Im Rahmen des vom 24. bis 26. Sept. in Bad Nauheim stattfindenden Fortbildungslehrgangs der Vereinigung der Bad Nauheimer Ärzte spricht auch der Nationalpreisträger, Staatsrat Professor Dr. Sauerbruch.





RADIO?
Dann nur im Fachgeschäft
Dipl.-Ing.
Haussmann & Eggeling
Kirchgasse 29 Ruf 25788
Neueste Modelle, große Auswahl
Fachmännische Beratung

Nicht in das Gesicht - - - -
nein „aus dem Gesicht" . . . . .

das ist, kurzgesagt, das modische Gesetz in diesem Herbst.

Köhr sieht darauf, daß die Damen, die von ihm modisch beraten sein wollen, sein schönes Geschäft in dem Vertrauen verlassen, mit ihrem neuen Köhrhut besonders hübsch und gutgekleidet auszusehen.

Nun ist diese Aufgabe gerade dieses Mal für Köhr nicht besonders schwierig. Einmal hilft ihm die Moderichtung mit angenehm jugendlichen, reizvollen Formen. Zum andern aber hat Köhr durch geschickte Auswahl diese Richtung zum Vorteil seiner Kundinnen besonders sorgfältig gelenkt.

Die 5 Köhrschaufenster im Herzen der Stadt sind ein lebendiges Mode-Journal. Wenn sie aber auch nur einen kleinen Überblick geben können, so raten wir doch sie zu betrachten, bevor Sie Ihren neuen Hut kaufen. Dann wird

Ihr Herbsthut - ein Köhrhut!

WIESBADEN - LANGGASSE 3



Ohne Sonne schnell gebräunt!

Schöneres Aussehen für wenig Geld!

Aus einem blassen Gesicht wird innerhalb 20 Minuten ein frisches, sportlich gebräuntes Gesicht, wenn Sie die weiße Vitalis-Creme ganz dünn auftragen und den Überschuß nach einigen Minuten gut abreiben. Sie brauchen keine Sonnenbrille mehr, es gibt keine Hautabschälungen, Sie spüren kein Brennen und kein Jucken und sparen Zeit, viel Zeit sogar, denn Sie müßten stundenlang eingeölt in der Sonne schmoren, um so gut auszusehen, wie Sie nach der einmaligen Behandlung mit Vitalis-Creme aussehen werden.
Die Anwendung ist genau so einfach wie bei jeder anderen Haut-Creme. Und die Wirkung ist verblüffend, zumal etwa vorhandene Sommersprossen meist verdeckt werden. Gutes Aussehen verschafft Ihnen manchen Vorteil. Versuchen Sie darum die gute Vitalis-Creme. Sie ist eine vorzügliche Haut-Creme, denn die Haut wird durch regelmäßigen Gebrauch zart und rein. Außerdem verschafft die Vitalis-Creme Ihnen durch die Tönung ein sichtbar schöneres Aussehen, wodurch Sie jünger erscheinen. Wir leisten für jede Dose Garantie und zahlen bei Nichtgefallen anstandslos den vollen Kaufpreis zurück. Sie gehen durch diese Garantie keinerlei Risiko ein.
Die Probedose ist für wenig Geld nur noch kurze Zeit erhältlich.
Die Tönung ist nur mit Seife oder Fettcreme und Gesichtswasser zu entfernen; sonst ist sie durchaus wetterfest. Verlangen Sie sogleich die für Sie recht interessante Druckschrift, durch die Sie alle notwendigen Aufklärungen erhalten.

Ausschneiden. Als Drucksache 3 Pfg. Porto.

Kukirol-Fabrik, Berlin-Lichterfelde

Gutschein

Senden Sie mir kostenlos und portofrei Ihre aufklärende Druckschrift „Schnell gebräunt. Jetzt ohne Sonne." Meine genaue Anschrift habe ich auf der Rückseite des offen gelassenen Umschlages für Sie deutlich lesbar mit Tinte angegeben.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmän. Personal

Bürokraft für
deutsch-ital.
Korrespondenz gesucht. Angeb. unter B. 979 an Tagbl.-Verl.

Lehrmädchen
nicht unt. 16 J., f. Metzgerei ges. Ang. K. 982 T.-B.

Gewerbliches Personal

Perf. Friseuse
gesucht.
Salon Klivkel, Wilhelmstr. 4.

Heimarbeiterin
m. elektr. Stopfmaschine findet dauernde und lohnende Beschäftigung bei
Wäscheverleih Behr,
Wiesbaden, Schierst. Str. 9.

Hausperſonal

Gesucht
z. 1. Okt. nach Aachen wegen Verheir. d. bish.
eine tüchtige Köchin
die auch gut back. und einmachen kann. Diener u. Hausmädchen vorhanden. Mit Zeugn. zu meld. 8 bis 10½ und 13 bis 16 Uhr Wiesbaden Röslerstraße 71.

Perfektes Haus- und Zimmermädchen
m. Serviertenntnissen, nicht unt. 24 J. bei gut. Lohn sof. gesucht.
Wilhelmshöhe W.-Sonnenberg.

Tüchtig, erfahr. **Alleinmädchen** f. kein. Hausbalt (2 Pers.), guter Lohn. z. 1. 10. 37 gesucht. Waldstraße 58, Part.

Tüchtiges zuverlässiges
Alleinmädchen
das in der bess. Küche selbständ., zum 15. 9. oder später in Einfamilienhaus (2 Pers.) gesucht. Vorzustellen mit Zeugn. bei **Frau E. Wildberger,** Frankfurter Straße 36, mittags 2—4, abds. n. 7 Uhr.

Alt. Ehepaar
sucht sofort oder 1. 10. zuverläss.
Alleinmädchen
erfahr. in Küche und Hausarbeit. Gehaltsanspr. und Zeugnisabschriften unter **W. 962** an den Tagbl.-Verl.

Jüd. Stütze od. Alleinmädchen
zum 1. 10. f. kl. Villenhaushalt **gesucht.**
Bedingung: Selbst. Arbeit., g. Koch- und Bügelkenntnisse, evtl. Nähen und Servieren, sympathisch, freundl. Wesen, peinl. Sauberk. Hilfe vorhand. Vorzust. Sonntag zw. 4 und 6 Nerotal 63, 1.

Alleinstehendes älteres Ehepaar
sucht für seinen gutgepflegten Etagenhaushalt ein tüchtiges
Alleinmädchen
mit gut. Empf., welches gutbürgerlich kochen und sticken kann, zum 1. Oktober. Wasch- u. Putzfrau vorhanden. Ang. u. **Z. 978** an Tagbl.-Verl.

Alleinmädchen
gesucht
für tagsüber. **Vogt,** Hildastraße 5, Part.

Einer geschäftsgewandten, repräsentablen
Dame
ist Gelegenheit geboten in eine der bedeutendsten Vertriebsorganisationen bei guten Bezügen und festen Garantien aufgenommen zu werden. Es handelt sich um eine Außentätigkeit werbenden Art ohne Verkauf, daher gewandtes Auftreten, gut. Ausz. u. Zuverläss. Bedingung. Es erfolgt kostenl. gründl. Einarbeitung, ständ. Unterstützung. Kurs gehalt. Bewerb. von nicht zu jungen Damen, die Wert auf eine seriöse dauernde Beschäftigung legen, mögl. m. Bild erb. u. **A. 962** an Tagbl.-Verl.

Suche z. 15. 9.
tüchtiges sauberes
Alleinmädchen
welches kochen k. u. in all. Hausarbeiten erfahr. ist. Adelheidstraße 62, 1.

Zum 1. Oktober zuverlässiges
Hausmädchen
für 2-Personen-Haushalt gesucht
Frau Heh, Bierstadter Höhe 20.

Tüchtiges
Alleinmädchen
in allen Hausarb. bewandert, für Villenhaush. zum 1. 10. ges. Gute Zeugnisse erford. Ang. u. **W. 987** T.-Verl.

Zuverlässiges gutempfohlenes
Alleinmädchen
das kochen kann, u. Ehepaar zum 15. 9. od. 1. 10. gesucht. Gutes Gehalt. Angeb. unter **U. 979** an Tagbl.-Verl.

Alleinstehende Offiziersdame sucht z. 1. Okt. oder später f. fl. herrsch. Wohn. ohne Heiz. durchaus zuverlässige **selbständige Hausgehilfin.** Meldungen mit nur g. Zeugniss. verl. v. 3—4 Uhr Leberberg 9, KDO.-Heim, Zimmer 10.

Gewandtes
Zweit-Mädchen
für mod. Villenhaush. bei gut. Lohn sof. gesucht. Vorstell. Sonntag nachmittag. **Kreuzberg,** Langstraße 39.

Selbständiges Mädchen
perf. im Kochen, gesucht.
Café Schmidt, Luisenstraße 39.

Solid. saub. jg. Mädchen, das auf angenehme Dauerstelle, Wert legt, wird weg. Heirat des jetzigen gesucht **Adolfsallee 22, 1.**

Tüchtiges
Mädchen
mit gut. Zeugnissen, z. 1. Okt. für klein. Haushalt gesucht. Parkstr. 36, P.

Jung. tüchtiges **Mädchen** zum 1. 10. ges. Rüdesheimer Str. 21, P.

Einfaches ehrl.
Mädchen
für Haus und Geschäft in klein. Haushalt sofort gesucht. Näheres **Kraus, Wwe.,** Gartenfeldstr. 27

Erfahrenes
Mädchen
das gut kochen kann, ges. Lohn 40—45 Mk. Ang. **F. 982** T.-Verl.

Tüchtiges erfahr.
Mädchen
für klein. Haushalt, mögl. zum 15. Sept. gesucht. **Berthold Hilbk,** Alexandrastr. 5. Vorzust. zwisch. 4 u. 5 nachm.

Konditorei
Fritz Kühn,
Wiesbaden, Marktstraße 26, sucht gesundes
Mädchen
vom Land für Haushalt u. Kind. Kost und Wohn. im Hause

Tücht. Mädchen erfahr. im Koch. und Hausarbeit, für fl. Haush. mit einem Kind zum 1. 10. ges. Vorzustell. zw. 15 u. 16 Uhr bei **Rechtsanwalt Hoof,** Rheinblickstr. 3, Ruf 60467.

Tüchtiges Mädchen
welches perfekt kochen und einmachen kann, m. gut. Zeugnissen u. besten Empf. **gesucht.**
Schumannstr. 9.

Ehrliches Mädchen
tagsüber in kl. Haush. ges. Adr. zu erfr. im Tagblatt-Verl. Uw

Saubere Stundenfrau
2- bis 3mal wöchentlich ges. Nähe Rhein-, Moritzstraße. Ang. u. **T. 980** an Tagbl.-Verl.

Stundenfrau
für Haus und Wäsche f. Freitags gesucht. Ang. u. **E. 990** an Tagbl.-Verl.

Ehrl. Frau
oder Mädchen
halbtags zum Waschen, Putzen und Bügeln ges. Adr. zu erfr. im Tagbl.-Vl. Ve

Männliche Personen

Vertretungen

Vertreter
ges. m. Führerschein. Vorzust. ab 8 Uhr abds. Wald-Dondheimer Straße 31, 2 r.

Kaffee-Verkäufer!
Sie steigern Ihren Verdienst durch Verkauf meiner Tagesschlager erprobten Bremer Qualitäts-Kaffees
Karl Witgen
Bremen 273

Für den Bezirk **Wiesbaden-Mainz** sucht leistungsfähige Hamburger Fisch-Versand-Firma für sofort
eingeführten **Vertreter**
für Räucherwaren und Marinaden. Angebote u. H. G. 32423 an Ala, Hamburg 1.

Gesucht
junger Mann
welcher Hausarbeiten verrichtet und gut chauffieren kann.
Angebote unter **A. 966** an den Tagbl.-Verlag.

Saub. Mädchen
od. unabh. Frau
von ½8—3 Uhr nachm. sof. oder später gesucht. Ang. u. **D. 979** an Tagbl.-Verl.

Aufwartung
für 3 Werkt. zu je 3 Stdn. vorm. ges. Kapellenstraße 26, 1. St.

Suche z. 1. 10. 37
ein Mädchen
od. unabh. Frau
von 8 Uhr bis nach Mittag für alle Hausarbeit Gutenbergstraße 4, Part. l.

Alt. saub. Frau
tagsüber gesucht
Frankfurter Straße 34.

Junge Frau od. Mädchen, das selbst. kochen k., Die., Do., u. Sa. f. halbe Tage z. fl. Will.-Hausb. gesucht Gustav-Freytag-Str. 7.

Unabhäng. Frau oder Mädchen
d. koch. kann, in 2-Pers.-Haush. von 8—4 a. 1. 10. gesucht. **Kloos, W.-Biebrich,** Nibelungenstr. 5, a. Landesbeskin. Vorzustellen nach 4 Uhr. Autobus wird bezahlt.

Stundenhilfe
für Haush. 2× wöchentl. gesucht **Möhringstr. 3, P.**

Ja. Frau oder Mädchen
f. 2× wöchentl 3 Stund. Hausarbeit gesucht Viktoriastr. 18, 1. Stock.

Wir suchen als leistungsfähige Firma einen
Handelsvertreter
der das ernsthafte Bestreben hat, sich durch seine Energie und durch unsere weitgehende Unterstützung eine solide, gute **Dauerexistenz** zu schaffen. Es kommt der Verkauf von Fußbodenpflegemitteln an Groß-Selbstverbraucher in Frage. Aussabl. d. hohen Provision nach Auftragseingang. Sicheres Auftreten u. Verkaufstalent, Bedingung. Angebote unter **Z. 832** an den Tagblatt-Verlag.

Kassierer und Vertreter, haupt- oder nebenberuflich, von Lebensversi.-Ges. für **Wiesbaden** gesucht. Bed.: Guter Ruf, Eign. f. Neuwerb., um den Bestand zu betreuen. Sicherh. Ang. m. gen. Angaben u. **F. 1005** an **Anzeigen-Gerlach, m. b. H., Frankfurt/Main.**

Dauernde Existenz
bietet altbek. deutsches Großunternehmen von Weltruf einem redegewandten, intelligenten
Arbeiter
oder Kaufmann durch listem. Kundenbearbeitung. — **Branchekenntnisse werden vermittelt.** Anlernung, Ausbildung und gröste Unterstützung werden zugesichert. Nur Bewerber, die wirkl. arbeit. wollen und können, senden kurze Zuschr. u. **G. 974** an Tagbl.-Verl.

Zum Ausbau unserer Organisation stellen wir haupt- und nebenberufliche
Vertreter
(Orts- und Bezirksvertreter) an, die sich dem Werbedienst widmen und die Betandsverwaltung übernehm. sollen. Bewerbungen an: **Berlinische Feuer-Vers.-Anstalt, Bezirksdirektion Frankfurt a. M.,** Unterlindau 7.

Gut eingeführt.
Vertreter
für Lack- und Farbengroßhandls. **gesucht.**
Stammkundschaft vorhanden. Ang. u. **O. 978** an Tagbl.-Verl.

Lagerist
mit kaufm. Vorbildung (für Automobil-Ersatzteillager) sofort ges. Angebote u. **F. 989** Tagbl.-Verl.

Maßkorsett-Fabrik
stellt 3—4 tüchtige, branchekundige
Reisedamen
ein. Ia Maßarbeit und Qualität. Hohe Provision und wöchentliche Vorausabl., keine Belastungen, vertändliche klare Abrechnungen. Keine Bezirksleitg. Freie Arbeit direkt mit Fabrik. Angeb unter **S. 984** an den Tagblatt-Verlag.

Suche zum 1. Oktober für mein Konditorei-Café ein junges, solides und
tüchtiges Fräulein
hauptsächlich zur Bedienung der Kaffeemaschine u. Bon-Kontrolle.
Fritz Kunder
Kirchgasse 78.

Spezialhaus f. Leinen u. Wäsche sucht bald
VERKÄUFERIN
mit guten Kenntnissen. Angebote unter **G. 975** an den Tagbl.-Verl.

Dame
mit sich. Auftreten, redegewandt, d. sich a. Vorführung ein. völlig **neuen patentamtl. gesch. Artikels i. Großverbrauchern** eignet, sofort gesucht. Verdienst: Fette Bezüge u. Umsatzprov. Ausf. Angeb. u. ersten Kräften unter **E. 982** an den Tagbl.-Verlag.

Damen und Herren
mit Beziehungen zu Fabrikanten, großen Firmen und Spediteuren, können sich laufende Einnahmen verschaffen. Zuschriften od. teleph. Anfragen 23182 an
Direktor Hommelsheim, Steubenstraße 4, Part.

Gesucht tüchtiges
Alleinmädchen
das selbständig arbeitet und auch gut kocht. Gehalt 40 RM. Meld. Taunusstraße 52, 3. St. (Deutsches Haus).

Kontoristin
19 J. alt, mittl. Reife, perf. in Schreibmaschine, **engl. und deutscher** Stenographie u. gut. Kenntn. in Handels-Englisch i. Stelle. Ang. u. **B. 9217** an **Anzeigenfrenz, Mainz.**

Tüchtige, stattlich geprüfte
Säuglings- und Kleinkinder-Pflegerin
30 J., mit gut. Nähkenntn., sucht sich zum 1. Okt. 1937 zu verändern. Angebote u. **A. 978** Tagbl.-Verl.

Wir suchen als leistungsfähige Firma einen
Handelsvertreter
der das ernsthafte Bestreben hat, sich durch seine Energie und durch unsere weitgehende Unterstützung eine solide, gute **Dauerexistenz** zu schaffen. Es kommt der Verkauf von Fußbodenpflegemitteln an Groß-Selbstverbraucher in Frage. Aussabl. d. hohen Provision nach Auftragseingang. Sicheres Auftreten u. Verkaufstalent, Bedingung. Angebote unter **Z. 832** an den Tagblatt-Verlag.

Kassierer und Vertreter, haupt- oder nebenberuflich, von Lebensversi.-Ges. für **Wiesbaden** gesucht. Bed.: Guter Ruf, Eign. f. Neuwerb., um den Bestand zu betreuen. Sicherh. Ang. m. gen. Angaben u. **F. 1005** an **Anzeigen-Gerlach, m. b. H., Frankfurt/Main.**

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmän. Personal

Korrespondentin
(Abitur), perf. Englisch, Franz. (Wort. Schrift. Stenographie), auch Spanisch, Holländisch, sucht Stelle zum 1. Oktober. (Ref. u. ertstl. Zeugnisse vorhand.) Angebote unter **G. 881** an den Tagbl.-Verl.

Perfekte Stenotypistin
die längere Zeit bei einer Bank tätig war, sucht für nachmittags Beschäftigung. Ang. u. **U. 982** an Tagbl.-Verl.

Stenotypistin
(Kontoristin)
29 Jahre verh., sucht Stell. evtl. halbe Tage. Ang. u. **P. 987** an Tagbl.-Verl.

Zahnärztliche Helferin
mehrere Monate ausgebildet, Kenntnisse in Stenographie u. Masch.-Schreiben sucht Stellung. Ang. u. **Z. 831** an Tagbl.-Verl.

Fabrik chemischer und technischer Produkte sucht
Vertreter
zum Besuch von Industrie und Handwerk. Herren mit Beziehungen zu diesen Kreisen erhalten d. Vorzug. Bewerbung. an: **Postfach 209** Aschaffenburg (Main).

Großer Berliner Verlag
sucht bei guter Verdienstmöglichkeit **einige Vertreter**
für In Fachzeitung. Gefällt Ihnen das, **B. 989** an Tagbl.-Verl.

50 Mk. die Woche verd. Sie m. unt. Tür-Wagen u. Kummetschilder an Neub. u. Stahlwaren. **Pötters & Schäfer, W.-Barmen 68,** Fabr.

Kaufmän. Personal

Für Hotel-Büro
junger Herr
mögl. Handelsschulbildung, m. guten Umgangsformen, sof. gesucht. Angeb. u. **D. 989** an T.-B.

Gewerbliches Personal

Junger tüchtiger Herrenfrisseur
f. Dauerstellung sofort gesucht. Ang. u. **B. 991** an Tagbl.-Verl.

Junger Gärtner
gesucht. **Christ. M.-Erbenheim,** Frankfurter Straße 44.

Autobus
Zuverl. Autofahrer
mit Rev.-Arb. vertraut, stundenweise z. W.-Pflege ges. Ang. u. **L. 984** T.-B.

Junger Hausbursche
zw. 18 u. 20 J. in Dauerstellung gesucht. Kost u. Wohn. i. Hause.
Bäckerei Karl Feix, Michelsberg 3.

Intell. Bursche
nicht üb. 21 J. alt, saub., ehrlich, tüchtig für **f. Geschäftsrad** zum Ausfahren von Waren ges. Ang. mit Ref. unter **K. 986** an Tagbl.-Verl.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmän. Personal

Haustochter
17 J., O II-Reife, 1½jähr. Haushaltungsschule, muß., sucht sich in besser. Hause weiterzubilden, wo Mädch. vorh. Familienanschl. u. gut. Taschengeld. Angeb. u. **T. 976** an T.-B.

Ältere Herrsch.-Köchin
oder Mamsell, m. la Referenz., sucht Stell. in 1. Herrschaftshäus. für gleich oder später in Wiesbaden. Ang. **A. 980** T.-B.

Alt. rüst. alleinsteh. Frau, tücht. i. g. Fach., perf. Köchin, ebenso i. Näh. u. sonstig. Arb. i. St. z. 1. 10. Jahnstr. 26, 1

Selbständiges Alleinmädchen
sucht in kl. Et.-Haush. Stelle z. 15. 9. Bevorzugt gute Behandl. Ang. u. **S. 985** an Tagbl.-Verl.

Fleiß. ehrliches Mädchen
sucht z. 1. 10. 37 Stelle. Zu erfr. Telephon 226?.

Suche für meine Tochter
kaufm. Lehrstelle
Kenntnisse in Stenogr. (140 S.) u. Schreibmaschine. Ang. u. **B. 990** T.-B.

Frl., 38 J., sucht Uebernahme ein. Inkassos oder sonst. kaufm. Tätigkeit. Kaution bis zu 1000 RM. kann gestellt werden. Ang. u. **D. 985** an Tagbl.-Verl.

Wer sucht
gebild. tüchtige zuverl. Kraft?
Frl., 30 Jahre, l. Zeugn., sucht Vertrauensposit. Ang. u. **U. 988** an Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Suche
zum 15. Sept. Stellung als **Büfettfräulein.** Helfe auch in der Kalt. Küche mit. Zeugnisse vorh. Ang. u. **E. 985** an Tagbl.-Verl.

Servierfräulein
l. Stelle evtl. m. etwas Hausarb. auch Büfettanfängerin. Ang. u. **T. 984** T.-B.

Tüchtige
Schneiderin
mit Kenntn. im Zuschneid., sucht St. in nur erstkl. Geschäft. Angeb. unter **A. 964** an Tagbl.-Verl.

Hausperſonal

Gepr. Kinderpfl.
19 J., Lpz.-Bild. perf. franz., etw. engl. Sprachkenntnisse, sucht Stellung für ½ Tage. Ang. **J. 976** T.-Verl.

Kinderfräulein
29 Jahre, zuletzt 4 Kinder betr., sucht Stellung.
Martel Ehlers bei Nocke, Steubenstr. 23.

Hausdame
Geb. Dame, aus gutem Hause, Mitte 40, lvmp. jugendl. Erscheinungsfähig, zuverlässig, erfahr. im Haush., sucht wieder pass. **Wirkungskreis** in gutem Hause od. Vertrauensposten and. Art. Angebote unter **S. 979** an den Tagbl.-Verl.

19jähr. Mädel, O II-Reife, Kenntn. i. Haushalt, Kochen, Schreibmasch. u. Sten., l. Haustochterst. in gut. Hse., wo Mädch. vorh., bei Fam.-Anschluß und Taschens. Ang. u. **A. 962** T.-Bl.

Gewerbliches Personal

Erster Herrenfrisseur sucht Stell., wo er sich im Damenfach ganz ausbilden kann. Ang. unter **W. 979** T.-Verl.

Kraftfahrer
gelernt, Schlosser, 28 Jahre, mit Führerschein 1, 2 u. 3, ehemalig. Polizeifahrer, l. Stell. als Last-, Personen- oder Omnibusfahrer. **Willi Liebig, Boppard a. Rh.,** Humperdinckstraße 21.

Junger Kraftfahrer
(Kl. 3), schwere Arbeit gewöhnt, sucht Stelle für Last-Lieferwag. Ang. u. **S. 987** an Tagbl.-Verl.

Jg. Kraftwagenführer m. Führerschein 1 und 3 sucht Stellung. Ang. u. **W. 986** an Tagbl.-Verl.

Junger Mann
mit eig. Kleinwagen sucht pass. Verdienstmöglichkeit. Ang. u. **S. 981** an den Tagbl.-Verl.

Chauffeur sucht **Hausmeisterstelle.**
ist mit allen Arbeiten vertraut. Ang. u. **S. 986** an Tagbl.-Verl.

Junger kräftiger Mann
sucht Beschäftig. a. Lagerarbeiter oder Beifahrer. Ang. u. **U. 984** an Tagbl.-Verl.

Jg. Mann
10 J. i. d. gleich. Fremdenpension tätig, möchte sich verand. Möchte mich gern an fl. Pers. tätig beteiligen. Uebernehme auch Vertrauensstellung. Ang. u. **K. 984** an Tagbl.-Verl.

Ja. Mann
sucht Bedienstmöglichkeit gleich welcher Art. Ang. u. **O. 985** an Tagbl.-Verl.

Jg. Mann
27 Jahre, sucht Beschäft. (gleich welch. Art), letzte Tätigkeit Agent einer Zig. Ang. u. **K. 980** an Tagbl.-Verl.

Wir weisen Stellungssuchende darauf hin, daß es zweckmäßig ist, den Bewerbungen auf Chiffre-Anzeigen keine Original-Zeugnisse beizufügen. Empfehlenswerte Fotokopien oder ähnliche Abschriften, Lichtbilder usw. müssen auf der Rückseite Name und Anschrift des Bewerbers tragen.
Der Verlag.

Vermietungen

1 Zimmer

Adolfstr. 3, Htb. gr. sonn. 1-Zim.-Wohnung zum 1. 10. z. v. Näh. **Klotz, Wbhs. 1.**

Sonnige
1-Zim.-Wohn.
mit Küche zu vermieten Gutenbergplatz 3 bei **Dietrich.**

1 Zim. u. Küche, neu erstellt, sofort od. 1. 10. zu vermieten. Näheres **Bendel,** Weitendorfstraße 20.

In Einf.-Haus
2 Zi. als K. u. 3 m. Gas, W. u. Licht z. beruhst. Frl. z. vm. 1. 10 Rosbach, Str. 13.

1 Zimmer u. Küche
Teilm., Stb. 1. an eins. Person zu vm. Monatl. 30 RM. Ang. u. **T. 981** T.-Verl.

1-Zim.-Wohn.
sofort od. später zu verm. Ang. u. **T. 985** T.-B.

2 Zimmer

Niederwaldstraße 4
2 Zim. m. Kochnische, Balkon, Mansarde, Keller (Teilwohnung) zum 1. Okt. zu vm. Näh. Part. bei **Peter** und **Carl Hellemer,** Hausverwalter Bismarckring 8.

2-Zim.-Wohnung
Neubau, Bad, Zentr.-Hz. Nähe Adolfsbahn. 1. 10. 37. Näh.: Adelheidstr. 87, 1.

2—3-Zimmer-Wohn. (ruhig), 3. St. 30-42 M. Festmiete, zum 1. 10. zu verm. Adolfsallee 7.

Schöne
2-Zim.-Wohn.
Gas, Elektr., nahe Kinos, an ruhige Leute zu vermieten. Ang. u. **S. 986** T.-B.

Nähe 2-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Adelheidstr. 40, 1

2½-Zimmer-Wohnung
N. Kochbrunnen, mit allem Komfort, sofort zu vermieten.
Eulitz & Koch
Webergasse 4, Telephon 20600.

2½-3.-Wohn. mit Küche (abgeschl. Teilwohn.) **Südl. oder 2-3 J. Südl.,** f. Bürozwecke geeign. Bahnn. postlr. 21. 2. sof. zu verm. Näh. daselbst.

Schöne 2-Zim.-Wohn. (neu) m. Bad zu vermiet. Mainzer Str. 162 (Nähe d. Hallest. Gemarkungsgr.)

Wegzugshalber schöne 2-3.-Wohn.
mit Balkon und Erker, z. 1. 10. für 60 RM. zu verm. Vorderhaus 2 Stock. Anzusehen bei **Geschw. Hodel** Moritzstr. 60, 1.

Teilwohnung Müllerstraße 2 leere Zimmer mit Küchenherd. Näh. zu erfr. im Tagbl.-Vl. Uv

2-Zim.-Wohn. mit Küche zum 1. 10. zu verm. Ang. u. **G. 983** an Tagbl.-Verl.

Frontsp.-Wohn.
2 Zim. u. Küche, Waldesnähe, in Bille, an einz. Dame, z. 1. 10. zu vermieten. Anfr. u. **W. 988** an Tagbl.-Verl.

Schöne sonnige 2-3.-Wohn.
i. Vorort zu vermieten, am Ibst. an eins. Herrn o. Dame o. alt. Ehepaar. Ang. u. **B. 986** T.-B.

3 Zimmer

Schwalbacher Str. 3, Hochpart.
3-3.-Wohn.
mit Küche, Bad, evtl. 4 Räume, mit Zentralheiz., für Büro usw., z. 1. 10. 1937 zu verm. Näheres **Ahmus,** Baubüro Schwalb. Str. 1.

Herrlich.
3-Zim.-Wohn.
Nähe Bahnhof, zu vermieten b. **Dr. Weitert, Adolfsallee 61.** Fernruf 28540.

Schöne sonnige
3-3.-Wohn.
z. 1. Nov. (evtl. früher) zu vm. Fr.-Miete 650.— Emser Str. 8, 2 links. Anzusch. 10 bis 12 und 3 bis 4 Uhr.

Schöne
3-3.-Wohn.
mit Balk., inkl. Heizung monatl. Miete 124 RM. Näh. Fischerstr. 2, 2. Et. lks.

3-Zimmer-Wohnung
m. Zub., 2. Et., i. d. Frankenstr., Miete mtl. 50.04 M., zu vermiet. durch **Ge. Bickel,** Hausverwalt., Büro, Große Burgstraße 13.

Schöne sonnige
3-Zim.-Wohn.
Geisbergstr., 3. Et. 1. Okt. zu vm. b. **Bleß,** Vorderhaus 27, 1

Im Neubau Luisenstraße 1 moderne
3-Zim.-Wohn.
mit Heizung u. allem Zubehör zu vermieten. Ang. u. **S. 986** T.-B.

Suchen Sie eine
Wohnung?
Dann wenden Sie sich an
Berthold Jacoby
Nachf. Robert Ulrich
Hauptbüro: **Taunusstraße 9**
am Kochbrunnen
Möbeltransporte
Kabinen-Möbel-Lagerhaus
Tel.: 59446, 23847, 23848, 23849, 23880

3-Zimmer-Wohnung Roonstraße 52 RM.
3-Zimmer-Wohnung Röderstraße 70 RM.
4-Zimmer-Wohnung Gneisenaustraße 83 RM.
7-Zimmer-Wohnung Adelheidstraße 120 RM.
vermietet die Verwalterin
„Merwa" G.m.b.H.
Gerichtsstr. 3. Ruf 28503.

3-Zim.-Wohn., Mittelb., Part., 43.60 M. Festm. an ruhig. Ehep. zum 1. Nov. zu vermieten. Näh. Moritzstraße 49 (Laden).

Schöne **3-Z.-Wohn.** mit groß. sonn. Balkon sofort zu vermieten. Oestricher Straße 1, 1. Besicht. b. 16 Uhr.

Sonnige **Parterre-Wohnung** freie ruh. Lage. 3 Zim., Küche m. Badeeinricht., z. 1. 10. zu verm. Parkweg 2.

3-Z.-Wohn. Philippsbergstraße 7, zum 1. Oktober 1937 zu vermieten. Jährl. Friedensmiete 550 RM. Näh.: Haus- u. Grundbesitzer-Verein, Wiesbaden, Luisenstraße 19.

Schöne 3-Zim.-Wohn. Mtb. 2, z. 1. 11. an ruh. Mieter zu verm., Frdm. 450 Mk. Näh. Schwalb. Str. 53, 1

Am Kurviertel **3½- u. 5-Zim.-Wohnung** sehr preisw. z. 1. 10. 37 zu vm. Roeder, Tennelbachstr. 58, 2.

In Villa 1. Etage, mod. **3-Z.-Wohn.** mit Balk., Bad u. Zub., Warmwasser-Heizung u. -Bereitung ab sofort zu verm. Monatsmiete einschließl. allem 140 RM. Anmeldung unter Tel. 25002.

Kleine sonnige **3-Z.-Wohn.** in 2-Fam.-Haus, an einz. Dame od. ält. Ehepaar zu vm. Monatl. Miete 30 RM. Ang. u. Z. 983 an Tagbl.-Verl.

3-Z.-Wohn. 1. Stock, schöne Räume, ruhige Lage, Nähe Ringkirche, zum 1. 10. 1937 zu verm. Ang. u. B. 988 T.-Verl.

3-Zim.-Wohn. mit Zub., 1. Et., z. v. ab 1. Okt. W.-Bierstadt, Erbenheimer Straße 27.

3-Z.-Wohn. 2. Stock, Hth., monatl. Miete 41.70 RM., Nähe Bahnhof, zum 1. 10. 1937 zu verm. Ang. u. D. 988 T.-Verl.

Sch. helle sonn. 3-Z.-Frtsp.-W. m. Wasser, Gas, elektrisch. Licht, Klosett m. W.-Spül., i. Rambach, Kehrstr. 2, 2 Minuten von Omnibushaltestelle z. 1. 10. od. spät. zu vermiet.

4 Zimmer

Bleichstr. 35, 2, 4-Zim.-Wohn. z. 1. 10. zu vm. Näh. Wellritzstr. 42. Stamm.

Bülowstraße 1, Südseite, 1. St., sch. 4-Z.-Wohn. mit Zubeh. zum 1. Okt. z. v. Näh. Part. b. Kleber.

Eltviller Str. 18 schöne 4-Zim.-Wohn. m. Balk. u. Zub. im 3. Stock zum 1. 10. zu verm. Näh. daselbst bei Ramspott, Wdh. 3. Stock.

Hallgarter Straße 4 4-Zim.-Wohn. z. 1. Sept. z. v. Wilhelm Ackermann Luisenstr. 16, 2. Tel. 24669.

Herderstraße 16 Part., 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör u. großer heller Werkstatt oder Lagerraum zu vermieten.

Kirchgasse 22, 3, sch. sonn. geräum. **4-Z.-Wohn.** mit Bader. sof. z. vm. Näh. Dillmann, 2. Et.

Marktstr. 6, 2. Stock schöne 4-Z.-Wohn. 2 Balk. Küche Mans., Keller zur monatl. Festmiete v. 90 RM. zum 15. 10. 1937. Daselbst bei Sand.

Stiftstraße 33, 1, in unmittelbar. Nähe Nerotalanlagen, neuhergericht. sch. sonn. **4-Z.-Wohn.** neuzeitl. einger. gr. Bade- u. Ankleidezimmer, 2 Mans. 2 Keller, 95 RM.

Walluser Str. 11 Erdgeschoß, 4-Z.-Wohn. m. Zub. z. 1. 10. zu verm. Näh. Lob. 1. St. Telephon 23941.

Moritzstr. 31, P. **4-Z.-Wohn.** zu verm. Näh. Weinh. Rapp.

Schöne **4-Zim.-Wohn.** mit Etag.-Heiz., Bad, Mans., großer Balkon, zum 1. 10., evtl. später, zu verm. Dotzheimer Straße 54, 3.

Wielandstr. 13, sch. 4-Z.-Wohn., 3. St., z. 1. 10. od. spät. zu vm. Näh. das. Part. l.

Gemütliche 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon Küchenterrasse eingeb. Bad allem Zubehör, zu vermieten Hindenburgallee 56, 1.

Sonnige **4-Zim.-Wohn.** Bad, Et.-Heiz., z. 1. Nov. z. vm. Näheres Witte, Lad., Lahnstr. 2, Telephon 27681.

4-Z.-Wohn. mit Bad sofort oder 1. 10. 1937 zu verm. Näh. Schwalbacher Straße 3 Laden oder Telephon 23311.

4 Zim. u. Küche, Bad, Etag.-Hz., 1 Kammer, zwei Keller, 75 RM., zu vermieten. Anzus. 2-5. Adr. i. T.-Bl. Va

In Kurl., Villa, sehr schöne 4-Z.-Wohn., 1. Et., sofort od. später zu verm. Ang. u. U. 985 T.-B.

In Bierstadt Wilhelmstr. 26, 1. Stock, 4 Zim., Küche, Mld., Bad, Heiz., z. 1. Okt. zu vermieten. A. Schäfer, Wilhelmstr. 26.

5 Zimmer

Karlstr. 13 II (a. d. Rheinstr.) gute Lage, sonn. 5-Zim.-Wohn. m. Zub. zu vm. Näh 1. Stock b. Ruthmann, Telephon 25721.

Luxemburgpl. 4, 5-Zim.-Wohn. sofort zu verm. 11—1, 2—4 Uhr bei Menzel II.

Rheinstr. 115, 1 5-Z.-Wohn. m. Bad u. Etag.-Heiz., zum 1. 10. zu vermieten. Näheres Minner Langgasse 6, 2.

Seerobenstr. 14, 3 5-Z.-Wohn., ganz od. geteilt, z. v. N. Bülowstr. 1, Part. b. Kleber.

Schöne **5-Zim.-Wohn.** mit Et.-Heiz. Bad, Balkon, Zubehör, Kaiser-Fr.-Ring, Hochp., zum 1. 10. 37 od. sp. preiswert zu vm. **Willy Stern** Immobilien, Kirchgasse 76 Tel. 27363.

Sonn. 5-Z.-W. mit Zubeh. (ev. teilbar) z. 1. 10. z. v. Dotzheimer Str. 29, 3. St. Näher. daselbst, 1. oder 2. Stock.

Sch. 5-Z.-Wohn. Hochp., 2 Balk., Garten, eventl. Garage, z. 1. 10. zu verm. Kaiser-Friedr.-Rg. 21, 3

W.-Sonnenberg. Schöne, sonnige **5-Zim.-Wohn.** m. Badezim. u. Zub. z. 1. 1. 38 od. früh. zu vm. Näh. Wiesbad., Schwalbacher Straße 43, 2. r.

5-Zim.-Wohn. Walluser Str. 12 2. Et., z. 1. 10. auch früher zu vm. Näh. Part. bei Heß.

5-Zimmer-Wohnung reichl. Zubeh., Etagenh., in herrl. Lage d. Nerobergstr., z. 1. 10. 37 zu verm. August Th. Beckhaus Wilhelmstr. 20 Tel. 28839

6 Zimmer

Taunusstr. 31, 3 6-Zim.-Wohn. zum 1. 10. 1937 zu verm. Näh. Wilhelm Ackermann, Luisenstr. 16, 2.

Herrsch. Wohn. Rosenstr. 3. 6½ Z., Garage, Garten, ab Okt. zu vermieten. Grosskopf, Telephon 21428.

Herrsch. Wohn. Kais.-Fr.-Ring 6 Zim., 2. Stock, sonnige Lage, Etagenheiz., mod. Bad, fl. Wasser, 2 Balk., reichl. Nebengelaß, vollkomm. neu hergericht., sof. zu vm. Näh. Dr. Meffert Hindenburgallee 36, Telephon 23540.

Kaiser-Friedr.-Ring 53 Schöne 6- und 7-Zimmer-Wohnungen Ofenheizung, zum 1. 10. 1937 zu vermieten. Wohnungsnachweis **J. Chr. Glücklich** Kaiser-Friedrich-Platz 3.

„8-Zimmer-Wohnung" mit Etagenheiz., in Villa Hindenburgallee 37, z. 1. Okt. zu verm. Brückel, Telephon 28834.

Zwei sehr schöne **7-Zimmer-Wohnungen** in der Rückertstraße zum 1. Oktober preiswert zu vermieten. Zentralheizung, fl. Wasser. Wohnungsnachweis **J. Chr. Glücklich** Kaiser-Friedrich-Platz 3.

Wohnungen ohne Zimmerangabe

Kleine Dachw. ab 1. Nov. an 1—2 Pers. z. v. Ang. G. 989 T.-B.

Möblierte Wohnungen

Zwei gut möbl. Zim. m. Alleinküche an gebild. ruhig. solventes Ehep. zu verm. Näh. Adelheidstraße 15, 1.

Für Dauermieter. Schön möblierte Wohn., 2 gr. Z., Küche, Keller, i. gt. Hause, 1. Et. zu verm. Dotzheimer Str. 40.

2 schöne möbl. Zimmer gr. Alleinküche z. vm. Dotzheimer Straße 40, 2.

Nerotal sonnige g. m. 2-Zim.-Wohn. fließ. Wass., frei Nerotal 31.

Bahnhofsnähe 1 zbett. Schlafz., 1 Wohnz. mit fl. Küche und Bad, möbl. z. 1. Okt. zu vm. Viktoriastraße 31, 1.

Gebe von mein. Wohnung **3—4 möbl. od. leere Zim.** mit Küche, zum 1. Okt. od. früh. ab. Adresse im Tagbl.-Bl. Ur

Fremdenheime

Einz.- u. Dopp.-Zimmer zu vm. Pens. pro Tag 3 RM. Dauermieter nach Vereinbarung. Narmühle, Weben i. Ts.

Villen u. Häuser

Villa, fr. Lage, 7 Zim., Küche, Bad, Heiz. u. Garten, z. Okt. zu verm. A. Diebels, Imm., Neug. 26 Tel. 25369.

Hochherrschaftl. Neubau-Villa, mit allem Komfort, in schönster Lage, preiswert zu vermieten, durch Immob. Dr. jur. H. Henn Friedrichstraße 42.

Möbl. Zimmer und Mansarden

Bertramstr. 4, 2 l Frdl. m. Z. l. z. v.

Hellmundstr. 42, 1 g. mbl. Z. frei.

Marktstr. 12, 2. Zim. m. 2 Bett.

Oranienstr. 8, 1 links (a. d. Rheinstr.) behagl. mbl. Z., 1—2 Bett., auch fürs. Dauer. z. v.

Rheinstr. 104, 1, g. mbl. Zim. m. Verpfleg. z. vm.

Viktoriastr. 8, 1, sch. gr. sehr g. möbl. Zimmer zu vermieten.

Wilhelmstr. 56 Gartenh. 2. St., mod. mbl. Z. zu vm., fl. W. Ztr.-Heiz., Bad, Tel.

Bahnhofsnähe sonn. gut möbl. Zim., gut heizb., bill. sof. oder z. 15. 9. a. Berufstät. z. vm. Anzuseh. v. 12—15 u. 19 Uhr. Adelheidstraße 14, 2. Baronin Stackelberg.

M. Z. z. v. Am Kais.-Fr.-Bad 4.

Möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 39.

Möbl. Mans. frei Kochgas, Herd Adlerstr. 71, 2 r.

1—2 sonn. schön möbl. Zimmer fließ. Wasser, z. 1. Oktober an Dauermieter zu verm. Adelheidstraße 95, Hochp.

Gut möbl. sonn. Wohnschlafzim. i. g. Hause, z. v. Zentrale Lage Bahnhofstr. 14, 2

Gemütl. saub. möbl. Zimmer bei ält. Dame zu vermieten Bismarckring 35 2. Stock rechts.

Gut möbl. Zim. mit 1 oder 2 Bett. fr. Bleichstraße 35, 2 r.

Möbl. Südzim. m. Heiz. u. fl. k. Wasser, evtl. auch südl. Frontsp.-Zim., ab 1. 10. zu vermieten Blumenstraße 10, Hochp.

Sauberes möbl. Zimmer sofort zu verm. Frau Dietz, Kl. Burgstr. 4, 2

Möbl. Zimmer 1 od. 2 Betten, fl. W., Licht, m. Zähler, zu vm. Goldbeck, Kleine Burgstraße 10.

1- u. 2b. Zim. frei Dotzheimer Straße 31, 1.

Möbl. Zim., m. o. ohne Pension billig zu verm. Dotzheimer Straße 74, 3 r.

Schön. bill. Zim. zu vm. Anzuseh. 8—2. Schäfer, Dotzheimer Straße 94, 3.

Gut mbl. Zim. an Berufst. zu v. Rinn, Emser Straße 46, Part.

M. Ml. Frankenstraße 15, 2 r.

Sehr gut möbl. **Wohn-Schlafzim.** m. best. Verpfl. zu vermieten Frankfurter Straße 34.

Gut möbl. Zim. m. 1 o 2 Bett., fl. Wasser, Z.-Hzg. Friedrichstr. 16, 2

Sch. möbl. Zim. zu vermieten an berufstät. Herrn bei Weis, Gerichtsstr. 7, 3.

Sch. möbl. Zim. sof. Gneisenaustraße 19, 1 lks.

Kl. möbl. Mans. mit L. u. Ofen an berufst. Frl. zu verm. Woche 4 RM. Goethestraße 13, 3.

Gut möbl. Zim. zu vm. Goethestraße 18, 3 lks.

Möbl. Zimmer billig zu vermiet. Hellmundstraße 26, 3 lks.

Sep. sonnig., im 1. St. gelegenes möbl. Zimmer an berufstätig. Herrn zum 15. preisw. zu verm. Anzusehen 1—3 Uhr, Hellmundstraße 49, 1 r.

G. mbl. Z. z. v. Herderstr. 13, 2 r

Gut möbl. Zim. z. v. Mon. 15.— Herderstraße 25. Wagner.

Sch. möbl. Zim. z. vm. Hermannstraße 2, 3. St.

In gut. Hause möbl. Zimmer zu verm., evtl. leer, Herrngartenstr. 4, P.

Möbl. Zim. zu vermiet. Herrngartenstr. 16, 1.

Mbl. Mansarde zu vermieten Karlstraße 20, 2

Gut möbl. Zim. evtl. m. Verpfl. sof. zu vermiet. Jahnstr. 16, 2.

Gut möbl. Zim. in gutem Hause zu vermieten Johannisberger Straße 1, 3 r.

Gut mbl. Wohn- u. Schlafzim. m. Bad z. v. Kais.-Friedr.-Rg. 1, 1

Gut möbl. Zim. auf Wunsch mit Verpfleg. z. vm. Kaiser-Friedr.-Ring 38, 1. St.

Sch. möbl. Zim. mit Pension zu verm. Kaiser-Fr.-Ring 50, 1.

Freundl. **möbl. Zimmer** Kochgelegenh. (Gaskocher) zu verm. Schmidt, Kapellenstr. 12, 3

Mbl. Zim. z. v. Karlstr. 2, 2. St.

Möbl. Zim. mit u. ohne Pension Lahnstraße 22, Fernruf 25302.

Beh. m. Z., Z.-Hz., fl. k. u. w. Wass., in gepfl. Villa a. Kurgart. Oertel, Leberberg 4. T. 25050

Sch. gr. neuhergerichtet. möbl. Zimmer an ber. Herrn zu vm. Luxemburgstraße 3, 2.

Möbl. Zimmer billig zu verm. nur an berufst. Herrn Michelsberg 28, 3 rechts

Mbl. Zim. z. v. Oranienstr. 48, P.

Besseres möbl. Wohnschlafzim. zu verm. Sep. Eing. Oranienstraße 54, 2 lks.

Möbl. Zim. fl. k. u. w. Wass. el. Licht, Heiz., sep. gelegen, an berufst. Herrn zum 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Parkstraße 11, 1 Treppe.

Sep. mbl. P.-Z. z. b. W. zu vm. Saalgasse 16, P. r

Gut möbl. Zim. 1—2 Betten, frei Saalgasse 24, 2 l

G. m. Z. Schulberg 25, 2 r.

Möbl. Mans., Herd u. Kochgas sof. zu vm. Beck, Schwalbacher Straße 61, 2.

Schön m. Zim. zu vm. Taunusstr. 65, Hochp.

Gut möbl. Zim. mit Schreibtisch, Tel., Bad, zum 1. 10. z. v. Wielandstr. 12, 2 l.

1-2 Zim. in gut. H., Bahnhofsnähe, möbl. und leer zu vm. Wielandstr. 20, P. l.

Möbl. Zimmer, 1-2 Bett., sonnig, Heizung, Kleine Wilhelmstr. 5, 2 Telephon 21108.

Schön möbl. Zimmer und Mansarde zu verm. Yorckstraße 21, P. r.

Gut möbliertes Zimmer an ein berufst. Frl. od. Herrn zu verm. Yorckstraße 27, 1 r.

In größ. Hotel sind ab 1. Okt. einfache **Zimmer** m. voll. Pension Heiz. und elektr. Licht zu mäß. Preisen zu vm. Anfragen unter M. 970 an den Tagbl.-Verl.

Dauerheim find. ält. Ehep. oder Dame bei alleinsteh. Dame (Vorort). Ang. H. 977 T.-Verl.

Im Schwest.-Haus i. Mainz ist ein klein. Zim. m. Pens. von 65.— an an ält. Dame abzug. Ang. u. D. 6772 a. Anzeigen-frenz. Mainz

Möbl. Zim. an Berufst. zu vm. Kleine Schwalbacher Str. 4, 2 r

Leere Zimmer und Mansarden

Burgstr. 2 schöne l. Zim. i. 1. St. zu verm. Näh. Schwalbacher Straße 53, 1.

Feldstraße 1, 1 leere Mans. an einz. Person zu vermieten.

Gr. saub. Mans. z. Unterst. v. Möb. zu verm. Auerbachstraße 7, 1 l.

Leere Ml. z. v. u. Mansarde für Möbel einstellen Bismarckr. 32, 3

Gr. leeres Zim. m. Ofen u. el. Licht (Sonnenseite) zu verm. Bleichstr. 35, 2 r

2 gr. l. sonn. Z. m. Balk. Goebenstraße 4, 2 rechts.

Mansarde, leer od. mbl. Herrngartenstr. 4, P.

1-2 sch. leere Z. an einz. D. o. H. zu vm. Luxemburgstr. 9, P. r.

L. Mans. gegen teilw. Hausarb. zu vm. Moritzstraße 29, 1 r.

Sonn. l. Ml., el. L. Gas, Kochg. N. Moritzstr. 66, 3

Gr. leere heizb. Mansarde z. vm. Anzuseh. vorm. bis 10 od. 1—3 Rheingauer Straße 31, 1 r.

Leer. Zim. frei Röderstr. 20, 1 l.

F. Berufstätige 1 Frtsp.-Zim., Balk., 2 Nebenr. m. G. und Licht zu v. Schenkendorfstr. 4, 3.

Sonn. sch. leeres Zim. zu verm. Sedanplatz 2, 3.

In herrschaftl. Haus, neb. Kurhaus, 1 oder 1½ Zim., leer, Hochp., sonnig, Zentralheiz., m. Teilküche, z. v. N. Thelemannstr. 7, P. rechts, 10—5 Uhr oder Telephon 23262.

1 groß. Zimmer mit Kochgel., zu verm. Westendstr. 13, Wdh. P.

2 große leere Zimmer m. Nebenr. oder 1 gr. mbl. Zim. an berufst. H. o. Dame z. 1. 10. zu verm. Yorckstraße 20, 2 lks.

Sch. leeres Zim. m. angr. Badenische als Kochgel. an einz. D. od. Hrn. zu vm. Nähe Ringkirche. Ang. u. S. 976 an Tagbl.-Verl.

Aelt. geb. Herr f. Dauerheim, 2 sch. gr. l. Zim. Ang. u. K. 989 an Tagbl.-Verl.

Garagen, Stall, Keller

Große Wellblech-Garage zu vermieten Mainzer Str. 58 Tel. 23803.

Garage zu vm., monatl. 12 Mk., Sonnenberger Straße 58.

Auswärtige Wohnungen

Eltville schöne 3-Zim.-Wohn. mit Küche und Mans., sof. zu verm. Anfr. an H. Eltville, Hindenburgstraße 27.

Läden und Geschäftsräume

Friedrichstr. 39, Laden m. kl. Z., jetzt Köppler, z. 1. 10. zu vm. Näh. Doerner, Friedrichstr. 53.

Luxemburgstr. 7 Laden für sofort oder später zu vermieten. Festmiete 50 RM. Wilhelm Ackermann, Luisenstr. 16, 2. Telephon 24669.

Dotzheimer Str. 61 u. Herrnmühlgasse 3/5 Rauenthaler Str. 6 Läden, helle gr. Fabrikr. und kl. Werkst., Lager, Wein- u. Bierkeller u. Garage zu verm. Näh. Dotzh. Str. 61. Tel. 27113.

Scharnhorststr. 46 Werkstatt oder Lagerraum, zu v. Näh. b. Herbst, Mittelb. 3. od. Wilh. Ackermann Luisenstr. 16, 2. Tel. 24669.

Webergasse 28 Laden evtl. mit einem Nebenraum, sof. zu vermiet. durch Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft, Wilhelmstraße 9 Telephon 26550.

Laden mit Ladenzim. zu vermieten **Bleichstraße 20** Näh. Uhrenlad.

Laden Dotzh. Str. 75 zu vermieten. Näh. daselbst bei Fuchs, Part.

Eckladen mit Wohnung, Goebenstraße 12, zu vermieten.

Laden mit Zim. zu vm. Karlstr. 2, 2. St.

Laden m. Ladenz. (auch Wohnküche) und Keller, ev. noch 2 Wohnr. i. Hofeinb., i. vord. Wellritzstraße 4, zum 1. Okt. oder spät. z. v. Näh. Mühlberg, Kiedricher Straße 15, Telephon 26430.

Laden m. o. ob. Wohn. Scharnhorststr. 5, P. l.

Ladenraum in der Walramstr., Nähe Bleichstraße, für viele Geschäftszweige geeignet (früher Zigarrengesch.) zu günstigen Bedingungen sofort oder später zu verm. Näheres Schröder, Walramstr. 4, 2

Laden Wilhelmstr. 28 zirka 10×5 m. mit Zwischenstock sofort oder spät. zu vermieten. Näheres Franke, daselbst.

Laden mit gr. 2-Z.-W. gute Geschäftsl., zu verm. Näh. Wörthstr. 26, 1.

Neugasse 13 2. Stock **5-Zimmer-Wohnung** f. Geschäftszwecke geeignet, zu vermieten durch Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft, Wilhelmstraße 9 Telephon 26550.

Adolfstraße 2 kl. Werkraum, elektr. Kraft u. Wasser, zu vermieten. Näheres Klotz, Wdh. 1.

Langgasse 23 3 Räume, geeign. f. Büro- oder gewerbliche Zwecke, sof. od. später zu vermieten. Näheres Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V. Wiesbaden, Luisenstraße 19.

Niederwaldstr. **Hofeinbau** mit Einfahrt 2 gewbl. Räume, als Lager sehr geeignet, zu vm. Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft, Wilhelmstraße 9 Alleeseite.

1 L. hzb. Z., sep. Eing. f. Büro geeig. z. v. Oranienstr. 25, Hth. P. r.

Kirchgasse 22 moderner Laden m. gr. Schaufenster sof. od. später z. v. Näheres Dillmann II. Stock.

Laden mit Ladenzimmer am Luxemburgplatz vermietet preiswert „Merwa" G. m. b. H. Gerichtsstr. 3. Tel. 28503.

Kirchgasse 56 I gewerbliche Räume (Büro, Praxis, Atelier, Auslieferungs-Lager) verm. d. Verwalterin „Merwa" G. m. b. H. Gerichtsstr. 3. Tel. 28503.

Wilhelmstraße 40 Praxisräume für Facharzt, Zahnarzt usw., 3 Zimmer und Labor, Aufzug, Zentralheizung, fließend. Wasser, sofort zu vermieten. Näheres **Porzellanhaus Kiehl**

Langgasse 17 I schöne 5-Zimmerwohnung, besond. für jegliche Praxis sehr geeignet, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst.

Schwalbacher Straße 36, Allee 2räum. Büro separ. Eingang. sofort.

4 Zimmer als Geschäftsräume Langgasse 54, 1. Etage ganz od. geteilt, sofort zu verm. Wilh. Ackermann Luisenstr. 16, 2 Tel. 24669.

Büro- oder Praxisräume 5 Zim., davon 2 kleinere, evtl. auch als Wohn., Rheinstraße 73, Parterre, preiswert zu verm. Zu erfragen daselbst.

Lagerraum oder Werkstatt Bleichstraße 18 55 qm, zu verm. N. b. Gottwald, Faulbr.-Str. 7.

Helenenstr. 13 kl. Werkstätte mit Zubeh. bill. sofort.

Kl. Werkstatt oder Lagerraum zu verm. Näh. Adelheidstr. 55, 2

Mietgesuche

1-Zimmer-Wohnung auch Frontsp. mit Abschluß, in Stadtmitte v. berufstät. Ehepaar z. m. ges. Preisang. u. S. 980 an Tagbl.-Verlag.

Berufst. Dame sucht zum 31. 10. **1 Zimmer, Küche** u. Bad m. Heiz. Nur i. Zentrum. Kein. Teilwohn. Preisang. unter B. 984 Tagbl.-V.

Allst. ber. Fräul. sucht 1 Zim. m. Küche, i. Abschl. Nähe d. Schierst. Str. Preisang. F. 990 T.-Verl.

Berufstät. Frl. sucht ein Zim. u. Küche. Ang. L. 989 T.-Verl.

Ruh. ält. Frau sucht 1 Zim. und Küche o. Mansarden. Pünktl. Mietzahl. Ang. u. D. 987 T.-V.

Gesucht Gel. ab 1. Okt. 1½- oder 2-Zim.-Wohnung mit Zentralheiz. in gut. Hause, 1. oder 2. Stock, mögl. Kurviert., von pensionsber. älterer Dame. Preisang. unter H. 982 T.-Verl.

1—2-Z.-Wohn. b. 36 RM. v. pktl. Zahl. gel. A. Brühl, Dotzh. Str. 43

1 od. 2 Zimmer und Küche von ruh. Mieter gel. 2 Pers. Preisang. H. 983 T.-B.

Ruh. Ehep. sucht 1—2-Z.-Wohn. mit etw. Garten oder ein kleines Häuschen. Preisang. u. Z. 982 an Tagbl.-Verl.

Geb. ält. Dame (Wwe.) sucht z. 1. 10. od. später 1—2-Z.-Wohn. (Teilw. i. Villa o. Gartenhaus). Südviertel. Pr.-Ang. u. Z. 991 an Tagbl.-Verl.

Alleinstehender Beamter sucht **2-Zim.-Wohn.** m. Bad, evtl. Hz. sofort od. später. Ang. mit Preisang. unt. Z. 974 an Tagbl.-Verl.

Tüchtiger Hausmeister sucht 2-Zim.-W., evtl. Mietzuzahl. Ang. u. L. 982 an Tagbl.-Verl.

Opel-Werksangehörig. sucht z. 1. 10. 2-Zim.-Wohn., bis 40.-. Ang. u. F. 988 an Tagbl.-Verl.

2-Zim.-Wohn. gel. Preisangeb. u. T. 986 T.-B.

Aelt. Ehepaar ohne Fam., sucht für Okt., bezw. November eine **2-Zim.-Wohn** in Villa o. sonst. ruh. Hause. Mann mit allen gärtnerisch. Arb. vertraut. Frau erfahrene Köchin und wäre Hausverwalt. u. sonst. Beschäftigung erwünscht. Ang. unter M. 984 a. Tagbl.-Verl.

Abgeschl. 2-Zim.-Wohng., mögl. Südviertel, zu miet. ges. Ang. u. M. 978 T.-B.

1 spaltige **Gelegenheitsanzeigen** bis zu 100 mm Höhe kosten **nur 6 Pf.** je Millimeter. Wir geben außerdem bei einmaliger unveränderter Wiederholung solcher Anzeigen ein Nachlaß von 10 v. H., bei 3 Aufnahmen 15 v. H.

Suche 2-Zim.-Wohn., ev. Bed. der Heiz. oder Hausmeisterst. w. übern. Ang. **D. 990 T.-Verl.**

Für 2 ält. Pers. **nette 2-Zim.-Wohn.** gesucht. z. 1. Okt. Ang. **M. 981 T.-Verl.**

Allst. Frau sucht in gut. Hause **2 Z. mit Küche.** 30—35 Mk. mtl. Ang. u. **L. 980** an Tagbl.-Verl.

Aeltere Dame a. d. Kr., m. fl. Einf. sucht ruh. **2-Zim.-Wohn.**, Part. o. 1. Etg. Frip. in gut. r. H. od. Villa, nahe Kur- od. Südv., evtl. Heiz. Pr. 40-45. Miete voraus. Ang. **L. 985 T.-V.**

Wehrmachtsangehöriger sucht 2—3-Zim.-Wohnung, auch Biebrich. Ang. u. **S. 990 T.-V.**

Sonn. 2—3-Z.-Wohn. gesucht Mallufer Straße 2, W. r.

Suche eine

2-3-Z.-Wohn.

i. Vorort Wbd.-Sonnenberg. Bierstadt bevorzugt. 30-35 Mk. Ang. u. **M. 983** an Tagbl.-Verl.

Junges Ehepaar sucht zum 1. 10. **3-Z.-W.** Nähe Bismarckr. Ang. **G. 982 T.-Verl.**

3-Zim.-Wohn. gesucht mit etw. Garten. Stadtrand. Miete bis 40 Mk. Pünktl. Zahler. Ang. u. **J. 985** an Tagbl.-V.

Ehep. m. Tocht. sucht **3-Zim.-Wohn.** z. 1. 11. o. 1. 12. Preis bis 60.— Ang. **U. 983 T.-V.**

Allst. Beamtenwitwe sucht zum 1. 10. oder 1. 11. **3—4-Z.-Wohn.** mit Heiz., Bad, Balkon, in gut. Wohnl., bis 100 RM. Ang. unter **J. 987** an Tagbl.-Verl.

4-Zimmer-Wohnung

mit Bad, evtl. Gart., in Wiesbaden od. näh. Umgebung, sof. od. später ges. Angebote an **Calvari**, Stiftstraße 19, 3

4- bis 5-Zim.-Wohnung

m. Bad, Heizung und Garten am Hause, ruhige Lage, gesucht. Ang. u. **E. 981** an Tagbl.-Verl.

4—5-Zim.-Wohnung

mit Heiz., Bad, auch Neubau, sucht zum 1. 10. od. später Dame mit berufstätig. Tochter. Angeb. unter **F. 983** an Tagbl.-Verl.

4-5-Z.-Wohn.

o. kleines Haus zum 1. 4. 1938 zu miet. gesucht. Ang. u. **J. 967** an Tagbl.-Verl.

5-Zimmer-od. ger. 4-Zim.-Wohnung

zum 1. 10. ges. Ang. u. **B. 983** an Tagbl.-Verl.

Wo könnte ält. Frl. vom 1. Okt. an **bill. wohnen** geg. teilw. Hilfe im Haush. Ang. **M. 987 T.-Verl.**

Für Mitte Okt. sucht ält. Offiz.-Ehepaar **2 gut möblierte Schlafz.**, im 1. Stock **mit Zentralheiz.** (auch in gutem rubig. Haush.) mit oder ohne Pension, in gut. Gegend. Keine ansteig. Straße. Preisang. unter **A. 973 T.-Verl.**

Von zwei rubig. Damen z. 1. Okt. gesucht

2 möbl. Zim.

ineinandergeh., mögl. m. Zentr.-Heiz. und fließ. Wasser, m. Verpflieg. od. Kochgelegenh. Ang. **A. 972 T.-Verl.**

Einfaches Zweibettzim.

möglichst Balkon evtl. Kochgel., für 2—3 Wochen gel. Preisang. u. **A. 970 T.-Verl.**

Ehepaar sucht vom 1. Oktober ab für einige Tage

ein Zimmer

Nähe Ringkirche. Ang. u. **M. 976** an Tagbl.-Verl.

Aelt. Ehep. sucht mbl. Zim. m. fl. Wass. u. Beheiz., mit Kochgelg., Kurviert. Ang. u. **K. 985 T.-V.**

Geb. Dame (Pensionärin) sucht m. od. l. Zim. mit Heiz., ev. Kurviertel. Ang. u. **S. 983** an Tagbl.-Verl.

Berufst. Fräul. sucht

möbl. Mansarde

od. einf. Zim. Preisang. unter **L. 991 T.-Verl.**

Dauermieterin

Berufstätige jg. Dame sucht ruh. ungestört. Zim. mit 3-Fb., Bad benutz. bevorzugt. Ang. unter **T. 983** Tagbl.-V.

Dauermieterin sucht schön. möbl. Zim. m. 3-Fenst., fließ. k. u. warm. Wass., ev. Mittagstisch. z. 1. 10. Preisang. unter **G. 987** an den Tagbl.-Verl.

Berufst. Fräul. sucht **möbl. Zim.** mit Kochgeleg. Preisang. unter **G. 983 T.-Verl.**

Berufst. Dame sucht **separates Zim.** mit Bad, Heiz. u. fließ. Wasser. Ang. u. **T. 988** an Tagbl.-Verl.

Für Pensionszwecke geeignete Villa

Nähe Kurviertel, zu mieten ges., leer oder modern möbliert. Ang. unter **A. 977** an den Tagbl.-Verl.

VILLA

möbl. oder leer

Nähe Kurhaus, zu Pensionszweck. mit Vorkaufsrecht zu mieten ges. Angebote unter **E. 986** Tagbl.-V.

Ehepaar, Angest.-Akad., sucht

3- bis 4-Zimmer-Wohnung

mit Bad, sofort oder 1. 10. 1937. Eilangebote unter **J. 830** an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnung

2 Zimmer, Alleink., od. Kücheneinbenutzung, von jung. Ehepaar, in gut. Lage, auch Stadtrand, **gesucht.** (Dauermieter.) Preisangeb. nicht üb. 50 RM. Ang. u. **L. 986 T.-V.**

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

5000 RM. 6000 RM. 30 000 RM. auf 1. Hypotheken sofort zu vergeben. **Eugen Bier, Immobilien, Friedrichstraße 46. Tel. 27196.**

Beteiligung

tätig. an gutgeh. Betrieb, oder Beschäft. gesucht, eventl. Kauf. Eilangebote unt. **K. 991** an den Tagbl.-Verl.

Penf. allst. Herr sucht zum 1. 10.

ruh. Dauerheim

oder

2-Zim.-Wohn. Ang. u. **D. 982** an Tagbl.-Verl.

Dauermieter!

Berufstät. jung. Mann sucht **heizb. sep. möbl. Zimmer oder Mansarde** m. el. L. Preisang. u. **S. 989 T.-Verl.**

Möbl. Zimmer gesucht. Ang. u. **L. 981 T.-Verl.**

Aelt. Dame sucht ruh. sonn. leeres Zimmer in frei. Lage u. gut. Bl., 1. St., mit Kochgel., Herd od. fl. Kaltwass. Ang. **L. 979 T.-V.**

Ruh. ält. Frl. (Dauerm.) sucht zum 1. 10. **groß. sonn. leer. Zim.,** Kurv. od. sonst. ruh. Lage, 1 Tr. od. Hochp., Haus, ev. fl. Wass., m. ganz. od. halber Pens., bei eins. Dame o. i. Heim. Ang. mit Preis u. **J. 986 T.-V.**

Aelt. ruh. Dame (Kleinrentn.) i. in gutem Hause **1 gr. l. Zim. m. Nebenraum.** Ang. **H. 985 T.-V.**

Aelterer Herr (Dauermieter) **l. leer. Zim.** nur von Hausbern. z. 1. Okt. Preisang. **E. 971 T.-V.**

Leeres Zimmer Part., mit sep. Eingang, für gewerbl. Zwecke gesucht. Ang. m. Preisang. unter **D. 986 T.-Verl.**

Geeigneter Raum

f. Mietwaschküche ges. Ang. unter **U. 990 T.-Verl.**

Wohnungen zu vertauschen

Schöne billige **2-Zim.-Wohn.** geg. bessere zu tausch. ges. Ang. **U. 986 T.-Verl.**

Herrsch. Etagenhaus

neu herger., erste Lage, verkauft **Zelter,** Immob., Moritzstraße 24.

Etagenhaus hochrentabel

v. Privat prsw. zu verk. Ang. u. **S. 954 T.-Verl.**

Schönes Eckhaus Vorort Gonsenheim — Mainz, 3×3-Zim.-W. u. Küche m. Zub., all. Komf., Gart. zu vk. bei gröss. Anz. od. tausch. in Wiesb. Näh. unter **B. 6770** an **Anzeigenrepräsentanten Mainz.**

1-2-Fam.-Haus

je 2 Zim., Küche Bad, Heiz., gros. Garten, zu verk. Ang. u. **F. 986** an Tagbl.-Verl.

Kohlengeschäft

mit Lagerplatz und Hallen sofort zu verk. Ang. u. **U. 987** an Tagbl.-Verl.

Deutsche Centralbodenkredit A.-G. gibt erste Hypoth. zu günst. Bedingung. Antr. vermitt. gebührenfrei Bankvertr. **August Th. Beckhaus** Wilhelmstr. 20 Tel. 28839

Beamter i. R. sucht sofort

250 Mk.

Sicherheit vorh. Hohe Vergütung zugesichert. Gef. Ang. u. **L. 987** an Tagbl.-Verl.

Wer gibt Handwerker 1000 RM

gegen monatl. Rückzahlung von 40 RM. Angeb. **O. 989 T.-Verl.**

5000 Mk.

von Privat geg. gute Sicherheit zu leih. gesucht. Angebote unter **O. 983** an den Tagbl.-Verl.

RM. 7000.—

2. Hypothek, auf gut. Mietswohnhaus gesucht. Ang. u. **G. 986** an Tagbl.-Verl.

RM. 10 000.—

als 1. Hypothek auf Wohn- und Geschäftshaus in der Stadt zu günst. Beding. sofort od. später gesucht. Ang. u. **S. 984 T.-Verl.**

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Adolfshöhe

Villa

f. nur 17 000 RM

Kurhöhenl., mod. u. gepflegte **Einfam.-Villa**

f. 31 000 RM.

Kurlage, Mehrfam.-

Villa

f. 36 000 RM.

Südviertel, rentabl.

Etagenhaus

m. mittl. Wohnungen f. 21 000 RM.

Ringkirchengegend schönes, gepflegtes und gutrentables

Etagenhaus

m. mittl. Wohn., Toreinf. Haf. u. Werkstatt bes. preiswert bei ca.

25 000 RM. Anzahlung zu verkaufen durch

Grundstücks-Markt

Fritz Beckers & Sohn

Wilhelmstr. 34 Telephon 25884.

Immobil.-Kaufgesuche

Villa

enth. 2-3 Wohn., mit Preisang. u. Angabe aller Steuern u. Last. bei hoh. Anzahl. am liebsten vom Besitzer zu kauf. gesucht. Angeb. unter **E. 987** an Tagbl.-Verl.

Schöne Villa

od. Etagenhaus bei hoh. Anzahl. direkt v. Besitzer zu kauf. gesucht. Ang. u. **E. 988** an Tagbl.-Verl.

Nettes Haus- oder Villengrundstück

mit Garten am Rhein o. Gärtd. im Nerotal. Wilhelminenstr., zu kauf. ges. Preisang. unter **T. 987 T.-Verl.**

Zins-Haus

mit 2—3-Zim.-Wohnung, bei grosser Anzahl. zu kauf. gesucht. Ang. u. **J. 989** an Tagbl.-Verl.

Suche an ein. Ort d. Umg. von Wiesb., Rheingauort bevorzugt **kl. Haus** mit gutgeh. Lebensm.- bezw. Gemischtw.-Geschäft geg. bar zu kauf. Ang. **O. 9295** an **Anzeigenrepräsentanten Mainz.**

2-Fam.-Haus

auch Vorort zu kauf. gesucht. Ausf. Ang. mit Steuerangabe nur direkt vom Verkäufer unter **J. 984 T.-Verl.**

Landhaus

mit Garten, zum Alleinbewohnen, zu kauf. gesucht. Ang. u. **S. 982** an Tagbl.-Verl.

Garten

auch mit klein. Haus zu kaufen od. pachten ges. Ang. u. **O. 982** an Tagbl.-Verl.

Einfamilienvilla

leicht in 3 Wohnungen aufteilbar, 15 000 RM. Anzahlung, für

35 000 RM.

Rentabl. Etagenhaus

im Südviertel, mit Kleinwohnungen, bei 9% Verzinsung, für nur

23 000 RM.

Großes Etagenhaus

Nähe Kaiser-Friedr.-Ring. 2- und 3 Zim.-Wohn. mit

20 000 RM.

Anzahlung, 9% Verzinsung, günstig zu verkaufen durch

Bau u. Boden

Immobilien.

Dr. jur. Herm. Schmidt, Taunusstr. 13. Tel. 27967.

Neubau

steuerfrei, 5 Zimmmer, Küche, Bad, Garten, Zentralheizung, wegen Fortzuges

RM. 20 000.—

3-Familien-Villa

3 × 3 Zim., Küche, Bad, Wintergarten, Balkon, Garten,

RM. 20 000.—

Etagenhaus

2- und 4-Zimmer-Wohng.

RM. 30 000.—

J. Schottenfels & Co. Abt. Immobilien Theaterkolonnade 29/35.

Villa

Kurhausnähe, auch als Etagenvilla verwertbar, Preis 30 000 RM., ferner

Landvilla

an der Stadtgrenze, als Etagenhaus ohne Umbau verwendb., m. groß. Obstgarten. Preis 25 000 RM., bei 5000 RM. Anzahlung. verkauft

„Merwa" G. m. b. H. Immobilien, Gerichtsstr. 3. Tel. 28503.

Neubau-Villen

Nähe Parkstraße, herrliche Lage, wundervolle Fernsicht, steuerfrei, zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich

Immobilien Kaiser-Friedrich-Platz 3.

Einfam.-Villa [Nähe Parkstr.], 6Z., Diele, reichl. Zubeh., all. Komf., best. baut. Zust. Platz f. Garage, umständeh. pr. z. verk. **August Th. Beckhaus** Immobilien, Wilhelmstr. 20, Tel. 28839

Seltene Gelegenheit. Villa, 8 Räume, Küche, Bad, Gart., nur 35 RM. mtl. St., f. 27 000 RM. m. ger. Anzahl. **A. Diebels,** Immob., Neugasse 26. Tel. 25369.

Lagerplatz

oder **grösseres Objekt**

zu kaufen oder in Miete

gesucht.

Mainzer Str. ev. auch Güterbahnhof. Angebote u. W. 985 Tagbl.-Verlag.

Wegen Erbteilung herrschaftliche Umbau-Villa

in bester Wohnlage preiswert zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich

Kaiser-Friedrich-Platz 3.

Günstige Gelegenheit!

Etagenhaus

bevorz. Wohnlage, 2—3-Z.-Wohnungen, außergewöhnl. hohe Verzinsung b. 25 000 bis 30 000 RM. Anzahlung zu verkaufen.

Willy Stern, Immobilien **Kirchgasse 76, Tel. 27363.** (Arisches Unternehmen.)

Einfam.-Haus

(Neubau), Nähe Hindenburgallee, 5 Zi., Kü., mod. Bad, sch. Gart., Steuern mtl. nur 3.90, für nur **15 300 RM.**, Anz. nur 4000 RM.

Etagenhaus

(Blendstein), vorn. Lage, 4-Zim.-Wohn., Zentralh., aller Komf., 4 Sportpreis von **nur 20 000 RM.** bei 13 000 RM. Anzahlung.

Friedebach Immob.

Bismarckring 28. Tel. 23563.

Einfamilien-Villa

Nähe Hindenburgallee, 7 Z. u. Zub., Autogarage, auch zum Unterteilen geeignet, preiswert zu verkaufen.

3-Familien-Villa

vorderes Nerotal, Sonnenseite, preiswert zu verk.

Eugen Bier. Immob. Friedrichstr. 46, Tel. 27196.

Ein-Zweifam.-Villa

8 Zim., Küche, Bad, 19 Mk. Steuern, wegzugsb. für nur **18 000 RM.**

Zweifam.-Villa

geringe Steuern, 9 Zim., Küche, Bad, für **22 000 RM.**

Zwei-Dreifam.-Villa

3×3 Zim., Küche, Bad, erbteilungsb. f. n. **24 000 RM.** bei geringer Anzahlung zu verkauf. durch Immobilien

Dr. jur. Hans Henn

Friedrichstraße 42, 1. Stock. Woolworthhaus, Tel. 25141

Neuhergestellte Etagenvilla

Gegend Sonnenberger Str., mit 3×3-Zim.-Wohn., Wintergarten, Bädern, Garten, zum Preise von 35 000 RM. zu verkaufen durch

Wulf

Immob., Sonnenberger Str. 60.

Größere Etagenvilla am Kurpark 65 000 RM.

Umbauvilla nahe Wilhelmstraße 35 000 RM.

Einf.-Landhaus m. 5000 qm Obstg. 22 000 RM.

Einf.-Villa Hindenburgallee, ger. Steuern, Hz., Gart., 27 000 RM.

neu herger. Etagenhaus, gut rent. 44 000 RM.

zu verkaufen durch **Wulf,** Immob., Sonnenberger Straße 60.

Haus mit Laden

im Zentrum der Stadt, mit freiem Laden u. Wohn., i. 13 000 RM. b. 3000 bis 4000 RM. Anzahlung zu verkaufen durch

Willy Stern,

Kirchgasse 76. Tel. 27363. (Arisches Unternehmen.)

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Lebensmittel, Obst- u. Gemüse-Eck-Geschäft

mit 3-Z.-Wohn., gute Existenz, geg. bar zu verkaufen. Erford. 3—4 Mille. Ang. **W. 981 T.-Verl.** Gut eingeführt. kleines

Lebensmittelgeschäft

preisw. zu verk. Ang. u. **M. 985** an Tagbl.-Verl.

Lebensmittel-Geschäft

(Ecklad.), Umi. 24 26 000 RM., bill. Miete, lfd. Umst., zu verk. Adr. zu erfr. im Tagbl.-W. Un

Eilt!

Obst- u. Gemüse-Geschäft m. zwei Zim. und Küche, großer Lagerraum, in guter Lage, Miete 1000 Mk., **krankheitshalber** sof. zu verk. gegen Erstattung der Einrichtung und Warenbestandsstrke 1200 RM. Wohnung muß getauscht werd. Angebote unter **G. 990** an den Tagbl.-Verl.

2 Pferde

geritten und gefahren, wegen Ueberfüllung d. Stalles sehr preisw. zu verk. **Reitschule Walkmühle,** Telephon 28468.

Gute Ziege

zu verk. **Staab,** Teutonenstr. 1.

8 Wochen alte Schäferhunde mit erstklassigem Stammb., zu vk. **Johann Ohl, Mainz,** Merderstr. 8, 3.

1 langhaar. schw. Dackel

abzugeben Parkstraße 43, Part.

Sch. Drahthaar-Forterrier

Hündin, m. pa. Stammb., zu vk. Tel. 20404.

Wartestraße 4a.

Teckelrüde

5 Monate alt, schwarz, langhaarig, schön gezeichnet, 1a Stammbaum, zu verkauf. **Korn, M.-Biebrich,** Volkerstraße 7.

Junge Hasen zu verk. Parkstraße 7, Gth., **Schiebener.**

Kanarienhähne und -weibchen vk. **Phil. Beile,** Faulbr.-Str. 3.

D.-Sportmantel 42/44, f. u. zu verk. Adelheidstraße 16, V. r.

Schöner Herbstmantel leid. **Kleider** 44/46, bill. zu verkauf. Luisenstraße 49, 2 lks.

D.-Schuhe, 38 gebr., Rüdesh. Str. 25, 2 r., **B.** Anzus. v. Sonnt. vormittag ab.

Wintermantel für Herrn, 171., zu verk. Hirschgraben 4, 1 lks.

Herrenmäntel, Sportanzug, Damenkleid. zu verkaufen Gneisenaustr. 19 Hochpart. r.

Treppenläufer (3fant. u. rund) zu vk. Schenkendorfstraße 4, 3.

Briefmarken

Deutschland. m. Seltenheiten, die niemand i. Wiesbaden besitzt, b. zu verk. **Metz,** Sedanplatz 2, 3.

Flügel

guter Ton, für 100 RM. zu vk. Adlerstraße 65, Hth. 2 links.

Klavier, sch. Ton, fast neu, z. vk. Walkmühlstraße 25, G.

Guterh. Piano „Bach" zu verk. Bahnhofstraße 4, 2 lks.

Ein fast neues

Klavier

Kaufpr. 2500.—, umzugsbalber f. 250 Mk. zu verk. Ang. u. **T. 974** an Tagbl.-Verl.

Komol Schlagzeug

(Jazzband) zu vk. Anzuseh. v. 16—17½ Uhr Goethestr. 25, 1.

Radio

m. einseh. Lautsprecher, bill. zu verk. **Wirsing,** Michelsberg 15.3. Sonntag 11—1.

Guterhalt. Speisezimmer schw. Eich. geschn., u. **saub. Schlafzim.,** 2 Betten, weiß, sowie zwei egale w. Betten zu verk. Adr. im Tagbl.-W. Vb

Speisezimmer Polstergarnitur Pfeil.-Sp.-Trum. Klavierstuhl abs. Lanstr. 14, 2. Tel. 29194.

Gebr. Büfett tadell. erhalt., Qualitätsarb., evtl. m. Tisch u. Stühl., bill. z. v. Ausbaumstraße 5.

Großes hohes Büfett geeign. f. große Räume, 1½schl. Messingbett mit Rokk.-Matr., gr. Zimmerpalme zu verk. **Herber,** Sonnenberger Straße 22.

Wegen Haush.-Auflösung verkaufe Büfett, Schreibt., Couche Chaiselongue m. Decke, Teppiche, Schränke, Kleinmöbel. Wäsche, Betten, Küche, Teller, Glas, Gasherd, Standuhr, Silberzl., Kristall usw. privat ab 11 Uhr **Toeppel,** Kleine Wilhelmstr. 7, 1.

Mah.-Wohnzim. Rokk.-Büf. bill. zu vk. Mallufer Straße 2, P. r.

Kompl. Doppelschlafzim. Eiche, i. b. Zust., m. Patentrahm., evtl. Matratzen, umzugsh. billigst abzugeben. Nah. Stiftstr. 28, 2 l.

1 kompl. Schlafzimmer gebraucht, sowie Oefen u. Herde z. vk. Seerobenstraße 25, 1 lks.

Voll. gut. Fremdenzim. mit Diwan zu verk. Schulberg 6, 3.

Tochterzimmer, kmpl., m. Couche, bill. zu verkauf. Anzusch. Sonnt. 10—12. Werkt. 18 bis 20 Uhr. **Denzenroth,** Schützenhofstraße 1, 3.

Einige gebr. Möbelst. billig zu verk. Näheres Rauenthaler Straße 9, **Knöppler.**

Gof. billig z. verkaufen

verschied. Möbel, darunt. Emaille-Badewanne, einfüriger Eisschrank, Bettstellen mit Mat., Sprungrahmen u. Wollmatratze, Tische, Stühle, 1 großer Konservenschrank u. Kleiderschränke u. verschiedenes Werkzeug. Mittelbau 2.

2 Bettstellen m. Patentrahmen, **1 Schreibtisch,** Diplomat, zu verk. **Boael,** Albrechtstr. 4, 3.

Weg. Umzug u. Verklein. h. Haush. z. vk.: 2 Bettstellen, Sprungr., Kokos-Matr., Tisch, Eisen u. Flaschengest., Ofensch., div. Wasserkann., Eimer u. dgl. R. Adelheidstraße 87, 1.

1 Bettstelle, 1 Nachttisch und 1 elektr. Heizofen zu verk. Kellerstraße 9, V. 2.

1 eis. B. m. M., 1 pol. Bettst. m. Matr., 1 Sofa. Zimmerofen, 1 Schrank, 1 Obstpresse zu verk. Hermannstraße 13, 2 r.

Mod. Kinderbett Waschschrank u. Einwaschkrank billig zu verk. Eisch. geschn. Emser Str. 46, Gartenh. 1. St.

Guterhalt. Kinderbettchen zu verk. Dorotheenstraße 5, Part. l.

Weg. Umzug bill. zu verkauf.: Gros. guterhalt. Schlafsofau. Sess., gr. r. Mahag.-Tisch, lack. Kleid.-Schrank, antike Kommode. Anzus. Vorm. u. Abends v. 7 Uhr. **Sonnenberg,** Liebenaustr. 7, 1.

Roßhaar-Sofa

einal. Stil, licht- und maschecht. **Staubsauger,** schlafsof. **Wandbehang, Herrenmantel** fast neu, gr. Fig. Eisw. vk. Schulberg 6, 3.

Mod. Schlafsofa, gut erhalten, u. **Kinderbett** zu vk. **Viennina,** Dotzh. Str. 34.

Waschkommode u. Nachttisch, mbl., m. Marm., zus. 18 RM., vk. Karl-Ludwig-Straße 4, 1 r.

Schränke gr. Tisch, K.-Bett zu verkauf. Neugasse 5, 1 r.

Tür. Kleiderschr. und Kommode. K.-Klappwagen mit Schoner und Fußsack für 12.— zu vk. Marienstraße 2, 1 l.

Alter schw. Eichen-Kleiderschrank

über 100 Jahre, **sauberes Faß und Faßbock** zu verk. Roonstr. 8, Part. rechts.

Bücherschrank m. Truhe, Sofa, 2 m. Metallbett, Holzbettstelle 2 Sessel, Spieg., Nähtr., r. Tisch u. and. m. Plattmangel zu verk. Leisnitzstraße 26, 1. Stock, A.

1 Küche, 1 Schrankstock, Mittelfensterleiter zu verk. **Krum,** Platter Straße 130.

2 schw. g. Küch.-Schr., 1 nuß. g. Nähmasch. bill. abzug. geg. bar. Händler verb. Zietenring 17, V. r.

Klepper-Faltboot 2er g. zu verk. mit od. ohne Bootsausrüstung Telephon 28267.

4/20 Opel Limousine, in Lack u. Maschine gut, steuerpflicht. für 190 RM. zu verkaufen. Telephon 22922.

1,8 Ltr. Opel Limousine, 4türig, b. zu verkaufen. **Hübinger,** Mainzer Str. 130

Opel 4/20 PS, 2-Sitz., f. 180.— zu verk. **Döring,** Schwalbacher Straße 38.

Auto 6 Zylinder, Adler Standard, in best. Zustande einwandfreie Maschine, neu bereift, zu verk. **Weingut Karl Baum** Assy (Rheinh.) am Schloßtor. Telephon 239.

Reisenwagen 4-Sitzer, offen, steuerfr. 6/20 PS, 220 Mk., leichter **Federhandwag,** billig zu verk. Dotzheimer Straße 103, P.

DKW.-Wagen 600 ccm, verkauft Sonnt. von 9—17 Uhr **Bücher,** Neugasse 20.

Zu verkaufen Zeichentisch 2,10 : 0,98, Tischlampe und Schreibmaschine Ideal, mit Tisch An der Ringkirche 8, 1. St.

Dez.-Waage Manl.-Herdchen kl. Leiterwagen b. zu verkaufen Bertramstr. 10, Hth. 3 rechts.

Staubsauger 220 Volt Wechselstrom, Motor 1 PS, regulierbar, zu vk. Kait.-Friedr.-Ring 33, **Martin**

Papierschneidmaschine Hebel schwere Bauart 51 Schnitt., zu vk. **Allendörfer,** Adlerstraße 65.

Gebrauchte Hohlsaummaschine sowie **Thüriger Kleiderschrank** nußb.-pol., bill. z. vk. Hellmundstraße 25, 1 lks.

Torpedo Reise-Schreibmasch., sehr gut erhalt., zu verk. **Steger,** Rheingauer Str. 2, 3.

Waschpreßmaschine u. Dauerbrandofen zu verkaufen. **Bayer,** Körnerstraße 2.

Leica Vergrößerungs- u. Projektions-Apparat bill. zu verk. Anfr. unt. G. 984 T.-Verl.

Zwill.-Wag. u. Sport-Wagen, Klappst. z. verk. Feldstr. 16, 2 l.

Kinderwagen dunkelblau, zu vk. Rheinstr. 39, Stb. 2 links.

Guterh. weißer Kinderwagen 15 RM. zu vk. Dotzh. Str. 2, 1.

Mod. Kinderwagen bill. zu verk. Sebanstraße 4, P. r.

Sportw. u. erh. preisw. zu verk. Reist. Taunusstraße 19, 2.

Kastenwagen für Kleingärtner **Wäschemangel** gut erh., zu vk. Bleichstraße 13, Hth. Part. links

Guterh. Herren-Ballon-Rad zu verkauf. Hirschgraben 4, 1 lks.

Wassergekühlte DKW. preisw. zu verk. Klarenthaler Straße 37, Gärtnerei.

Avis Celer 500 ccm, mit Seitenwagen, in tadell. Zust., zu verk. **Wörner,** Dotzheimer Straße 174.

BMW. 750 ccm, steuerfrei, zu verkauf. Rheingauer Straße 5, P. r.

DKW. 200 ccm, fahrbereit mit Zubeh., 85 Mk. vk. **W.-Schierstein,** Biebricher Straße 26.

250 ccm DKW. (steuerfrei) zu verkaufen **W.-Rambach,** Niederhausener Straße 146.

DKW.-Motorrad steuerfrei, 200 ccm, neu überholt, prw. verk. **Wilhelm Seel, Breitbardt.**

Motorrad Imperia, 500, versteuert bis 11. 11., in tadellosem Zustand, billig zu verk. **Massenheim,** Wallauer Str. 9

Ardie, 500 ccm neu überholt und bereift, zu vk. Räh. im T.-Verl. Ux

Geschäftsrad mit Trageaufsatz 35 Mk. zu verk. **W.-Schierstein,** Kirchstr. 19, P.

1 Damen- und Herren-Rad zu verk. Bleichstraße 38, 2.

Herren-Adler-Ballon-Rad gut erhalten, bill. zu verkauf. Näheres Martinstraße 9, Fernr. 24855.

Gebr. wh. Herd billig zu verk. Sebanstr. 1, 4.

Gasherd Küppersbusch Back- und Grillofen, bill. zu vk. **Koch,** Hallgarter Straße 3, Vdh. 3 Treppen.

Weißer emaill. komb. Herd mit 2 Backöfen, Größe 80 cm × 150 cm, in sehr gut. Zustand, zu vk. Hindenburgallee 53a, Gartenh. rechts.

Dauerbrenner (Jung), grün emaill., zu verk. **Klein,** Nerotal 31.

Riesener Dauerbrenner neuwertig abzugeben **W.-Biebrich,** Rieb.tr. 30, 1.

Guterh. Zimm.-Ofen (Dauerbr.) sowie fast neuer **komb. Herd** zu verkaufen **W.-Sonnenberg,** Werdunstr. 59.

Kachelofen a. erh., Abbruch zu verk. Luisenstraße 49, 3 lks.

Plattenofen 2 Stühle, Linol.-Teppich zu verk. Am Kaiser-Fr.-Bad 6, 1 r.

Umzugshalber sehr gut erhalt. Gasautomat, Gasherd, weißes Metallbett, Kinderschreibpult, verschied. Oefen, Küchenherd preiswert zu verk. Kirchgasse 7, 1.

Gasbadeofen innen Kupfer, sehr gut erhalt., **elektr. Lüster** 6flam., zu verk. ab Mont. 10-11 Niederwaldstraße 14, 4. St.

Umzugshalb. zu verkaufen Warmwasserapparat Gas, Rettstiefel, Ledschaft, a. Blöd., Reitstiefel, Lackstiefeletten mit Sporen, alles Größe 42 so gut wie neu. Anzus. u. B. 977 T.-V.

Zentralheizungskessel 12 qm (Lollar), für Warmwass.- oder Dampfheiz., billig zu verk. Räh. Tel. 25910.

Gebr. groß. und kl. Waschbecken, em. Badewanne, Gasbadeofen (Vaillant), ält. Küchenschrank, Leiterstuhl, Gasbackofen, Eisschr., 5-l-Korbflasche, off. Einmachgl. bill. abs. Besicht. Mont. u. Dienst. vorm. Platter Straße 69, 1.

Große emaill. **Badewanne** ist zu verk. oder gegen kleinere umzutauschen. Ang. u. W. 989 an Tagbl.-Verl.

Obstkelter kombin. (Marke **Hausfreund**), fast neu, preiswert zu verkauf. **W.-Sonnenberg,** Werdunstr. 14.

Obstkelter, ca. 10 Ltr. bill. zu verk. **Stahl.** Rauenthaler Str. 11, Mittelb. 2. St.

Obstkelter 3—4 Ztr. fassend mit Mühle, sow. **einige Fässer** alles in bester Ordnung, sofort zu verkaufen. Tel. 22881.

2 Halbstück-Fah billig abzugeben **Karl Nep, W.-Sonnenberg,** Restaur. „Grauer Stein".

Große Anzahl neuer Fenster 1,62×1,02, sehr bill. Schwalbach. Str. 36, Vdh. P.

Wochenendhütte zerlegbar, beste Handwerkerarb., 2,50×3,50 m, m. 3 gr. Schiebefenstern, kompl. eingerichtet, mit Couche, Schrank, Ofen usw., für 450 RM. verk. Adr. zu erfr. im Tagbl.-Bl. Ux

Gartenhütte, zerlegb., persch. Johannis-, Stachelbeer- u. Himbeersträucher, wegzugsh. billig abs. **Bullmann,** Rheins. Str. 15, 3. St. n. 7 Uhr.

Staubsr. Erker bill. zu verkauf. Wellritstr. 7, 1.

Eis. Rolladen Gr. 4,00×2,60 m b. zu verkaufen. **Hübinger,** Mainzer Str. 130

Gartenpfosten 3 Stallhasen sehr billig z. vk. **Karl Beh,** Platanenstr. 74.

1 Faß Teer ca. 3 Ztr., zu vk. Hirschgraben 4, 11

Ca. 30 Zentner Wiesenheu zu verkaufen. **Ga. Euer,** Dotzh. Str. 109, Mtb. 1. St.

Umzugshalber zu verkaufen:
1 elegante Dielen-Einrichtg. (dunkel Eiche)
1 großes handgeschnitztes Gobelin-Sofa
Anzusehen Werktags v. 9—10 Uhr Beethovenstraße 10, 2. Tel. 28849.

Bitte ausschneiden! aufkleben! aufbewahren!

Feuer u. Unfall 02
Überfall 01

Diese nachstehenden Fernsprech-Anschlüsse drücken aus, daß man zu sofortiger Bedienung für Sie bereit steht.



Klingeln Sie an!

Alexi-Kaffee gehört auf jeden Tisch Kaffee-Rösterei, Michelsberg 9 **27652**

Alles für den Haushalt Feinkost-Werner, Kirchgasse 46 **23155**

Alte Autobatterien sowie sämtl. Altmetalle kauft Heinr. Markloff, Hellmundstr. 52 **22626**

Altgold u. Silber kauft Juwelier Loch Wilhelmstr. 50, Ecke Große Burgstr., Gen. Besch. II / 667 **23840**

Altpapier, Alteisen Metalle kauft zu Höchstpreisen Heinr. Gauer, Werderstr. 3 **24588**

Auskunftei Blum Friedrichstraße 48 **20174**

Autodroschke. Tag u. Nacht **59966**

Autofahrschule Kranz bildet aus in allen Klassen. Herrnmühlgasse 11 **23641**

Auto-Gelegenh.-Käufe aller Fabrikate, Auto-Kraft, Dotzheim, Holzstr. 13 **27689/59**

Auto-Pflege Garage und Tankstelle Autovermietung Richter, Gartenfeldstraße 14 (Nähe Hauptbahnhof) **22503**

Autoreifen-Spezialhaus Dampf-Vulkanisieranstalt Wilh. Pfeiffer, Nerostraße 16 **24803**

Autoreparatur, Tankstelle Zentral-Garage, Hellmundstraße 39 **26095**

Auto-Selbstfahrer mieten offene u. geschloss. Wagen. Maurer & Hegmann, Moritzstr. 50 **25584**

Autoverwertung Verschrottung Franz Ott Ersatzteile aller Marken am Lager. Mainzer Str. 118. **28089**

Bäckerei Weygandt Inh. E. Arnold Goldgasse 5 Obstkuchen, Obsttorten, Käsekuchen, Butterzwieback **27187**

Beerdigungsinstitut Bestattungen aller Art. W. Vogler, Blücherplatz 4 **25300**

Besohlerei Susemichel-Goliath arbeitet schnell, gut und billig. Michelsberg 13 **27446**

Bestecke, Stahlwaren Bekannt für Qualitäten Erich Stephan, Kl. Burgstr. **27736**

Bettfedern-Reinigung Anruf genügt. Werner, Kirchgasse 29, Ecke Friedrichstr. **27939**

Buchbinderei Hefterich 80 Jahre - Kirchg. 48 - Buch-Einbände - Bestecke-Einrichtungen **24266**

Chasalla-Schuhe Alleinverkauf Harms, Langgasse 50, Spiegelgasse 1 **25068**

Dachpappen, Teerprodukte in jeder Menge. Vathauer, Blücherstraße 34 **24312**

Diabetiker-Brot nach Dr. Senftner Wiesbadener Brotfabrik Georg Pfeiffer, Dotzheimer Str. 126 **22775**

Eigenheimbau u. Finanzier. R. Emmelheinz, Goebenstraße 16 u. Schwalbacher Straße 2 **25467**

Fahrräd.-Nähmaschinen Zimmermann & Co., Mauritiusstr. 1, Reparat. alle Ersatzt. **26175**

Färberei, Chem. Reinig. gut, schnell, und billig Zwick & Heeschen, Langg. 4, Goldg. 16, Platter Str. 77, **24800**

Fisch aus dem bekannten Spezialgeschäft Höss Nachf., Marktplatz 11 **20447**

Frisör für Damen und Herren, Parfümerie Wenzler, Rheinstraße 21 (neb. der Hauptp.) **26101**

Fruchtsäfte aller Art Hubert Schütz & Co. Likörfabrik, Weinbrennerei, Süßmosterei, Kais.-Friedr.-Ring 70 **26331**

Führer führend in Lederwaren Große Burgstraße 10 **27726**

Füllhorn-Tabake, -Zigarren Bahnhofstr. 19, Gr. Burgstr. 4, Lahnstr. 2; Witte, Moritzstr. 7 **27681**

Fußpflege Christina Leicher, Rheinstr. 73 II (ärztl. geprüft) Sprechzeit von 10—6 Uhr (außer Mittwoch nachm.) **25477**

Gardinen-Wäscherei Herrichten echter Spitzen. Louis Franke Wilhelmstr. 28 **28508**

Grundstücks-An- u. Verkauf Hypotheken, Hausverwaltungen, Willy Stern, Kirchgasse 76 **27363**

Herd- u. Ofenarbeiten führt schnell und billigst aus H. Pfeffermann, Karl-Ludwig-Str. 8 **26830**

HJ., Jungvolk u. BdM. -Bekleidung vom Fachgeschäft M. Thurecht, Kirchgasse 18 **21327**

Klavierbauer, -Stimmer Reparat. aller Art R. Busch, Klavierbauer Adelheidstr. 63 **22746**

Kohlen, Koks, Briketts in jeder Menge billigst Hugo Will, Yorkstraße 4 **23147**

Landwirtsch. Maschinen Geräte, Ersatzteile. Geiß & Co. K.-G., Adolfsallee 10 **21496**

Marmor Bauarbeiten, Reparaturen Marmorindustrie Hch. Karn, Karlstr. 28 **24755**

Maschinenschriftl. Arbeit. besorgt preiswert und schnell Büro-Lang, Karlstraße 5 **23061**

Messing- und Bronzearbeiten Kunstgieß., Gürtlerei, galv. Anstalt Ph. Häuser, Friedrichstr. 10 **26983**

Möbeltransporte mit modernstem Möbelwagen bei nur best. Ausführ. u. billigst. Berech. Wilh. Daut, Hochstr. 5/7 **28768**

Papier-Hack Bürobedarf-Geschäftsbücher Rheinstr. 41 Ecke Luisenpl. **27520**

Parkettböden abziehen und spänen Neulieferung Fr. Sent, Kellerstraße 11 **26649**

Pelz-Umarbeitung zuverlässig und fach ännisch, Schwerdtfeger, Kirchgasse 76 **23771**

Radio-Ruß ist Ihr Berater! Bahnhofstraße 3 Fachmännische Reparaturen **23906**

Reisebüro Glücklich Kais.-Friedr.-Pl. 3, Ausgabest. für amtl. Eisenbahnfahrkarten. **25404**

Sanitätshaus Joost im Eck, Kranzplatz 1 Lieferant sämtlicher Krankenkassen **25955**

Teppich-Reinig. Entstaubung, Reparaturen, Entmotten Börner's Teppich-Reinigungswerk, Mainzer Straße 127 **23253**

„Thalysia" jetzt Ecke Goldgasse und Grabenstraße Reformhaus Robert Meyrer **22305**

Trauerkleidung Krüger & Brandt Auf Anruf stellen wir Auswahlsendung sofort zu **59721**

Ungeziefer bekämpft mit Blausäure, Zyklon und T-Gas Lewald, Walkmühlstraße 21, Staatl. konzess. **23769**

Versteigerungen aller Art übern. das älteste Unternehmen am Platze Wilhelm Helfrich, Schwalbacher Str. 23 **22941**

Zentralheizungen Lüftungsanlagen Rietschel & Henneberg, Bahnhofstraße 43 **26808**

Stallung

neu errichtet, massiv, zirka 115 qm, mit zirka 20 R. Land, in Vorort, preiswert zu verkaufen. Besonders geeign. f. Hühner- u. sonst. Kleintierzucht. Gef. Angebote unter E. 989 an den Tagbl.-Verl.

Moderne Möbel aus alten

in den Umbau-Werkstätten bei E. Klapper, Webergasse 37 u. 32. Tel. 28627.

Schlafzimmer Küchen, Möbel und Couches

in versch. Modellen ausgestellt Langgasse 48, 1. Umgebaut werden ältere **Schlafzimmer**, Speise- und **Herrenzim.** in jed. mod. Modell. Sekretäre — Schränke in mod. **Schreibschränke**, ältere Küchenschr. in breite mod. Küchenbüfetts (a. m. Marmorkühlschränken), alte Sofas in **modernste Couches** usw.

Fordkipper B.B.

letztes Modell, in neuwertigem Zustand

2 3/4 t Opel-Blitz

in Ia Verfassung, günstig abzugeben bei der Ford-Vertretg. F. K. Mettenheimer & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M., Voltastraße 1, Tel. 74357.

BMW.-Kabriolett

45 PS, Lackierung schwarz, mit rotem Leder.

Goliath-3/4-Tonner

Vierrad-Pritschenwagen mit Plane u. Gestell, beide Fahrz. sind wenig gelaufen, verkauft

BMW.- u. Hansa-Lloyd-Goliath-Generalvertretung

Schäufele & Co.

Mainzer Straße 88. Tel. 23885.

Händler-Verkäufe

Mod. Schlafzim. (Schleiflack), 2 Metallbetten, Matr., Deckb. u. K., Roßhaar u. versch. b. zu vk. **Holland**, Sedanstraße 5.

Hrn.- u. Damen-Schreibtische, Büfett, Bücher- u. Kleiderschrk., Chaiselongue, Ledersofa und Sessel, runde u. eckige Tische, spanische Wand, Teppiche, Läufer, antike Möbel zu verk. **Henze**, Bahnhofstr. 39, Part.

Dezimal- und Tafelwaagen gut erhalt. verk. **Georg Schmidt**, Röderstr. 6. Reparaturen aller Waagen.

Schreibmaschinen v. 20.— 80.—, neu 109.— an. **Schreibstube Hemmen**, Neugasse 5, 1.

Nähmaschinen beste Marken, und gute gebr. **Krieger**, Frankenstr. 22, 1.

Nähmaschinen, neu u. gebraucht, in allen Preislagen. **Engel**, Bismarckring 43.

Nähmaschine, versenkbar, Holzgestell, neuwertig, bill. zu verkaufen. **Groich**, Schwalbacher Straße 1.

Steuerfrei 1,3 Liter Opel-Limousine 4tür., Ia Zust., billig zu verk. **Roßbach**, Lahnstraße 26. Telephon 27543.

DKW.-Kabriol. Meisterklasse **Adler Jr., Lim., Adler Jr., Kabr., Horch, Pullman-Limousine Mercedes, Kabr. BMW., Kabr.** zu verkaufen. **Brönner**, Parkstraße 39.

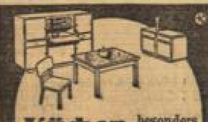
Steuerfrei Adler Trumpf jun. Kabriolim., Adler Trumpf Limous., Austro Daimler 12/75 PS, **DKW.-Drei-Rad**, ltfr., 150, **Opel 1,2 l Lim. 500 Mk., Opel 4/20 PS, 250 M., Dixi** 3/15 PS, **250 Mk., Mercedes** 1,7 l, **900 Mk. u. a. m. Luftber. Pferdewagen v. 150 an Kraft, Dotzheim, Holzstraße 13.**

1,3 Opel-Lim. zu verkaufen. **Garage Wink**, Oranienstraße 4, Tel. 24110.

Motorradteile f. DKW., BMW., Opel 500 ccm o. h. V. Triumpf usw., **Lichtanlagen, kompl. Motore** f. Einbauzwecke verk. gebraucht **Motorrad-Schäfer**, Bücker-Vertret., Michelsberg 28.

Markenräder Anzahl. 5 RM. Wochenrate 1.— **Langmann**, Gneisenaustr. 33.

Guter Federhandwagen mit Bremse, 50-l-Korbflasche Einmachtöpfe, 1 Kontrollkasse, System Martin, zu verkaufen. **Acker**, Wellritzstr. 21, Hof.



Küchen besonders preiswert
Darmstadt
Frankenstraße 25
Ehedarlehen

Nähmaschinen

immer sehr billig
denkbar bequemste Zahlungserleichterung
Zimmermann & Co.
Mauritiusstraße 1

Eine Anzahl gespielter

Harmonikas

in allen Größen u. Ausführungen **Hohner, Rheingold, Scandalli, Cantulia, Galotta u. a.** zu billigen Preisen.

Musik-Seibel, Jahnstraße 34, Telephon 23263.

MÖBEL

stets gut und preiswert im MÖBELHAUS
Carl Klapper
Am Römertor 7
Annahme von Ehestandsdarlehen.

Steuerfrei!

1,3 Ltr. Opel Olympia Cabr.-Lim.
8/45 PS Stoewer Cabriolet
2 Ltr. Wanderer Phaeton
2,3 Ltr. Audi Cabriolet
13/50 PS Ford Rheinland Cabriolet
5 Ltr. Horch Cabriolet
5 Ltr. Horch Pullman Limousine

Auto Union A.-G.
Filiale Frankfurt a. M.
Mainzer Landstraße 196
Tel. 73254.

Kaufgesuche

Ankauf

von Alt- und Münzsilber, Altgold und Schmuck. Jos. Lutz, Kaiser-Friedr.-Platz 1.

Briefmarken — **Ankauf von Sammlungen u. Einzelmarken.** Z. Zt. besonders gesucht: Marken der Jahre 1840 b. 1875 a. Brief. **Marken-Katz**, Michelsberg 7, Telephon 26543.

Briefmarken, Sammlung u. Einzelmarken Marken a. Brief kauft **Briefmarken-Heß**, Mauritiusstr. 16.

Guterhaltenes **Klavier** zu kauf. gesucht. Ang. mit Preis E. 983 T.-Verl.

Eßzimmer 1 Teppich 2,50×3,50 Mtr., Gasbadofen alles g. erh., zu kauf. gel. Ang. H. 989 T.-Verl.

Best. gut erhalt. **Doppel-Schlafzimmer** mit oder ohne Inhalt gegen Kasse zu kaufen gel. Ang. unter A. 971 T.-Verl.

Gebrauchte Einzelmöbel u. Nähmaschine gesucht. Ang. u. W. 982 an T.-B.

Käseschrank gebr. Schnellwaage gut erhalten, zu kaufen gel. Ang. B. 980 an Tagbl.-B.

Gebrauchte Schreibmaschine zu kauf. gesucht. Ang. mit Preisang. u. O. 980 an Tagbl.-Verl.

Guterh. Cabriol. 4 Sitze, gut ber., auch steuerpfl., bis 2 Ltr., kauft **Habedank**, Steubenstr. 4, Telephon 23182.

Autos

z. Ausschlachten kauft **Göbel**, Gartenfeldstr. 45, Telephon 28649.

2–3 To. Lastwagen gebraucht, sofort gegen bar zu kaufen gesucht. Ang. u. B. 987 an Tagbl.-Verl.

Motorrad, 300–500 ccm, geg. bar zu kauf. gel. Preisangeb. u. B. 982 T.-B.

Guterhalt. Herren- und D.-Fahrrad zu kauf. gesucht. Ang. u. K. 990 an Tagbl.-Verl.

Guterh. Kinder-Sportwagen zu kauf. gesucht. **Kratz, Biebrich**, Schlageterstraße 112.

Pferdewagen leichter Einspänner, gesucht. Ang. u. A. 974 an Tagbl.-Verl.

Leichterer gebr. 2rädriger Handkarren zu kauf. gesucht. **Gottl. Möller Söhne**, Baumschulen, Wiesbaden, Baumstraße 13.

Leiterwagen zu k. gel. Kais.-Fr.-Ring 16, 1.

Wh. Küchenherd (Rechtsbrenner) zu kauf. gesucht. Ang. u. J. 989 an Tagbl.-Verl.

Neuwert. weiß. Küchenherd zu kaufen gel. Ang. u. W. 984 T.-B.

Md. gebr. Allesbrenner oder Dauerbrandofen gesucht. **Schendel**, Martinsthaler Straße 4.

Mittelgroßer Dauerbrenner, sehr gut erhalt., zu kauf. gesucht. Ang. mit Preis Taunusstr. 32, 1.

Mod. neuw. Gasherd m. Backof. zu k. gel. Preisang. S. 991 T.-B.

Gebr. Heizkessel 0,8–0,9 qm, g. erh., zu kauf. gesucht. Ang. u. H. 990 an Tagbl.-Verl.

Anzüge kauft

gegen sof. Kasse
Erste Wiesbadener Kleider-Vermittlung
Moritzstr. 6, Tel. 20390

Alteisen, Metalle Lumpen, Papier, Flaschen

kauft
Georg Lieb, Wiesbaden
Adlerstraße 31. Tel. 22691.

Kl. Sparherdch. mit Backofen gesucht. Ang. u. O. 987 an den Tagbl.-Verl.

Wäsche-Zentrifuge (Handbetrieb) zu kauf. gesucht. Ang. mit Preisangabe unter D. 986 T.-Verl.

Wagenplane 3 auf 4 Meter, zu kauf. gesucht Telephon 20930.

Weinpumpe 3–4 ovale Halbstückfässer, 2 Holzbütten, ca. 200 Liter Inhalt, sofort zu kauf. gesucht. Ang. u. T. 982 an Tagbl.-Verl.

Kaufe jedes Quantum Fässer auch defekte. **Probst**, Mainzer Str. 53.

Gebr. Roßhaar kauft **Holland**, Sedanstraße 5.

Wellblech-Garage (gebr.), zu kauf. gesucht. Ang. m. Preisang. unter K. 987 T.-Verl.

Treppe oder breitstufige Leiter zu kaufen gesucht. **Steinau, W.-Schierstein** Dotzheimer Straße 62.

Ankauf von Lumpen Flaschen Alt-Eisen Zeitungen sowie Speicherräumungen. Postkarte genügt **Max Schumann**, Bleichstraße 47.

Geschäftliche Empfehlungen

Jg. Kaufmann gewissenhaft u. ehrlich, übern. Buchführungsarbeiten für Geschäftsmann. Ang. u. J. 990 an Tagbl.-Verl.

Schreibstube Hemmen gut, billig Masch. verleih. 30 Pf. täglich. An- u. Verkauf. Neugasse 5

Miet-Pianos monatl. ab 5.— Sedanplatz 7, 1 r.

Mietpiano 6 RM. monatl. Neugasse 5, 1 r.

Damenhüte Elle Eiffert-Engel, Wellstr. 21, B. **Umpressen von 1.50 M. an.**

Schneiderin sucht noch Kundschaft im Hause. **Lotte Harder**, Rheinbahnstraße 3, Pt. r.

Anfertigung von Kleidern und Mänteln empf. sich Schneiderin. Adr. T.-Bl. Ut

Ausschneiden! Woll- u. Daunen-Steppdecken. Anfertigung u. Umarbeitung. **König**, Karlstraße 17.

Verpachtungen

Obstgarten, nahe der Stadt, gegen Abstand abzugeben. Ang. u. W. 980 T.-B.

Heiraten

Für meine Schwester mittl. Alt., gute Erscheinung, Schneiderin, mit kl. Geschäft, netter Wohnung, einige 1000 Ersparnisse, guter Charakter, suche ich soliden Ehegefährten von 50 b. 58 Jahren. Ang. u. C. 980 an Tagbl.-Verl.

Nettes 24j. kath. Mädel, a. g. H., nicht unverm., w. m. l. Mensch. i. g. P., a. l. Beamt., zw. bald. Heirat bek. z. w. Vermittl. verb. Bildzuschr. unt. H. 978 an T.-B.

25jähr. evang. Mädch., aus gut. Fam., sehr häusl., wünscht, da sonst keine Geleg., mit ebensolch. Herrn, in fester Arb., bek. zu werden zwecks spät. Heir. Bildang. D. 984 T.-B.

Jg. Mädel 27 Jahre, engl., w. solid. Herrn bis 35 J. kenn. zu lernen zw. Heirat. Nur ernstgem. Angeb. mit Bild unter D. 983 T.-Verl.

Dame

39 J., blond, eg., ar., schlank, 1,55 m groß, m. g. Ausst., l. häusl., kaufm. gebild., Führerschein, w. Herrn (a. Wwr. g. K.) in sich. Posit., 45-50 J. **zwecks Heirat** kennen zu lern. Bildzuschr. (zurück) u. K. 979 an Tagbl.-Verl.

Dame

anf. 40, schlank, gutes Aeuß., in der Lage ein schönes Heim zu gründ., wünscht Herrn in sicherer Position kennen zu lernen zwecks **späterer Heirat**. Ang. u. A. 981 an Tagbl.-Verl.

Heirat wünscht solider 53j. Mann. Ang. u. K. 983 an Tagbl.-Verl.

Zollinspektor 45 J., sehr gute Ersch., sucht bald. Heirat. Näh. **Dtsch. Ehe-Bund Mohrmann, Mannheim, M. 7. 9a**

Adolf-Hitler-Bauschule Mainz

Höhere Technische Staatslehranstalt für Hoch- und Tiefbau
Semester-Beginn: 16. März u. 1. Oktober

Ingenieur-Schule (HTL) Mittweida
Maschinenbau / Betriebswissenschaften
Elektrotechnik / Automobil- u. Flugtechnik

Junges tüchtiges

Fachehepaar

sucht gutes Bier-, Weinlokal, auch **Pilsstube oder Bar** zu pachten. Höhere Kaution ist vorhanden. Angebote u. A. 967 an den Tagbl.-Verlag.

Witwe 50 Jahre, mit Vermög., möchte sich verheiraten mit einem Hrn. in sich. Position, ohne Vermögen. Bitte um genaue Ang. u. M. 979 an Tagbl.-Verl.

H. Staatsbeamt. 39 J., gr. schl., gute Verhältn., sucht Heir. Näh. **Dtsch. Ehe-Bund Mohrmann, Mannheim, M. 7. 9a**

Junger Mann 27 Jahre, sucht liebes Mädel kennen zu lern. zwecks späterer Heirat. Angeb. unter B. 981 an Tagbl.-Verl.

Fl. Arb., 42 J., s. eins. Mädch. o. Wwe. zw. Heir. Ang. M. 982 T.-B.

Kaufmann, 32 J., stattl. Ersch., in sämtl. kfm. Fäch. firm, 25 000 Mk. Barverm., sowie groß. schuldenfr. Grundbes., sucht Dame v. 22–29 J., die Einheirat i. gutgeh. kaufm. Untern. biet. (K. Santer.) Angeb. u. F. B. 387 an **„Wefra" Werbegesell. m. b. H., Frankfurt a. M.**

Städt. Angest., 36 J., mittelgr., schl., sportlieb., sucht Heir. Näh. **Dtsch. Ehe-Bund Mohrmann, Mannheim, M. 7. 9a**

Handwerker 38 J. alt, kath., Junggeselle, 1,65 m groß, wünscht mit brav. Blondine Bekanntsch. **zwecks Heirat.** Ernstgem. Angebote erbet. u. T. 979 T.-Verl.

Arbeiter Witwer m. Kind sucht Bekanntsch. mit Fräul. oder Frau zw. spät. Heirat. Ang. u. U. 989 T.-Verl.

Verloren Gefunden

Entlaufen jg. getigr. Kater, m. blauem Halsband u. Glöckch. Richtg. Kurant. Abzugeben: Steubenstr. 30.

Pachtgesuche

Metzgerei zu mieten oder kaufen gesucht. Ang. u. B. 970 an Tagbl.-Verl.

Aelt. Ehepaar sucht sofort **Häuschen mit Garten**, Wiesbaden oder Umgeg. zu pacht. Miete wird jährlich vorausgez. Ang. u. D. 977 an Tagbl.-Verl.

Garten 10–20 Rut., geg. Abstand zu pacht. gesucht. Angeb. unter F. 987 an Tagbl.-Verl.

Unterricht

Italienisch in 3 Mon. garantiert Frau Badoglio Rüdesh. Str. 9, 2 Sprechst. 1–3.

Nach USA? Vorher gründl. **englischen Unterricht** bei Amerikanerin Adr. zu erfr. im Tagbl.-Bl. Tx

Jg. Engländerin zw. Konversation gesucht. Ang. u. S. 950 Tagbl.-B.

Unterrichts-Anstalt Haas für Schneidern, Weißnähen, Flicken und Verändern. **Tag- u. Abend-Zirkel** 2- oder 3× bei mäßigem Honorar Kais.-Friedrich-Ring 10.

Beamter, vermög., nicht unsymp., v. einwandfr. Char., wünscht zw. **Heirat** d. Bekanntschaft m. Dame v. 25–33 Jahren, gesund, blauäugig, gebildet u. verträglich. Elterl. Fürspr. angen. Freundl. Zuschr. erbeten u. H. 3784 an **Anzeigenfrenz Wiesbaden.**

Fabrikbesitzer

Junggeselle, mit Jahreseinkommen von zirka 30 000—40 000 RM. Vermögen und großem Unternehmen, wünscht Neigungsehe mit gebildeter netter Dame, desgl.

Arzt

mit eigener Praxis, Jahreseinkommen von zirka 16 000 RM., Autosportler, ohne Geldinteressen. Damen mit und ohne Vermögen haben gute Ehemöglichkeiten durch

Frau Helene Arden

vornehme Eheanbahnung im In- u. Ausland, 16jähr. Tätigkeit, Berlin, Kurfürstendamm 71, Tel. 96 3812 u. 96 3828. Ausf. Zuschr. erb., Besuch tägl. von 12 bis 7 Uhr, außer Sonntag, **am 14. u. 15. Sept. bin ich persönlich in Frankfurt a. M., Hotel Frankfurter Hof, zu sprechen.**

Unsere **Tanzkurse** beginnen in Kürze
Sport- u. Tanzschule Sauer
Adelheidstr. 33 Ruf 26010

Übungsstätte

des Berufserziehungswerkes der Deutschen Arbeitsfront

In den nächsten Tagen beginnen folgende

Lehrgänge:

Schönschreiben
Geb. 7.—, Lehrl. 4.— RM

Deutsche Kurzschrift f. Anfänger und Fortgeschrittene (H. d. A.)
Geb. 8.—, Lehrl. 6.— RM

Maschineschreiben f. Anfänger und Fortgeschrittene (H. d. A.)
Geb. 15.—, Lehrl. 7.50 RM

Plakatschrift f. Anfänger u. Fortgeschr.
Geb. 8.—, Lehrl. 6.— RM

Rechtes Deutsch
Geb. 8.—, Lehrl. 6.— RM

Kaufm. Rechnen
Geb. 8.—, Lehrl. 6.— RM

Englisch f. Anfänger
Geb. 10.—, Lehrl. 7.— RM

Englisch II f. Fortgeschrittene
Geb. 12.—, Lehrl. 8.— RM

Buchführung f. Anfänger u. Fortgeschrittene
Geb. 10.—, Lehrl. 6.— RM

Verkaufskunde
Geb. 7.50, Lehrl. 5.— RM

Richtige Steuerermittlung
Geb. 12.— RM

Weitere Lehrgemeinschaften für Techniker, Werkmeister, Metallarbeiter, handwerkl. Berufe in Holz, Bau, Bekleidung, Leder, Chemie usw. beginnen ebenfalls in Kürze.

Auskunft und Anmeldung bei:
D. A. F.-Übungsstätte Wiesbaden,
Wellritzstr. 49II Telefon 59641
Sprechstunden täglich von 16—19 Uhr.

Sprachenanst. wünscht junge Deutsche (etwas englisch sprech.) mit gebild. Engländerin. Ang. u. J. 981 T.-B.

Kurzschrift, Maschinenschrb., Fernunterricht. Erfolg gar. Unverb. Ausk. Lehrinst. Hofmeister, Berl.-Stegl. I 27.

Geb. Dame, m. gut. Kenntn. d. Engl. f. Konf. b. geb. Engld. Ang. m. Bz. u. M. 986 a. T.-B.

Große Versteigerung

Mittwoch, den 15. September 1937, vorm. 9.30 Uhr beginnend, durchgehend ohne Pause, versteigere ich in meinen Versteigerungssälen,

Wiesbaden, 9 Luisenstraße 9

1 sehr **elegante Elfenbein-Schlafzimmer-Einrichtung**, bestehend aus Doppelbett mit Roßhaarmatratze, 3tür. Kommodenschrank, Frisiertoilette, 2 Nachtschränke, 1 Sessel, 2 Stühle;
1 **herrschaftl. fläm. Eichen-Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend aus Büfett mit Seitenschränken, Kredenz, Auszugtisch, Standuhr, 12 Stühle mit Leder;
1 **sehr schöne Eichen-Speisezimmer-Einrichtung (Danziger Barock);**
3 **Eichen- u. Nußb.-Speisezim.-Einrichtungen;**
1 **Chippendale-Wohnzimmer-Einrichtung;**
1 **mod. Nußb.-Bibliothekschrank (2 Meter);**
2 **schwarze Flügel (Dusen u. Bechstein),**
2 **Nußb.-Pianos;**
antike Kommode, antike Truhe, Biedermeier-Möbel in Kirschbaum: Biedermeier-Eckschrank, rd. Tisch, 4 Stühle, Nähtisch, Nußbaum- und Eichen-Büfetts, Vitrinen, Bücherschränke, Schreibtische, Vertiko, Pfeiler- und andere Spiegel, Auszugtische, ovale u. viereck. Tische, Nipp-, Näh-, Rauch- u. Bauerntische, Leder- u. Rohrstühle, Schreibsessel m. Leder, reichgeschnitzter Ziersessel, Backensessel m. rotem Seidenbezug, Goldmöbel, Polstergarnituren, einzelne Sofas und Sessel, Ottomane, Eckledersofa, einz. sehr gute Roßhaarmatratzen, Federbetten, Nußb.- u. and. Betten, Kinderbett, Spiegelschränke, Kleider- und Wäscheschränke, Kommoden, Waschkommoden und Nachttische, Korbmöbel, Flurgarderob., Nähmaschine, sehr gut. Radio, Grammophon, 2 Schreibmaschinen (Conti u. Ideal), Reiseschreibmaschine, Jagdgläser, Schrankkoffer, div. andere Koffer, Wäsche, Damen-Kleidungsstücke, Vorhänge, Portieren, Speise- u. Kaffeeservice, Kristalle, Gläser, Porzellan, Marmor- u. Bronze-Gruppen und -Figuren, gr. Anzahl Gemälde, Miniaturen, Lüster und Lampen, Teppiche, Läufer, Gasherde, Wäschemangel, Küchenmöbel, große National-Registrierkasse, freiwillig, meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung: Dienstag nachm. von 3—6 Uhr.

Julius Jäger Taxator, beeid. und öffentlich bestellter Versteigerer Luisenstraße 9, Telephon 22448

40 Jahre am Platze bestehendes Unternehmen.
Größte und vornehme Ausstellungssäle

Der Spielplan der Woche.

	Deutsches Theater	Residenz-Theater	Kurhaus
Sonntag, 12. Sept.	14 bis nach 17 „Eine Nacht in Venedig". Außer Stammreihe. 20 bis gegen 22.30 „Tiefland". Stammr. G. 2. Vft.	20 bis 22.30 „Eine Frau wie Jutta".	11.30 Prom.-Konz. vor d. Brunnen-Kol. 16 Konzert. 20 Walzer u. Märsche
Montag, 13. Sept.	20 bis nach 22 „Kater Lampe". Stammr. B. 2. Vft.	20 bis 22.15 „Chauffeur der gnädigen Frau"	11 Früh-Konzert vor d. Brunnen-Kol. 20 Konzert.
Dienstag, 14. Sept.	19.30 bis 22.15 Zum ersten Male: „Extrablätter". Operette in 3 Akten von Nico Dostal. Stammr. A. 2. Vft.	20 bis gegen 22.30 „Eine Frau wie Jutta".	11 Früh-Konzert vor d. Brunnen-Kol. 16 u. 20 Konzert. 20 im kl. Saale: Film-Vortrag:
Mittwoch, 15. Sept.	20 bis nach 22.15 „Rigoletto" Stammr. D. 3. Vft.	20 bis 22 Gr. Heiterer Abend mit Gustav Jacoby	11 Früh-Konzert vor d. Brunnen-Kol. 16 Konzert. 20 R.-Wagner-Abd.
Donnerstag, 16. Sept.	18.30 bis nach 22.30 „Tannhäuser". Stammr. C. 2. Vft.	20 bis 22.30 „Dr. med. Hiob Prätorius".	11 Früh-Konzert vor d. Brunnen-Kol. 16 u. 20 Konzert.
Freitag, 17. Sept.	20 bis nach 22.15 „Mein Sohn, der Herr Minister." Stammr. E. 2. Vft.	20 bis gegen 22.30 „Eine Frau wie Jutta".	12 Eröffnung der Meister-Blumenschau 12 u. 16 Stand-Konz. vor d. Brunnenkol. 16 Konzert. 20 v. d. Brunnenkol. Illumination, Tanzvorführungen, Konz.
Samstag, 18. Sept.	19.30 bis nach 22.30 „Eine Nacht in Venedig". Außer Stammreihe.	20 bis gegen 22.30 Erstaufführung: „Parkstraße 13". Kriminalstück in 3 Akten v. Axel Ivers.	11 Früh-Konzert vor d. Brunnen-Kol. 16.30 Konzert vor der Brunn.-Kolonnade. 20.30 Herbstblütenfest.
Sonntag, 19. Sept.	14 bis gegen 16.30 „Die Geisha". Außer Stammreihe. 20 bis gegen 22.30 „Der Schmuck der Madonna". Stammr. F. 3. Vft.	20 bis gegen 22.30 „Parkstraße 13".	11.30 Früh-Konzert vor d. Brunnen-Kol. 16 Früh-Konzert vor d. Brunnen-Kol. 16 u. 20 Konzert.

Neues aus aller Welt.

Schnee in den Bergen.

Oberstdorf, 11. Sept. (Funkmeldung.) Nachdem es am Freitag den ganzen Tag über stark geregnet hatte, trat in der Nacht zum Samstag bis in die Tallagen hinunter Schneefall ein. Die Berge zeigen sich im weißen Winterkleid.

Taifun in Südjapan.

Tokio, 11. Sept. (Funkmeldung.) Ein Taifun verursachte in Südjapan große Überschwemmungen und unterbrach an der Küste den Land- und Seeverkehr. Es dürften auch zahlreiche Todesopfer zu beklagen sein.

16 Jahre eine Ehe verheimlicht. In Middlesex in England starb in diesen Tagen eine reiche, blinde Witwe, die einen großen Teil ihres Vermögens ihrer Pflegerin Jean Robinson vermachte. Diese Pflegerin, die bei ihr immer als Jean Robinson auftrat, hatte sich in Wirklichkeit schon vor 16 Jahren verheiratet. Da aber die alte Dame gegen das Heiraten eine unwiderstehliche Abneigung hatte, mußte Jean Robinson den wahren Tatbestand verheimlichen. Sie hatte jedoch jeden Tag eine Stunde frei im Ausgang. In dieser freien Stunde bestand 16 Jahre hindurch ihr ganzes Eheleben. Die übrige Zeit verbrachte sie damit, der reichen, blinden Frau die Zeitung, die Bibel und Wetterberichte vorzulesen.

Ein Zuchthäusler „vernachlässigt seine Frau". Ein merkwürdiges Urteil wurde von dem Scheidungsgericht der englischen Stadt Balham gefällt. Eine Frau hatte auf Scheidung von ihrem Manne geklagt, der gerade wegen Unterschlagungen im Zuchthaus sitzt. Die Frau gab an, daß ihr Mann nicht einen einzigen Brief während seiner Gefangenschaft an sie abgeschickt habe, obgleich er dazu die Erlaubnis der Gefängnisdirektion hatte. Die Ehe wurde geschieden. Der Richter gab als Grund — Vernachlässigung der Ehefrau durch den Mann an.

Schweres Grubenunglück in Japan.

Bisher über zehn Tote geborgen.

Tokio, 10. Sept. Eine furchtbare Grubenexplosion ereignete sich in einem Kohlenbergwerk der Provinz Fukuoka auf der südjapanischen Insel Kiuschiu. Zahlreiche Bergleute wurden in der Grube von der Explosion überrascht und verschüttet. Es wurden bereits über zehn Tote geborgen. An der Rettung der übrigen Verschütteten wird gezweifelt.

Er kaufte „Zarenjuwelen". Obwohl die französische Polizei die Schiffahrtsgesellschaften und sogar die Hotelmanager vor den Betrügern und Vertrauensschwindlern warnten, die zurzeit Paris unsicher machen, ist zwei solcher Betrüger ein geradezu genialer Coup gelungen. Sie machten sich an einen Kaufmann aus Chikago, den 50jährigen Charles Sachs, heran und boten ihm einige große Glassteine an. Sie behaupteten, russische Flüchtlinge zu sein. Die Glassteine aber seien Diamanten aus der Zarenkrone. Ohne ein Gutachten einzuholen, erklärte sich Sachs sofort dazu bereit, 500 Dollar für diese Glasstücke anzubezahlen. Er wurde dadurch in Sicherheit gewiegt, daß er Adressen und Namen bekam, die sich später als falsch erwiesen. Von den Betrügern fehlt jede Spur. Heute versteht Charles Sachs nicht, wie man ihm 500 Dollar für ein paar Stücke Glas abnehmen konnte.

Teufelsweib Lyuba. In einem Dorf in Bessarabien wurde das 23jährige Zigeunermädchen Lyuba Cerebovsky, das 47 Kinder gestohlen, brutal verkrüppelt und an Bettler verkauft hat, erschossen, nachdem es sich mit dem Revolver seiner Verhaftung widersetzt hatte.

Der Roboter im Funkraum. Charles J. Pannill, Amerikas erster Radiofachmann, der ein Mitarbeiter des genialen Marconi war und heute Präsident der amerikanischen „Radiomarine Corporation" ist, hat einen automatischen Radio-Wecker für Schiffe konstruiert, der selbsttätig eine Alarmanlage in Bewegung setzt, wenn er auf hoher See einen SOS-Ruf auffängt. Der Funker eines kleinen Schiffes kann sich also nach seinem Tagewerk ruhig zur Ruhe begeben und an seine Stelle den mechanischen Funker einschalten. Sollte in der Nacht irgendwo ein Schiff in Not geraten und um Hilfe rufen, so wird der Roboter am Radio sogleich nach Eintreffen des ersten SOS-Rufes ganz automatisch die Alarmanlage betätigen, die das ganze Schiff in Bereitschaft setzt.

Irwin läuft Amok. Der 29jährige amerikanische Bildhauer Robert Irwin, der wegen Mordes an zwei Frauen und einem Mann nach aufregender Jagd vor einiger Zeit verhaftet werden konnte, hat jetzt im Gefängnis einen Wärter überfallen und versuchte, ihm die Kehle zu durchbeißen. Er konnte nur von fünf starken Männern überwältigt werden. Er wurde anschließend in eine Irrenanstalt übergeführt. Sein früherer Verteidiger hatte schon bei der Verhaftung gesagt, Irwin sei verrückt wie eine „Bettwanze".

Sie war garnicht so reich. Die Testamentseröffnung und die Übersicht über die Verhältnisse der Filmschauspielerin Jean Harlow hat ergeben, daß alle Schätzungen über ihren Millionenreichtum falsch waren. Sie hinterläßt nur ein Vermögen von 41 000 Dollars, das sie ihrer Mutter vermachte. Dieser aber droht noch eine Klage von der Hausbesitzerin der Wohnung, in der Jean Harlow zuletzt wohnte, in Höhe von 12 000 Dollars. — Die andere Sensation von Hollywood sind die Drohbriefe, die an Wallace Beery gerichtet wurden und in denen eine Entführung seiner Adoptivtochter Carol Ann Beery angesagt wird. Die Erpresser fordern 10 000 Dollar. Carol Ann ist übrigens das dritte Kind, das Wallace Beery adoptierte. — Es wird jetzt durch Leibwächter und Polizei behütet.

Amerikas „Tag der Arbeit" brachte 507 Tote. Der sogenannte „Labour Day", der amerikanische Feiertag der Arbeit, kostete 507 Menschen das Leben. Über 1500 Verletzte wurden in die Krankenhäuser eingeliefert. Die hohe Todesziffer ist durch zahlreiche Prügeleien erklärlich, die zwischen betrunkenen Horden in den Straßen der größeren Städte stattfanden. Zehn Prozent der Todesopfer kommen auf das Konto von Autounfällen, die durch Betrunkene verursacht wurden.

Cholera in Schanghai und Hongkong. Über die Cholera-Epidemie im Fernen Osten veröffentlicht Reuter in einer Meldung aus Singapore folgende Ziffern: In der letzten Woche wurden in Schanghai 29 Fälle von Cholera gemeldet, von denen neun tödlich endeten. In Hongkong waren in der letzten Woche 203 Personen an Cholera erkrankt, von denen 126 starben.

Auf der Suche nach Dr. Filchner.

Englische Behörden haben ihre Hilfe zur Verfügung gestellt.

Berlin, 10. Sept. Gleich nach der Verkündung des Deutschen Nationalpreises für Kunst und Wissenschaft hat sich Reichsminister Dr. Goebbels bemüht, den augenblicklichen Aufenthaltsort des deutschen Forschungsreisenden Dr. Wilhelm Filchner ausfindig zu machen, um ihm die Mitteilung von der Ehrung durch den Führer zukommen zu lassen. Das ist bis zur Stunde noch nicht gelungen. Auf Bitten der deutschen Reichsregierung hat sich die englische Regierung liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt, den Nationalpreisträger W. Filchner, soweit englische Behörden mit ihm in Verbindung kommen, diese freudige Mitteilung zu machen.

Dr. Wilhelm Filchner trat seine 6. Expeditionsreise nach Singkiang in Zentralasien von Deutschland aus Mitte Juli 1934 an. Er begab sich zunächst nach Britisch-Indien, um dort magnetische Messungen durchzuführen und dann nach China. Von Schanghai aus stieß er ins Innere vor, um seine Forschungen in Singkiang auf dem größten Plateau der Welt, fortzusetzen. Bei der Expedition drang er nicht nur in ein Gebiet vor, das durch seine natürliche Beschaffenheit der wissenschaftlichen Erforschung größte Hindernisse und Schwierigkeiten in den Weg legte und den ganzen Einsatz an Mut, Standhaftigkeit und Entbehrungsfähigkeit erfordert, sondern auch in ein Gebiet, das in letzter Zeit schwere politische Unruhen erlebt hat. Religiöse, nationale und rassische Gegensätze, sowie der Widerstreit auswärtiger Mächte haben Zentralasien zu einem Herd der Unruhe gemacht. Völkerrechtlich gehört das Gebiet zu China, aber der Einfluß der Zentralregierung in Nanking wird durch die örtlichen Gewalten häufig genug aufs schwerste behindert. Die politischen Unruhen in Zentralasien sind wohl auch schuld daran gewesen, daß Dr. Filchner und sein Begleiter Haak trotz ihrer rein wissenschaftlichen Tätigkeit politisch verdächtigt und in der Stadt Khotan in Haft genommen wurden. Das Schicksal des berühmten Gelehrten hat die deutsche Regierung mit größter Sorge erfüllt, und sie hat keine Mühe gescheut, die Befreiung Dr. Filchners zu erreichen. Durch die entgegenkommende Hilfe der Regierungen befreundeter Staaten ist es gelungen, General Ma-Ho-Schan in Khotan davon zu überzeugen, daß dem deutschen Forschungsreisenden nichts ferner liege, als sich in innere Wirren von Singkiang einzumischen, sondern daß er, wie sein ganzes Lebenswerk bewiese, nur den einen Wunsch habe, der Wissenschaft und dem menschlichen Fortschritt zu dienen. General Ma-Ho-Schan habe zugesagt, daß er Dr. Filchener und seinen Begleiter Haak unter Bedeckung an die indische Grenze begleiten lassen werde.

Man muß sich nun vorstellen, daß sich Dr. Filchner, überanstrengt von den schweren Entbehrungen der letzten Monate, auf einer Karawanenstraße auf dem Wege nach Indien befindet. Von Khotan aus bis zur ersten indischen Bahnstation jenseits des Himalajagebirges ist auf Kamelen oder chinesischen Ponys in schwierigstem Gelände, das auf dem Karakorum-Paß die 4000-Meter-Grenze überschreitet, eine Gesamtstrecke von etwa 750 Kilometer zurückzulegen. Rechnet man einen Tagesdurchschnitt von 30 Kilometer und einige Ruhetage, so wird Filchner etwa einen Monat für diese Reise gebrauchen, sofern nicht unvorhergesehenes eintritt.

Heute weiß der berühmte Forscher noch nicht, daß ihn die freudige Nachricht erwartet, vom Führer mit dem Nationalpreis für Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet worden zu sein. Die Reichsregierung hat Vorsorge dafür getroffen, daß Dr. Filchner bei seinem Eintreffen in Indien sofort die Nachricht von der hohen ihm zuteil gewordenen Ehre erhält, daß er und sein Begleiter jeden erforderlichen und möglichen konsularischen Schutz erhält.

Am 13. d. M. wird Dr. Filchner seinen 60. Geburtstag begehen. Es wäre eine Freude für das ganze deutsche Volk, wenn dem mutigen Forscher die Nachricht von der verdienten, ihm zuteil gewordenen Auszeichnung noch bis zu diesem Tage erreichte. Alle Deutschen werden wünschen, daß Dr. Filchner die reiche Ausbeute seiner Forschungsreisen bergen und in Deutschland, unterstützt von seiner tapferen Tochter Erika Filchner, der Wissenschaft der gesamten Welt zugänglich machen kann.

Zwangsversteigerung

Am Dienstag, 14. Sept. 1937, vorm. von 9 Uhr ab, werden im Hause **Adolfsallee 24, 1. Stock**, folgende Gegenstände zwangsweise, öffentlich, meistbietend gegen Barzahlung versteigert:

2 vollst. Schlafzimmer, 1 vollst. Herrenzimmer, 1 vollst. Speisezimmer, eine Anzahl Schränke, Waschkommoden, Tische, Nachttische, Einzelbetten, Korbmöbel, 2 Chaiselongues, ein Rauchtisch, **eine Kücheneinrichtung**, ein Gasherd, ein Eisschrank, ein Sofa, ein Klappsessel, ein Notentisch, einige Garnituren Fenstervorhänge, mehrere elektr. Hänge- und Stehlampen, Porzellan, Glassachen, 2 Ölgemälde und versch. andere Bilder, einige Teppiche u. Flurläufer, ein Handstaubsauger, 2 Deckbetten, 2 Unterbetten, 6 Kopfkissen, eine Stehleiter, 3 Zinkbütten, eine Anzahl Küchengeräte (Töpfe, Schüsseln, Gläser usw.), eine Küchenwaage u. vieles andere mehr.

Besichtigung: ½ Stunde vor Beginn der Versteigerung.

Wiesbaden, 11. Sept. 1937.

Vollstreckungsstelle des Finanzamtes Wiesbaden.

Bei und Rückladung Strecke
Köln — Düsseldorf
Fulda — Eisenach
Würzburg — Nürnberg
gesucht. **Spedition u. Fernverkehr Felix Horn, Wiesbaden**, Narkstraße 85. Telephon 26898.

Vornehme
Damenhüte
Pr. Qualitäten! Billige Preise!
M. Thierbach
Friedrichstr. 39, I (k. Lad.)
Umarbeiten und Fassonieren in tadell. Ausführ. u. bill. Berechn.

Echte Perser
Tepp. u. Brücken
Auswahlsend. n. ausw. kostenfrei.
Beledian.
Ffm.-Niedenau 39

Mehrere Zentn. **Zwetschen** zu verk. **Fischer, W.-Sonnenberg**, Rambacher Straße 33, Telephon 24301.

Zwetschen
an Selbstverbraucher auf d. Bäum. zu verk. Näh.
Fritz.
W.-Dotzheim
Wiesbadener Str. 22, Hth.

Verschiedenes

Junges Fleischermeister-Ehepaar
tüchtig im Fach, z. Z. selbständig, sucht weg. Pachtablauf **Uebernahme v. Filiale**, ev. auch in verwandtem Beruf. Ang. u. **N. 976** an Tagbl.-Verl.

Wer gibt getrag. Herrenkleider o. **auch Briketts** ab geg. Polster- u. Tapezierarb.? **A. Geib**, Bahnhofstr. 14.

Deutsches Theater.
Halber Anteil I. Sperrsitz. Mittwoch abzug. Ruf 23137. 8 bis 10 Uhr.

EIGENHEIMSCHAU
NUR WENIGE TAGE

Wir zeigen Ihnen Modelle und Bilder der schönsten mit uns finanzierten Eigenheime • Prospekte und jede gewünschte Beratung über
BAU, KAUF, ENTSCHULDUNG kostenfrei.
Montag, den 13. und Dienstag, den 14. September, 10—20 Uhr
Friedrichshof, Friedrichstraße 43
EINTRITT FREI
BAUSPARKASSE MAINZ AG.

Italienische Sprachkurse
(unter dem Patronat des kgl. ital. Konsulates Wiesbaden)
in den Räumen der Casa d'Italia WIESBADEN, SCHEFFELSTRASSE 1
Wintersemester
● Okt. 1937 bis einschl. Februar 1938
Kursus für Anfänger ab 4. Oktober 1937 jeden Montag von 20-22 Uhr • Kursus für Fortgeschrittene ab 7. Okt. 1937 jeden Donnerstag von 20-22 Uhr • Konversation (lettura) ab 5. Oktober 1937 jeden Dienstag von 20-22 Uhr.
● Monatlicher Beitrag RM 5.-
Persönl. Auskunft in der Casa d'Italia, Scheffelstraße 1 jeden Montag und Donnerstag von 19-20 Uhr bis einschl. 30. September 1937 od. beim ital. Konsulat, Lessingstr. 2, Tel. 25889

Herren- und Damenstoffe
Bequeme Monatsraten.
Arthur Stuckart
Wiesbaden.
Vertreter.
Riehlstraße 2.
Besuch — unverbindlich.

Küchenabfälle abzugeben **Friedrichshof** Friedrichstr. 43.

Neue Ausstellung!
Komplette
Braut-Ausstattung
gez. L. K.
Weitere folgen!
Sand
Leinen - Wäsche-Ausstattungen
Kirchgasse 36, Ecke Friedrichstraße
Voranschläge und Beratung unverbindlich

Kraftmalzbrot das vorzügliche Diätbrot • Kommißbrot • Rheinisches Vollkornbrot • Pumpernickel • Wiesbadener Malznährzwieback, 125 g 30 ₰ • Kremer's guten Butterzwieback, 125 g 25 ₰ • (alles eig. Herstellung)
Bäckerei Rudolf Kremer
Seerobenstr. 26
Ruf 238 59

Handel und Industrie

Wirtschaftsteil

Landwirtschaft Banken und Börsen

Das Gesamtergebnis der Konsolidierung.

Der Anleihe-Erfolg.

Die Zeichnung zur dritten Anleihe des Reiches vom Jahre 1937 ist abgeschlossen; das Ergebnis entspricht den Erwartungen. Will man genau sein, so könnte man auch von der vierten Konsolidierungsanleihe innerhalb dieses noch nicht abgelaufenen Jahres sprechen: denn bereits im Februar wurde eine 4½%ige „Anleihe des Deutschen Reiches" im Begebungsbetrag von 166 Mill. RM. aufgenommen. Ihr erst folgten die drei größeren Anleihen unter sich gleichen Typs: auslosbare Schatzanweisungen von 1937, zum unveränderten, für Deutschland gleichsam klassisch gewordenen Zinssatz, und auch sonst unter kaum abgewandelten Bedingungen im März, im Mai, im August. Da, wie bekannt, die März- und die Mai-Anleihe einschließlich der beiden „Aufstockungen" 1½ Milliarden ergaben, belaufen sich die auf dem freien Markt gezeichneten oder (mit je 100 Millionen) festgegebenen Summen der drei Anleihen auf 2,2 Mrd. RM. Unter Einrechnung der Februar-Anleihe erhöht sich der Betrag, den das Reich für Konsolidierungszwecke sich während der ersten zwei Drittel des laufenden Jahres sicherte, auf 2366 Millionen oder annähernd 2,4 Mrd. RM.

Es ist nun, in der Geschichte der Konsolidierungsanleihen, der Zeitraum von zweieinhalb Jahren überblickbar, oder, wenn man das erste und letzte voll rechnet, von drei Kalenderjahren. Es sind somit bereits Vergleichungen mit der jüngsten Vergangenheit möglich. Sie ergeben zunächst einmal, daß, an absoluten Gesamtsummen, die Erträge des Jahres 1937 schon jetzt an die des ersten Konsolidierungsjahres, 1935, heranreichen. Die genaue Summe von damals beträgt 2426 Millionen. Im folgenden Jahr, 1936, betrug sie nicht ganz 1,9 Milliarden, genauer: 1898 Mill. RM. Wesentlicher als dies leichte Auf und Ab der Gesamtsummen ist indessen die Verschiedenheit ihrer Herkunft, nach Anleihetypen und nach der Art der Aufbringung. Von den Anleihen des Jahres 1935 nämlich wurde nur die dritte, in Form der 4½%igen auslosbaren Schatzanweisungen, zur Zeichnung aufgelegt, und zwar in Höhe von 500 Millionen. Der weitaus größere Rest von nahezu 2 Milliarden (1926 Millionen) entfiel auf die beiden Anleihen von März und September, die ohne Beanspruchung des freien Marktes von den Versicherungsträgern übernommen wurden. Im folgenden Jahr, 1936, wurden knapp 400 Millionen oder 21% der Gesamtsumme außerhalb der freien Zeichnung gegeben; im laufenden Jahr, 1937, sind es bis jetzt 466 Millionen von 2366, oder 20%.

Anders ausgedrückt: im ersten Jahr der Konsolidierungsanleihen, 1935, stammten 500 Millionen aus der freien Zeichnung. Im folgenden Jahr waren es 1500 Millionen; im letzten, bisher: 1900 Mill. RM. Wie man sieht, hat sich nicht nur der Typ der auslosbaren Schatzanweisungen im Vergleich zu den anderen Anleiheformen durchgesetzt (1935: Anleihen im engeren Sinn, nicht von dem freien Markt, sondern von den Versicherungsträgern übernommen, Jan. 1936: 4½%ige Reichsbahn-Schatzanweisungen), sondern es erfolgte in zunehmendem Maß und mit wachsendem Erfolg der Übergang zur freien Zeichnung. Eine Entwicklung, die den Erfahrungen einer verhältnismäßig kurzen Zeit entspricht: dem Vertrauen des kreditnehmenden Reiches auf das Vertrauen des kreditgebenden Sparkapitals; der schnell sich einspielenden Technik der Marktbeobachtung, die eine immer zuverlässigere Vorausberechnung, eine immer exaktere Abschätzung der Summen und Zeitabstände gestattete; der Neubildung der Anlagebedürftigkeit des deutschen Sparkapitals. Es gehört zu diesem Entwicklungsbild, daß bei der letzten Anleihe der Beitrag gerade der kleinen Zeichner absolut und verhältnismäßig besonders hoch war.

Wie stellt sich nun bis jetzt das Gesamtergebnis von zweieinhalb Jahren Konsolidierung: Begeben sind, in abgerundeter Zahl, seit März 1935: 6,7 Milliarden. Davon waren zur Zeichnung aufgelegt: 3,9 Milliarden. Die Gesamtschuld des Reiches, die gegenwärtig mit 17,6 Milliarden zu berechnen ist, wurde durch die Konsolidierungsanleihen in ihrer Zusammensetzung verändert, aber nicht um den vollen Betrag dieser Anleihen vergrößert. Abwertung der Valutaschulden und planmäßige Schuldentilgung haben die Gesamtschuld im Laufe von zwei Jahren um 1½ Milliarden weniger zunehmen lassen, als sie nach Maßgabe der seit 1935 begebenen Konsolidierungsanleihen (ohne die Reichsbahnschatzanweisungen) sonst hätte wachsen müssen. Die absolute Zunahme der Gesamtschuld, einschließlich der neuesten Anleihe, beläuft sich seit Juni 1935 auf 4,6 Milliarden. Auch diesem Zuwachs steht indessen eine Summe von nicht weniger als 15 Milliarden gegenüber, um die, gemessen an dem Stande von 1932/33, die Steuereinnahmen des Reiches bis zum April 1937 insgesamt gewachsen sind. Fügt man dem hinzu, daß im laufenden Haushaltsjahr, 1937/38, die Reichseinnahmen um schätzungsweise 7 Milliarden höher sein werden als im schwächsten Jahr, so erscheinen die langfristigen Schulden des Reiches auch nach dieser Seite als hinreichend „konsolidiert".

Reichsanleihe überzeichnet.

Erhöhung auf 850 Millionen RM.

Berlin, 10. Sept. Die am 9. d. M. geschlossene Zeichnung auf die 4½prozentigen auslosbaren Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1937, 3. Folge, hat ergeben, daß der zur Zeichnung aufgelegte Betrag von 600 Millionen RM. erheblich überschritten worden ist. Um die Zeichner, die mit einer vollen Zuteilung gerechnet und dies überwiegend bereits bei der Zeichnung zum Ausdruck gebracht haben, befriedigen zu können, ist das Reichsanleihekonsortium an das Reich wegen nachträglicher Überlassung des mehrgezeichneten Betrages herangetreten. Das Reich hat, um den dringenden Anforderungen zu entsprechen, dem Reichsanleihekonsortium weitere 150 Millionen RM. gleichartiger Schatzanweisungen überlassen. Hiernach kann im allgemeinen mit einer vollen Zuteilung der Zeichnungen gerechnet werden.

Da 100 Millionen RM. der gleichen Schatzanweisungen bereits fest übernommen waren, erhöht sich der Gesamtbetrag der 4½prozentigen auslosbaren Schatzanweisungen des Deutschen Reiches von 1937, 3. Folge, auf 850 Millionen Reichsmark.

Marktberichte.

Mainzer Getreidegroßmarkt.

Mainz, 10. Sept. Die Notierungen für Weizen, Roggen, Futterhafer, Futtergerste, Industriegerste, Braugerste, Weizen- und Roggenkleie, Biertreber, Malzkeime und Weizenfuttermehl blieben gegenüber denen vom 3. Sept. unverändert. Sonst notierten je 100 Kilo in RM.: Wiesenheu, lose 4.90—5.10 Höchstpreis, ditto drahtgepreßt 5.30—5.50 Höchstpreis, Luzerneheu 5.60—5.90 Höchstpreis, Roggen- und Weizenstroh, lose oder bindfadengepreßt 2.70—3.00 Höchstpreis, ditto drahtgepreßt 3.00—3.30 Höchstpreis, Hafer- und Gerstenstroh, bindfadengepreßt 2.40 bis 2.70 Höchstpreis, ditto gebündelt 3.20—3.50 Höchstpreis.

Frankfurter Eier- und Butter-Großmarkt.

Frankfurt a. M., 10. Sept. Infolge reichlicherer Zuteilung von Auslandsware und ausländischen Kühlhauseiern hat sich die Versorgung mit Eiern weiter etwas gebessert. Der Bedarf bleibt aber weiterhin rege. Die Milcherzeugung hat sich auf etwa der gleichen Höhe gehalten, ebenso der Trinkmilchverbrauch. Die Butterzeugung nahm gegenüber der Vorwoche unbedeutend ab. Mit Hilfe der Zuschüsse der Reichsstelle konnte die Butterzuteilung wie üblich in Höhe von 80% der Oktoberbelieferung durchgeführt werden. Der Buttermarkt ist lebhaft und die Kaufwünsche sind dadurch gesteigert, daß Margarine und die übrigen Fette nur in beschränktem Umfange zur Verfügung stehen.

Von den heutigen Börsen.

Berlin, 11. Sept. (FM.) Tendenz: Aktien unsicher und schwächer, Renten gehalten. Die Wochenschlußbörse eröffnete angesichts der weltpolitischen Spannungen in wieder sehr unsicherer Haltung. Verstimmend wirkte auch die außerordentlich flaue New Yorker Börse. Publikumsabgaben lagen indessen kaum vor, lediglich die Kulisse schritt angesichts der bevorstehenden sonntäglichen Unterbrechung des Börsengeschäfts zu Realisationen. Meist waren es wieder kleinste Umsätze, die zu Kurseinbußen führten. Allerdings waren nur in Einzelfällen über 1% hinausgehende Ermäßigungen festzustellen. Einige Spezialwerte konnten sogar eine gewisse Widerstandsfähigkeit verzeichnen. Recht schwach lagen Montanwerte, da man aus der Ankündigung einer unveränderten Dividende bei Humboldt-Deutz Schlüsse auf den Klöckner-Abschluß ziehen will. Klöckner selbst gaben um 1¼, Mannesmann um 1½, Hoesch um 1¾ und Vereinigte Stahlwerke um ¾% nach. Im Gegensatz zur Allgemeintendenz standen Harpener mit plus 1%. Kaliaktien standen weiter unter Druck, namentlich Wintershall (minus 2%). Farben erhöhten einen Anfangsverlust von ½ sogleich auf ¾% (164¼), Goldschmidt gaben um 1¾, Kolswerke um 2% nach. Elektro- und Versorgungswerte unterschritten den Vortagsschluß meist nur um Prozentbruchteile, nur Siemens und RWE. waren bei kleinem Angebot stärker um 1½ bzw. 1¾% gedrückt. Mit ausfälligeren Abschwächungen sind im übrigen noch Metallgesellschaft mit minus 2¾, Junghans mit minus 2, Demag mit minus 1¾ und Dierig mit minus 1¾% zu erwähnen. Bei dem erstgenannten Unternehmen verweist man auf die Verlautbarung, derzufolge voraussichtlich eine unveränderte Dividende zur Verteilung kommen dürfte. Am Rentenmarkt ermäßigten sich Reichsaltbesitz um 7½ Pfg. auf 127¾. Der Umsatz blieb dabei weiter unter dem der Vortage. Die Umschuldungsanleihe zog dagegen um 2½ Pfg. auf 94¾ an. Tagesgeld 3¾ bis 3¾%. — Pfund 12,34, Dollar 2,39½, Franken 8,88.

Frankfurt a. M., 11. Sept. (Drahtbericht.) Tendenz: Schwächer. Die Börse war an den Aktienmärkten weiter gedrückt. Obwohl das Angebot keinen größeren Umfang hatte, ergaben sich durchschnittlich Einbußen von 1 bis 2%, da die Aufnahmeneigung infolge starker Zurückhaltung mit der weltpolitischen Spannung gering war. Die Rückgänge betrafen gleichmäßig alle Marktgebiete. Der Rentenmarkt konnte sich weiterhin behaupten; er hatte allerdings nur kleines Geschäft. Tagesgeld 2¾% ca.

Berliner Devisenkurse.

Berlin, 11. September. DNB.-Telegraphische Auszahlungen:

	10. Sept. 1937 Geld	10. Sept. 1937 Brief	11. Sept. 1937 Geld	11. Sept. 1937 Brief
Aegypten 1 ägypt. £	12.62	12.65	12.625	12.665
Argentinien 1 Pap.-Peso	0.747	0.751	0.70	0.70
Belgien 100 Belga	41.96	42.04	41.97	42.05
Brasilien 1 Milr.	0.161	0.163	0.10	0.10
Bulgarien 100 Leva	3.047	3.053	3.00	3.00
Dänemark 100 Kronen	55.01	55.13	55.03	55.15
Danzig 100 Gulden	47.00	47.10	47.00	47.00
England 1 £ Sterling	12.32	12.35	12.325	12.355
Estland 100 estn. Kr.	67.93	68.07	67.00	68.00
Finnland 100 finn. M.	5.45	5.46	5.00	5.00
Frankreich 100 Fr.	8.801	8.819	8.871	8.889
Griechenland 100 Drachmen	2.393	2.397	2.30	2.30
Holland 100 Gulden	136.99	137.27	137.09	137.36
Iran (Teheran) 100 Rials	15.30	15.34	15.00	15.00
Island 100 isländ. Kr.	55.07	55.19	55.09	55.21
Italien 100 Lire	13.09	13.11	13.00	13.00
Japan 1 Yen	0.718	0.720	0.70	0.70
Jugoslawien 100 Dinar	5.694	5.706	5.00	5.00
Kanada 1 Kanad. Dollar	2.493	2.497	2.40	2.40
Lettland 100 Lats	49.00	49.10	48.90	49.00
Litauen 100 Litas	41.54	42.02	41.00	42.00
Norwegen 100 Kronen	61.92	62.04	61.84	62.06
Oesterreich 100 Schilling	49.15	49.10	49.00	49.00
Polen 100 Zloty	47.00	47.10	47.00	47.00
Portugal 100 Escudo	11.19	11.21	11.00	11.00
Rumänien 100 Lei	—	—	—	—
Schweden 100 Kronen	63.52	63.64	63.55	63.67
Schweiz 100 Fr.	57.25	57.35	57.00	57.00
Spanien 100 Pes.	16.98	17.02	16.00	17.00
Tschechoslowakei 100 Kronen	8.681	8.699	8.60	8.60
Türkei 1 türk. £	1.978	1.982	1.90	1.90
Ungarn 100 Pengö	—	—	—	—
Uruguay 1 Gold.-Peso	1.459	1.461	1.40	1.40
Ver. St. v. Amerika 1 Dollar	2.493	2.497	2.40	2.40

Steuergutscheine.

	10. 9. 37	11. 9. 37		10. 9. 37	11. 9. 37
1934	—.—	—.—	1937	—.—	—.—
1935	—.—	—.—	1938	117.25	117.25
1936	—.—	—.—	Verrechn.-Kurs	111.25	—.—

Wetterbericht des Reichswetterdienstes.

Ausgabeort: Frankfurt a. M.

Durch einen von Irland über Frankreich zum Mittelmeer wandernden Teiltiefwirbel wurde — begünstigt durch die allgemeine Luftdruckverteilung — eine großartige Überflutung des europäischen Festlandes mit kalter Meeresluft in Gang gebracht. Der Zustrom verhältnismäßig kalter Luft bleibt vorerst auch erhalten und mit ihm bei häufiger Aufheiterung Neigung zu einzelnen Schauern.

Witterungsaussichten bis Sonntagabend: Wolkig bis aufheiternd und noch einzelne Schauer, bei Winden um Nord kühler. Aussichten bis Montagabend: Trotz zeitweiliger Aufheiterung nicht durchaus beständig, tagsüber etwas wärmer.

Wasserstand des Rheins am 11. Sept.: Biebrich: Pegel 1,31 gegen 1,33 m gestern; Bingen: 1,63 gegen 1,65 m gestern; Mainz: 0,55 gegen 0,57 m gestern; Kaub: 1,75 gegen 1,78 m gestern; Köln: 1,35 gegen 1,40 m gestern; Kehl: 2,48 gegen 2,50 m gestern.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.

(Klimastation beim Stadt. Forschungsinstitut.)

Datum	10. September 1937			11. Sept.
Ortszeit	7 Uhr	14 Uhr	21 Uhr	7 Uhr
Luftdruck red. auf 0° und Normalschwere	748.6	747.6	747.1	746.2
Lufttemperatur (Celsius)	10.3	14.5	12.5	9.2
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	88	65	81	91
Windrichtung und -Stärke	NNO 1	NNO 1	ONO 1	N 2
Niederschlagshöhe (Millimeter)	2.8	—	0.2	0.1
Wetter	bedeckt, ger. Reg.	bedeckt	wolkig	wolkig

10. Sept. 1937: Höchste Temperatur: 15.3.
Tagesmittel der Temperatur: 12.4.
11. Sept. 1937: Niedrigste Nachttemperatur: 8.4.
Sonnenscheindauer am 10. Sept. 1937:
vormittags 1 Std. 12 Min. nachmittags — Std. 36 Min.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Rhein-Main-Börse

Banken	10. 9. 37	11. 9. 37
A. D. Creditanstalt	98.37	98.13
D. Hl.-u. W.-Bank	86.—	86.—
Frankf. Hyp.-Bank	119.50	119.50
Pfälz. Hyp.-Bank	108.25	108.25
Reichsbank	208.—	—.—
Rhein. Hyp.-Bank	158.50	158.50
Verk.-Untern.		
Hapag	—.—	—.—
Nordlloyd	81.50	79.25
Industrie		
Aschaffenb. A.-Pr.	—.—	—.—
„ Zellstoff	—.—	—.—
Bad. Masch. Durl.	100.—	100.—
Bast, Nürnberg	—.—	—.—
Bayer. Spiegelglas	62.50	62.50
Bemberg	150.75	147.75
Bremen-Besigheim	—.—	—.—
Brown, Boveri & Co.	138.—	138.50
Buderus	125.25	125.63
Cement Heidelberg	168.25	168.—
„ Karlstadt	—.—	—.—
Chem. Albert	139.—	139.—
Daimler-Benz	140.50	139.50
Deutsch Erdöl	151.75	150.63
Dtsch. Gold u. Silber	266.—	266.50
Deutsch. Linoleum	166.—	166.—
Dyckerhoff & Widm.	—.—	—.—
Elektr. Liefer.-Ges.	131.13	130.50
Elektr. Licht u. Kraft	—.—	—.—
Enzweiler	—.—	—.—
Eßlinger Maschinen	122.50	122.—
Faber & Schleicher	119.—	119.—
J. G. Farbenindust.	165.13	164.88
Feinmechan. Jetter	—.—	—.—
Felten & Guilleaume	138.50	—.—
Goldschmidt Th.	146.13	144.—
Grün & Bilfinger	—.—	—.—
Handwerke Pinnen	126.25	—.—
Harpener	172.—	172.50
Hirsch. Aufferm.	170.—	171.—
Hochtief	157.—	158.—
Holzmann, Phil.	152.50	152.—
Ilse Bergbau	170.—	—.—
Junghans Gebr.	133.40	132.—
Kalichemie	—.—	—.—
Kali Aschersleben	119.—	118.—
Klein, Schanzl. & B.	146.—	148.—
Knorr Heilbronn	246.—	—.—
Konserven Braun	99.—	99.—
Lahmeyer & Co.	—.—	127.50
Laurahütte	20.63	20.—
Lechwerke	116.—	116.—
Lindes Eismaschinen	178.—	175.—
Lokom. Kraus	140.50	140.—
Maikraftwerke	95.—	95.—
Mainzer Aktien-Br.	86.50	86.50
Mannesmann	122.—	120.75
Mansfelder Bergbau	—.—	—.—
Metallgesellschaft	156.50	154.75
Moenus	—.—	125.—
Motoren Darmstadt	—.—	—.—
Neckarw. Eßlingen	113.25	113.25
Norddt. Kraft	—.—	—.—
Park-u. Bürgerbräu	125.—	115.—
Rh. Braunk. u. Brik.	—.—	—.—
Rhein. Metallwaren	—.—	152.38
Rhein. Stahlwerke	156.75	155.75
Riebeck Montan	118.—	118.—
Rütgerswerke	152.—	—.—
Salzdetfurth	158.50	—.—
Schöfferhof-Bindg.	196.—	196.—
Schramm Lack	128.75	128.—
Schriftgieß. Stempel	116.50	—.—
Schuckert & Co.	174.50	173.—
Siemens & Halske	216.75	215.—
Siemens-Reinigner	154.—	154.—
Süddeutsch. Zucker	—.—	—.—
Tellus Bergbau	—.—	—.—
Thüring. Lief. Gotha	121.—	121.—
Ver. Dtsch. Oelfabr.	140.—	140.—
Ver. Stahlwerke	117.50	116.88
Ver. Ultramarin	150.—	150.—
Volgt & Haffner	—.—	—.—
Westeregeln Alk.	—.—	117.13
Zellstoff Waldhof	157.50	156.50
Versicherung		
Allianz-Stuttg.-L.	218.—	218.—
„ „ Vers.	269.75	270.—
Mannheimer Vers.	—.—	—.—
Renten		
5% Reichsanl. v. 27	101.50	101.50
5% Young-Anleihe	105.—	105.—
Ausl.-Anl. (Altbes.)	127.50	127.50
„ Schutzgebiet. 13	11.45	11.50
4½% Wiesb. St. v. 28	—.—	97.75
4½% Fr.-L.-Pfdr. 19	—.—	—.—
4½% „ „ 10	—.—	99.75
4½% „ „ 21	99.50	—.—
4½% „ „ Kom. 20	—.—	98.75
4½% „ „ 6	—.—	—.—
4½% N. Lb. Gold 1	100.—	100.—
4½% „ „ 2	100.—	100.—
4½% „ „ 3	100.—	100.—
4½% „ „ 8, 9, 10	100.—	100.—
4½% „ „ 11	100.—	100.—
4½% „ „ 6, 7	100.—	100.—
4½% „ „ 12, 13	100.—	100.—
4½% „ „ 14	100.—	100.—
5% „ „ Li.	101.25	101.25
4½% „ G.-Kom. 1	98.75	98.75
4½% „ „ 5	98.75	98.75
4½% „ „ 6, 7, 8	98.75	98.75
4½% „ „ 2	98.75	98.75
4½% „ „ 9, 10	98.75	98.75
4½% „ „ 3	98.75	98.75
D. Kom. Sam. Anl.	—.—	134.25
do. ohne Ausl.	47.50	47.50
I. G. Farben-Bonds	133.—	132.50

Berliner Börse

Banken	10. 9. 37	11. 9. 37
Bank f. Brauindust.	—.—	138.—
Ber. ver. Nickl.-Ges.	134.—	134.—
Com.- u. Priv.-Bank	117.50	117.37
Dedi-Bank	123.75	123.50
Dresdner Bank	105.—	105.—
Reichsbank	207.—	204.75
Verk.-Untern.		
AG. für Verkehrsw.	126.88	126.50
A. Lokalb. u. Kraftw.	155.50	155.—
D. Reichsbahn Vz.	127.75	127.75
Hapag	79.63	78.25
Nordlloyd	82.—	78.75
Industrie		
Akkumulatoren	227.—	—.—
AEG. Stammaktien	127.88	126.50
Aschaffenbg. Zellst.	147.25	146.—
Augsburg Nbg.-M.	135.—	133.—
Bayer. Motoren-W.	154.50	153.50
Bemberg	150.75	148.75
J. Berger, Tiefbau	142.13	142.13
Berliner Maschinen	158.25	154.37
Braunk. u. Briketts	—.—	—.—
Bremer Wollkäm.	170.25	—.—
Buderus	125.63	125.50
Charl. Wasserw.	115.88	115.13
Chem. Heyden	—.—	158.75
Conti-Gummi	188.25	—.—
Daimler-Benz	140.25	139.—
Dt. Atl.-Telegr.	123.50	—.—
Dt. Cont. Gas	121.—	120.63
Deutsche Erdöl	152.25	150.—
Deutsche Kabel	—.—	—.—
Dt. Linoleum	—.—	—.—
Dt. Tel. u. Kabel	167.—	—.—
Dt. Eisenhandel	150.—	—.—
Deutsche Waffen	205.—	203.25
Dortm. Union Br.	208.—	207.25
Dynamit-Nobel	88.75	88.25
Eintracht Braun.	131.50	130.50
Elektr. Lief.-Ges.	131.—	130.75
Elekt. Licht u. Kraft	153.50	152.37
L. G. Farbenindust.	165.63	164.63
Feldmühle	146.50	146.—
Felten & Guilleaume	137.88	137.—
Gesfürel	156.—	153.13
Goldschmidt, Th.	145.50	—.—
Hamburg. Elektr.	158.50	157.50
Harburg Gummi	—.—	—.—
Harpener	171.50	172.50
Hoesch	125.63	123.13
Hotelbetr.-Ges.	92.63	92.37
Ilse Bergbau	170.—	—.—
Ilse Genusch.	140.12	140.13
Kalichemie	—.—	—.—
Kali Aschersleben	118.13	117.75
Klöcknerwerke	135.—	132.75
Kokaw. Oberschl.	163.—	160.50
Lahmeyer & Co.	129.—	127.—
Laurahütte	20.50	—.—
Leopoldgrube	—.—	131.63
Mannesmann	122.50	121.25
Mansfeld. Bergbau	—.—	151.25
Masch.-Bau-Unt.	150.—	147.50
Maximilianhütte	—.—	—.—
Metallgesellschaft	156.50	156.—
Niederlaus. Kohle	189.—	188.50
Orenstein & Koppel	114.75	113.37
Rh. Braunk. u. Brik.	231.—	—.—
„ Elektr. Mannh.	130.—	131.—
„ Stahlwerke	156.88	156.25
„ -Westf. Elektr.	132.—	131.13
Rütgerswerke	152.25	152.25
Sachsenwerk	—.—	—.—
Salzdetfurth	159.—	151.—
Schles. Elekt. u. Gas	143.25	—.—
Schubert & Salzer	163.13	160.50
Schuckert & Co.	174.25	173.50
Siemens & Halske	—.—	215.25
Stöhr, Kammgarn	139.50	138.—
Stollberger Zink	—.—	99.75
Thüringer Gas	140 13	—.—
Ver. Stahlwerke	117.50	116.50
Vogtl. Tel.-Draht	—.—	—.—
Wasserleitskirch	173.—	—.—
Westd. Kaufhof	95.63	58.88
Westeregeln Alk.	118.37	117.63
Zellstoff Waldhof	158.—	157.—
Kolonial		
Otavi-Minen	35.25	34.50

da erhob Frau Steiner die gesenkte Stirn und sagte mit klaren Augen: „Gut — gehen wir!"

Es war genau so, wie vor einem Jahr. Das einfache Kreuz und die Gipsstatuette des „Winters" — von Willerts Künstlergeschenk keine Spur.

Erstaunt sah sich Andreas nach der Frau um: „Ich habe doch geglaubt, daß . . ."

Ihr Blick war voll bitterer Demut: „Ja — ich habe den Stein wieder wegnehmen lassen — —. Verzeihen Sie mir. Sie haben es so gut gemeint."

„Hat er Ihnen nicht gefallen?"

„O — er war schön," sagte sie ehrlich und ohne zu zögern.

Andreas sann in sich hinein. Hatte ihr Willert von der Versöhnung der Zweiteilung der Welt in Wille und Vorstellung gesprochen?

„Willert hat Ihnen gesagt, was er sich dabei gedacht hat."

Da sah er aber auch schon, daß Willert geschwiegen hatte, bedurfte gar nicht mehr des verwunderten Neins der Frau. Aber der Drang war übermächtig in ihm, den Dingen auf den Grund zu kommen, die geheimnisvollen Gefühle dieser Frau zu enträtseln, und es zwang ihn zu einer herben Frage: „Warum gefällt Ihnen diese Gipsfigur besser? Warum stellen Sie das Ding auf das Grab?"

Frau Anna sah ihn an: „Meine Maus friert in der kalten Erde."

Da schämte sich Andreas Holzinger, schämte sich, daß er die Frau nicht verstanden hatte. Und empfand die Ohnmacht aller Deutungen der Kunst vor der tiefen Weisheit dieses schlichten Muttergefühls. Sie hatte das Fremde in dem Stein gefühlt, den kalten Gedanken, der das Werk belastete und ihrem inneren Begreifen widerstand. Was war ihr die Versöhnung der Zweiteilung der Welt? Aber die Maus fror in der kalten Erde. Das war das bittere Muttergefühl, das Nächste, das Faßliche. Mit ihm hatte sie die schlechte Gipsstatue des Winters belebt, diese Gestalt des frierenden Kindes, das sich die Händchen über dem Feuer wärmen will.

Er stand mit hängenden Händen und gesenktem Blick. Es war ihm, als gehe von diesem Grab ein trauriges Licht aus, das ihm manches erhellte, was ihm in seiner Kunst und ihren Wirkungen bisher fremd geblieben war: die Gleichgültigkeit aller Form vor dem Gefühl.

Und er verstand jetzt auch, warum sie sich damals nicht gefunden hatten . . .

Balthasar, der Pferdejunge.

(Geschichte eines Abschieds.)

Von **Karin-Maria Wilde.**

Balthasar, der Pferdejunge, liegt auf der Erde — hat den Mund in die Streu vergraben und heult und heult. —

Verwundert drehen die beiden blanken, braunen Braunen die festen Hälse. In ihren Augen, die sanft und melancholisch sind, spiegelt sich der trübe, von einer flackernden Öllampel kläglich erleuchtete Stall — spiegelt sich der Mond, der blau und rund hinter Schneewolken im Stallfenster hängt. — Die Ketten klirren bei jeder Drehung der Pferdehälse — ihr warmer, bitterer Tierdunst steht wie eine Wolke in dem engen Raum. —

„Was ist denn los, Balthasar, warum heulst du denn so erbärmlich?" denkt Liese, die fromme Stute und spitzt bei jedem Aufschluchzen die Ohren. —

Balthasar, der Pferdejunge, aber gräbt sich nur noch tiefer sein verweintes Bubengesicht in die Streu. Er schluchzt, als wolle ihm das Herz brechen. Und sein kummervolles Herz denkt an alles in dieser Nacht, in der er Abschied von den beiden Braunen nimmt, dem Hans und der Liese. Denkt an jenen warmen regenreichen Frühlingstag, wo ihn der Bauer von der Landstraße weg in seinen Stall zu den Pferden holte. Manche Ohrfeige gabs und manches harte Wort, ehe der Junge begriff, wie man mit Pferden umzugehen hatte. Aber er liebte die beiden schönen und sanften Braunen von Anfang an. Er striegelte und putzte und bürstete sie, bis das goldbraune Fell wie Seide funkelte und die warmen, weichen Hälse glatt und schmiegsam wurden unter seinen derben, klammen Bubenfäusten. Er lernte rasch, ihnen sorgsam ausgemessenes Futter in die Krippen schütten und sie am Bach tränken. Hob auch manchmal vom Sonntagskaffee ein Stückchen Zucker auf und teilte es redlich zwischen die beiden, die ihm ihre Hälse zudrehten, wenn er früh in den Stall kam aus seiner Kammer. Geduldig gingen sie vor dem Pflug, daß Balthasar Furchen ziehen konnte und vergnügt mit der Zunge schnalzte. Denn war das Leben eitel Wonne für ihn, den Landstraßenläufer. Zwischen den Ohren der Braunen stand schwarz der Wald und leuchteten dahinter die sanft geschwungenen Linien ferner blauer Gebirgsketten. Und dann schien die Sonne hell und fröhlich und roch der Klee süß und betäubend und alles war gut und richtig so — damals im Sommer. Aber jetzt waren die beiden Braunen überflüssig geworden auf dem Hof, von dem alles fortgebrannt hatte. Morgen früh sollten sie verkauft werden — Hans und Liese, seine Braunen verkauft!

Balthasar hob das verheulte Gesicht aus den Armen und sah die Pferde im Halbdunkel stehen mit gesenkten Köpfen. In ihrem blanken Fell spielte das Licht des Mondes — ihr Atem rauchte weiß und ab und zu schnaubten die Gäule. Der Bub stand auf und trat in den engen Gang zwischen die beiden. Er legte die Arme um die Pferdehälse, die so warm und weich waren und zog sie zu sich heran. Und willig beugten sie ihm die Köpfe zu und stießen ihn an mit ihren zarten Mäulern. „Hans — Liese!" brach die Stimme des Buben rauh und schluchzend auf in der Stille des Stalles. „Hans — Liese!" Und die Tiere drängten sich an ihn — als verständen sie seinen Schmerz, sein Herzeleid. Daß er wohl auch wieder fortmußte — daran dachte Balthasar gar nicht! Nur daß seine beiden Braunen vom Hof mußten in fremde Hände — das brach ihm schier das Herz.

Die Öllampel flackerte jäh im Windzug. Der Bub merkte es nicht. Er hatte den Kopf an den warmen Leib der Liese gedrängt und war in seiner Not wie ein junger, arg vom Hagel zerschlagener Baum. Eine Weile beobachtete ihn der Bauer, der in dieser Nacht auch nicht hatte schlafen können. Dann fuhr er in seiner polternden Art den Jungen an: „Was ist das, warum schläfst du nit?" Balthasar hob erschreckt das Gesicht, seine Mundwinkel zitterten: „Weil — weil — ich Abschied nehmen wollt' von Hans und Liese!" Und der ganze, trotzige Schmerz schüttelte ihn von neuem. Stumm sah der Bauer in dieses verheulte, junge Gesicht — sah die blanken Hälse, die auf dem Rücken der Liese lagen und weißleuchteten. Und mit einem Male fiel dem Bauern ein, wie leer es ohne Hans und Liese und ohne den Buben wohl werden würde. Er hatte ja nichts dagegen, wenn der Bub blieb — aber —

Die Tiere wandten die Köpfe nach ihm um — ihre großen geduldigen Augen glänzten im Widerschein des Mondes. — Der Bauer überlegte eine Weile: „Du meinst wohl, weil du wieder in die Fremde sollst, Bub?" Balthasar würgte unter Tränen hervor: „Nein, nein, weil Hans und Liese — — Hans und Liese —" Vergeblich suchte er nach Worten.

„Schon gut", schnitt der Bauer die hilflose Rede entzwei. „Schon gut, Bub, du kannst bleiben — meinetwegen! Und Hans und Liese auch!"

Wie der Herzog „geschupft" wurde.

Die „Fugger-Zeitungen" gelten als der Anfang des deutschen Zeitungswesens. Das Haus Fugger in Augsburg, dessen Flagge auf allen Meeren wehte, hatte an allen Handelsplätzen der Welt seine wachsamen Vertreter, die regelmäßig ihre Berichte in die Heimat sandten.

28 solcher Bände Fugger-Zeitungen von 1586 bis 1605 sind gesammelt und bilden eine unerschöpfliche Fundgrube.

In dem Bericht des Lissaboner Vertreters vom 26. Aug. 1578 wird erzählt, wie das Heer Portugals mit dem König Sebastian an der Spitze von den Mauren und Türken in Afrika geschlagen und vernichtet wurde. Es wird aber auch ein Erlebnis des Herzogs von Braganza geschildert, das ein lebendiges Bild der damaligen Kriegssitten gibt. Es heißt:

„Unter den Gefangenen von Adel, woran nicht mehr als sechzehn zu zählen, ist auch der Sohn des Herzogs von Braganza, ein junger Herr, der in einem goldenen Wagen gegen den Feind gefahren ist. Er hatte tausend Büchsenschützen bei sich, die ihm sein Vater zu seinem Schutz mitgegeben hatte. Diese Schützen sind aber alle niedergehauen worden, und den jungen Herrn hat man aus dem Wagen genommen, weil man glaubte, er sei der König. Die Türken haben ihn dreimal vor Freude in die Luft geschupft. Er hat aber geschrien, er sei nicht der König, sondern der Sohn des Herzogs von Braganza, man solle ihn am Leben lassen, weil ihn sein Vater mit viel Geld loskaufen werde. Damit waren die Türken denn auch wohl zufrieden."

Aus dem Bericht geht übrigens hervor, daß bei den 23 000 Mann, die für Portugal kämpften, 9000 Deutsche, Spanier und Italiener waren. Die portugiesischen Soldaten ergaben sich, während von den ganzen 9000 Mann Hilfstruppen nur 10 oder 12 mit dem Leben davon kamen.

Trotz des „Schupfens" muß es doch ein erbitterter Kampf gewesen sein. P. K.

Verantwortlich für die Schriftleitung: H. Günther in Wiesbaden. — Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Das Unterhaltungs-Blatt

Tägliche Beilage des Wiesbadener Tagblatts

Nr. 212. Samstag/Sonntag, 11./12. September. 1937

In der Hauptrolle Charlotte Lenz

Roman von Roland Marwitz

12. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Alles würde schön sein? Charlotte erschauerte. „Es ist furchtbar!" flüsterte sie.

„Verzeih, Charly. Ich hätte einen anderen Weg nehmen sollen oder auf Gravesend verzichten müssen. Wir sind bald draußen, das beste ist, du machst die Augen zu."

„Ich werde sie nicht zumachen, verlaß dich drauf!" Charlottes Antwort klang hart und ihre Stimme hatte einen metallenen Klang, den er nicht an ihr kannte.

„Soll ich wenden?" fragte er und seine Stimme war traurig.

„Nein, Percy, nicht wenden."

„Du könntest meinen Rat befolgen: was man nicht sieht, gibt es nicht."

„Lebst du nach dieser Maxime?"

Percy Gloster dachte an ein Stückchen Blei, das langsam dem Herzen zusank.

„Ja", sagte er und Charlotte blickte ihn an. Dies „Ja" hatte nicht leer und oberflächlich geklungen, es war ein Geheimnis dahinter, das furchtbarer zu sein schien als die Not der grauen Straßen und das Bettelelend ihrer Menschen.

Percy hatte die Augen auf die Straße gerichtet, die langsam anstieg und sein Blick glich nun ganz dem des Bildes, das Charlotte so gut kannte, daß sie meinte, es im Dunkel nachzeichnen zu können. Trauer, Einsamkeit und Mut lagen in diesem Blick, aber der Mut hatte das andere überwunden. Sie fuhren sehr schnell, vielleicht wollte Percy dem Jammer Eastends entfliehen, vielleicht war es etwas anderes. Charlotte wußte es nicht. Sie saß schweigend an seiner Seite. Der Fahrwind spielte mit der goldenen Haarwelle, die unter ihrer Kappe hervorquoll, aber Percys Haar lag fest wie gegossenes Metall. Er hatte den Hut auf den Wagenboden geworfen, so sah man die silberne Strähne, die sich wie eine seltsame Wunde bis zum Wirbel zog. Man müßte dies Haar streicheln, dachte Charlotte und ihr Herz begann schneller zu schlagen . . . Ach, es war ja nur eine Rolle, zu der sie bestimmt war! Sie hatte sie abgelehnt und war dann doch zu ihr gekommen, nun mußte sie weiterspielen, bis der Vorhang fiel.

Auch Gravesend war ein grauer, monotoner Ort mit tristen Reihenhäusern und kleinen, ärmlichen Läden, in denen billige Massendinge angeboten wurden. Aber dann war da der Strom, der hier schon breit und gewaltig dem Meere zufloß. Möwen schrien und obschon es noch hell war, blinkten bereits die Leuchtfeuer auf.

Sie hatten den Wagen verlassen und gingen den Kai entlang. „Es ist wohl recht wenig, was ich dir zeigen kann", sagte Percy wie zur Entschuldigung, „aber ich bin oft als Junge hier draußen gewesen und dann träumte ich von der Fahrt in die Welt . . ."

„Das verstehe ich gut, Percy", sie nahm seine Hand und sie gingen wie Kinder weiter.

Leichte Nebelschwaden zogen über die Wellen, ein großer P. und O. Liner tauchte auf. Man erkannte kaum die Positionslaternen und sah nur einen gewaltigen Schatten. Zuweilen ertönte ein Sirenensignal, jäh und dumpf, wie der Schrei eines furchtbaren Tieres. Eine kleine Barkasse schoß über die grauen Wellen und legte sich längsseits des riesigen Schiffes. Gleich darauf drehte sie bei und tanzte wieder dem Ufer zu.

„Der Themselotse ist von Bord gegangen", sagte Percy und so gleichgültig das sein mochte, Charlotte beobachtete nun voll Spannung den kleinen, schwarzen Tender, der sich schnell näherte. Nur, weil Percy es gesagt hat, sehe ich hin, dachte sie und sie wußte nicht, ob es ihn freuen würde oder ob er es gar nicht beachtete.

Langsam kehrten sie zum Wagen zurück. „Wo willst du den Tee nehmen?" fragte Percy und er bückte sich nach seinem Hut.

„Ich glaube daß uns Phöbe erwartet."

Natürlich, Phöbe! Seit Jahr und Tag hatte die Teestunde ihr gehört. Wie war es möglich, derlei zu vergessen?! Sie war die einzige, die einen noch hier hielt, man dankte ihr alles, man dankte ihr auch dies Letzte, daß Charly neben einem im Wagen saß. Charly Lenz, von der Phöbe nicht wußte, daß es ihr Bild gewesen, das man einmal in einer Photoschau und später auf den Fliesen des Waterlooplatzes gesehen zu haben glaubte! Morgen mußte man es ihr sagen und ihr danken. Morgen mußte man den schönsten Schmuck für Phöbe kaufen, immer war sie ohne Schmuck, seit Jahr und Tag, und morgen würde wieder Charlotte Lenz den Tag mit ihm teilen. Vielleicht hatte sie Lust, im Hydepark zu reiten. Man würde sie fragen. Gleich. Ach, wie ungewiß war alles, was morgen hieß! Wie durfte er an morgen denken? In einer Stunde schon, in einer Minute bereits konnte die Kugel das Herz erreicht haben. Dann war es vorbei mit allem, was heute und morgen hieß. Es war ein Verbrechen, hier am Steuer zu sitzen. Schon in der nächsten Sekunde konnte der Wagen gegen einen Baum oder Laternenpfahl prallen. Dann würde es um ihn nicht mehr schade sein, aber man war ja nicht allein. Weiß Gott, man war wirklich nicht allein!

Sehr scharf bremste er den Wagen.

„Kannst du fahren, Charly?" Es sollte gleichgültig klingen und doch blickte sie ihn erschrocken an.

„Natürlich, Percy, weshalb?"

„Weil ich dich bitten wollte, mich abzulösen, ich, — ich bin ein wenig müde geworden."

Sie wechselten die Plätze, aber für einen müden Mann war Percy Gloster sehr wach. Er achtete auf jedes Wegzeichen und da es für Charlotte ungewohnt war, auf der linken Straßenseite fahren zu müssen, korrigierte er sogleich den Kurs, wenn sie ein wenig abwich.

„Du fährst gut, Charly", sagte er einmal und dies kleine Lob klang ihr schöner als aller Beifall eines ausverkauften Hauses. Es war wundervoll, von Percy gelobt zu werden.

„Wenn ich den Wagen genau kenne, werde ich besser fahren, Percy."

„Darf ich ihn dir schenken?"

Sie wandte sich blitzschnell zu ihm. „Was hast du gesagt?"

Percy lächelte müde. „Du mußt auf die Fahrbahn sehen, Charly.“ Sie gehorchte sofort, aber dann wiederholte sie noch einmal ihre Worte.

„Ich brauche ihn nicht mehr. Wenn du fort bist, brauche ich ihn nicht mehr. Du kannst ihn mitnehmen, wenn es dir Freude macht, vielleicht, wenn du ihn fährst, denkst du manchmal an mich.“

Ich werde immer an dich denken, wie kann man dich je vergessen!, klang es in ihr, aber sie zwang sich zu einer kühlen und hochmütigen Antwort. Percy Glosser sollte sie nicht für ein kleines Mädel halten, dessen Traum ein eigener Wagen ist.

„Danke, Percy“, sagte sie, „aber ich brauche deinen Wagen nicht.“

„Du hast selbst einen?“

„Ich nicht, aber Karl Wagner.“

Wer war Karl Wagner? Er hätte diesen Namen zum erstenmal und er schmerzte ihn. Ganz gleich, wer er war, er hatte einen Wagen, den Charly fuhr. Schon in einer Woche würde sie dort sein und in einem andern Wagen neben einem anderen Mann sitzen. Wie hatte er auch glauben können, daß dies schöne, junge Geschöpf nicht begehrt und umworben sein sollte!

Sie saßen schweigend nebeneinander. Nur wenn Wegkreuzungen kamen, sagte er ihr mit einem Wort die Richtung und Charlotte nickte. Es war dunkel geworden, sie schalteten die Scheinwerfer ein und ihr schönes Profil war nur noch als Silhouette zu erkennen.

„Wenn du wissen willst, wer Karl Wagner ist“, flüsterte sie plötzlich und ohne den Blick von der Straße zu lösen, „er war mein Verlobter. Vorgestern sollte unsere Trauung sein. Ich bin davongelaufen und mit dem Nachtzug nach London gefahren, ja dir. Ich werde also nicht mehr seinen Wagen fahren können, das hatte ich nicht bedacht.“ Percy vermochte nichts zu antworten. Er begriff kaum, was sie gesagt hatte und doch mußte es die Wahrheit sein, eine unfaßbare Wahrheit. Schweigend legte er seine Hand auf ihre Schulter. Sie wehrte es ihm nicht. Erst als sie in die kleine Straße in Bayswater einbogen und Pfädbe in der hellen Haustür zu erkennen war, zog er die Hand zurück.

✦

„War es schön?“ fragte Pfädbe und Charlotte verscherzte, daß es wundervoll gewesen wäre. Sie war wieder strahlend und heiter und sie bewunderte den gedeckten Teetisch.

„War es schön?“ fragte Pfädbe noch einmal und erst jetzt merkte Percy, daß ihre Frage nur ihm gegolten hatte. Er lächelte sie an. Seit Jahren hatte er nicht so gelächelt, glücklich und sorglos wie ein Knabe.

„Das Gepäck ins Fremdenzimmer, John“, sagte Pfädbe, als der Diener mit dem Koffer kam. „Sicher will sich Miß Lenz umziehen.“

Natürlich wuschen und umziehen, das war jetzt das Wichtigste. „Ja uns nicht alles auf! Inzwischen!“ rief Charlotte vom Treppenhaus Percy zu, dann folgte sie seiner Schwester.

Er stand, die Hand am Treppengeländer, und blickte ihr nach. Erst als er eben Stimmen hörte, die helle, metallene Charlys und die dunkle, weiche Pfädbes, trat er schnell in das dunkel getäfelte Speisezimmer, wo der gedeckte Teetisch stand, dessen Porzellan und Blumen im Schimmer des Lichtes honiggelber Kerzen glänzten. So schwer es war, dieser geliebten hellen Stimme nicht weiter zuzuhören, man wollte nicht zum Lauscher werden . . . Er schob eine Zigarette zwischen die Lippen und entzündete sie an einer Kerzenflamme. Schon nach den ersten Zügen wurde er ganz ruhig. Es war töricht gewesen, darüber nachzugrübeln, warum Charlotte gelogt hatte, daß sie erst heute morgen gekommen wäre. Vielleicht war es Pfädbe, der sie nicht sagen wollte, daß sie erst gegen elf Uhr abends in London angekommen war und gezögert hatte, zu so später Stunde noch zu fahren. Natürlich hatte sie ein Hotelzimmer genommen. Was sollte sie anders getan haben?

Ja, die Einfachheit hatte einen zum Narren werden lassen, die einfachsten Dinge komplizierte man, und doch war alles so gleichgültig, wo Charlotte in einer Woche abreisen würde.

Percy ging mit großen Schritten im Zimmer auf und ab. Zuweilen streifte er mit der Hand die Wachsfelle, die auf der Couch lagen. Seine Jagdbeute! Wie lange war das her! Er dachte an einen klirrend-kalten Winter in Polen, man war Jagdgast des preußischen Generalstabschefs gewesen und so konnte man den alten Brauch der Glosters erfüllen, als jüngster Träger dieses Namens zwei Wölfe zu erlegen. Als jüngster und als ältester zugleich, als letzter . . . Zwei Wölfe! Zwei Wölfe waren es, die fletschend durch das Wappenschild liefen. Auf allen Bildern hier waren sie zu finden. Auch auf dem seinen. Er blieb vor dem Bilde stehen und betrachtete genau die Stelle, an der ihn die Kugel getroffen hatte. Nein, das Bild wußte nichts davon, trotzdem darf eine Ordensschnalle schimmerte. Der Captain Glosser hatte für kugelfest gegolten. Armer Übergläube der Front! Mabel Grahams Mann hatte gezeigt, wie kugelfest man war!

Da trat Charlotte ein. Sie war ganz hell und sommerlich gekleidet. Sie war schöner als je zuvor und sie schenkte ihm ein beseligendes Lächeln.

„Pfädbe läßt sich entschuldigen. Willst du mit mir allein fürliebnehmen, Percy?“

Die Kerzen schimmerten. Im Raum lag ein süßer Duft von schmelzendem Wachs und frischen Blüten.

„Zitrone, Percy?“

„Bitte.“

„Zucker?“

„Bitte, Charly.“

„Gut, ich werde es mir merken, Percy.“

Er betrachtete sie lächelnd, wie sie den Saft in die Tasse träufelte und den Zucker hineinhat. Er lächelte noch, als er nach dem Brot griff und dabei an die leere Tasse Pfädbes stieß. Er stellte sie beiseite.

✦

Drei Tage waren vergangen, es war unfaßbar, wie schnell sie vergangen waren! Wie hatte man einmal wohnen können, eine Woche sei eine lange Zeit!? Aber es war gut, die Stunden und Tage nicht zu zählen. Percy Glosser hatte den Kalenderblock auf seinem Schreibtisch nicht mehr gewendet, seit Charlotte gekommen war. Am dritten Tag nahm er ihn fort und schob ihn in die Schreibtischlade, dann der Diener hatte das Versäumte nachgeholt und ihn so daran erinnert, daß bereits drei kostbare Tage vorüber waren. Er schob ihn weit hinein, dort lag er nun, neben der Schachtel mit den Orden und neben dem Revolver. Auch das Testament war da, unter anderen Papieren in der Ledermappe. An diesem Testament mußte noch etwas geändert werden, das aber hätte Zeit gehabt, sofort Zeit. Er hätte zum Notar gehen müssen und auch dann hätte er nicht zu sagen gewußt, was da geändert werden sollte.

Er schob das Fach zu und schloß es ab. Der Diener stand in der Tür des kleinen Rauchsalons und meldete, daß der Reitanzug bereitgelegt sei.

„Nur die Gerte konnte ich nicht finden, Sir“

„Schon gut, John.“

Nein, John konnte nicht wissen, wo diese Gerte geblieben war und auch Percy wollte sich nicht daran erinnern. Wahrlich, er war einmal mit der Reitpeitsche durch Westend gelaufen an jenem Tage, als ihm Dr. Fenn gesagt hatte, daß sich die Kugel gesetzt hätte und langsam dem Herzen zuwanderte, wenn nicht eine neue Verkapselung einträte. „Wie lange geben Sie mir noch, Doktor?“ hatte man gefragt, und was da als Antwort kam, war so vieldeutig gewesen, daß man am besten tat, es eindeutig zu nehmen.

(Fortsetzung folgt.)

Zwei Welten.

Erzählung von Karl Hans Strobl.

Nach drei Jahren trieg Andreas Holzinger wieder einmal die alte, dunkle, ausgetretene Treppe des verräucherten Pinzgerhauses hinan. Und lichelnd läutete er an der Tür, unter deren ovalen Porzellanschild mit dem Namen Anna Steiner sein keine Besuchskarte befestigt gewesen war. Acht klingen zwei andere Karten da; zwei Leute aus dem großen Stubentenstrom hatten als Holzingers Nachfolger auf dieser Insel des Behagens vorübergehend Zuflucht gefunden.

Frau Anna Steiner öffnete selbst. Sie trug noch immer ihr schwarzes Witwenkleid, nur noch etwas schwärzer schien es Andreas. Worüber sah sie Andreas an.

„Es ist nicht mein Geist. Ich bin es leibhaft,“ sagte Andreas.

„Ich habe Sie sogleich erkannt, Herr Andreas, aber ich erschrecke so leicht.“

„Ich komme aus Indien, aus Griechenland . . . drei Jahre war ich draußen . . . wie schön war das, Frau Steiner! Sie haben ja keine Ahnung . . . jetzt kann ich etwas. Jetzt hätte ich noch Haus . . . zwei Tage Urlaub, und da muß ich doch meine liebe Frau Steiner aufsuchen.“

„Wie lieb Sie sind!“

„Ich habe Sie nicht vergessen. Da war ja sehr schön da unten, aber diese Leute haben ja keine Ahnung, was Gemütlichkeit ist. Und immer, wenn es so recht ungemütlich war, habe ich daran an Sie gedacht.“

Andreas bemerkte erst jetzt, daß Frau Steiner den Hut mit dem langen Trauerschleier trug und den schwarzen Regenschirm in der Hand hielt. „Sie wollen ausgehen! Wenn es dringend ist, lassen Sie sich nicht aufhalten . . . Ich begleite Sie. Nur einmal umdrehen möchte ich mich . . . und die Maus sahen Sie mich sehen.“

In den großen grauen Augen, die Andreas unverwandt ansahen, wuchs ein verwehrtes Leid. „Ich bin auf dem Wege zur Maus,“ sagte die Frau.

„Sie haben das Kind nicht bei sich? Da — wo haben Sie es denn?“

„Auf dem Friedhof, Herr Andreas.“

„Nein!“ Der junge Maler trat einen Schritt zurück. Graue Wehe schien rasch und lautlos auf alle niederzusinken, starr und drohend hob sich nur das Schwarz des Trauerkleides hervor.

„Ja, Herr Andreas . . . vor einem halben Jahr . . . Diphtheritis! In drei Tagen war es vorüber. Mit sieben Jahren . . . und es war ein Kind so voller Lebenslust . . . voller Daseinsfreude für das Licht, für jeden Sonnenstrahl! Was erzähle ich Ihnen — Sie haben die Maus ja gekannt . . .“

„Ich will Sie begleiten, Frau Steiner“, sagte Holzinger, „ich fahre mit Ihnen zur Maus.“

Sie liefen aus und traten durch das große Tor in den Friedhof. Die Frau kannte ihren Weg nur zu genau. Sie hatte ihn wohl unzählige Male zurückgelegt, in ihren Gedanken und in Wirklichkeit; es war Andreas, als folge sie einer blutroten Spur, der Spur blutiger Tränen, die sie auf diesem Weg geweint hatte, lange gingen sie zwischen den Gräbern hin, bis in die entlegenen Gründe des Friedhofs, wo die unansehnlichen Hügel der armen Leute waren.

Frau Steiner hand still, und Andreas trat neben sie. Unter diesem Hügelchen lag die Maus, die lachende, plaudernde Maus, mit ihren hellen Augen und den braunen Mädelzöpfen. Ein kleines Eisenkreuz trug das Schildchen mit ihrem Namen. Kahl und dürftig war dieses Kindergrab. Das Pflanzenwerk, das im Sommer darüber gesprossen war, lag, vom Frost zerstört und dürr, durcheinander. Nur einen ganz seltsamen Schmuck wies der kleine Hügel auf. Mitten auf ihm stand eine kleine Gipsstatuette, ein Kind, das, in ein Bettchen gebildet, die Händchen ausstreckt, als wollte es sich über den gipsernen Flammen eines Feuerchens erwärmen. Andreas erkannte das Figürchen sogleich wieder. Es hatte in seinem Künstlerzimmer oben auf dem Boden gestanden, eine Allegorie auf den Winter, das vierte Stück aus einer Folge von Jahreszeiten, die in hergebrachter Weise leicht verhüllt das Weben des wechselnden Jahres ausdrücken wollten.

Andreas Holzinger hand fiel zerstiffen. Da war derselbe Wunsch nach der Überwindung des Todes durch die Schönheit, der den Kunstjünger Apollons mit marmornen Gestalten beschäftigte, die der Reisende als Sehenswürdigkeit aufsuchen mußte; dieselbe Sehnsucht nach den Tröstungen durch die Kunst. Nur unzulänglich und armselig war ihre Erfüllung, der Stein lag unter Gemeinplätzlichkeit und Geschmacklosigkeit verborgen, so daß ihn einer, der nicht selbst ein Künstlerherz hatte, kaum erkannt hätte. Andreas aber ergriff ihn, und er pläbte sich, ihn von den Schlacken zu befreien und der armen Mutter rein und unendlich trostvoll wiederzugeben.

Die Frau hatte tief auf und strich dann mit einer unendlich linden, mütterlichen Bewegung dem Figürchen über Stirn und Schultern. Dann wandten sie sich zum Gehen, und vor dem Friedhofeingang reichte die Frau Andreas die Hand zu respektvollem Abschied. Andreas verbeugte sich und lieh sie allein.

Am selben Tag noch brach er bei seinem Freund, dem Bildhauer Willert, ein, der wohnte beim Mirabell-Tor, ein lustiges, blaues Haus bemalen. Willert setzte einen schon halb aus dem Stein herausgeholten Brunnenputto mit gewaltigen Hieben zu. Eine Menge teils halbfertiger teils vollendeter Figuren hand im Atelier herum, in einer Ecke hockte etwas unter nassen Tüchern, wie das verschleierte Bild von Sais.

„Donnerberg!“ schrie Willert in dem paradoxlich überschwenglichen Ton aus den Zeiten des Übermutes, sieß den Meißel fallen und breitete die Arme aus. Die alte, lachende Freundschaft war da, eine Freundschaft, die keine Briefe braucht, die sich damit genügen läßt: einer ist da, irgendwo in der Welt, auf den man sich verlassen kann.

In dem warmen Empfinden dieser Freundschaft ging Andreas nach den ersten Begrüßungen und kurz gefaßten Bericht über die Expeditionen der letzten drei Jahre auf sein Ziel los.

Ob sich Willert erinnerte, daß er die letzten beiden Prager Jahre bei einer Frau Steiner gewohnt habe.

O ja: Frau Steiner, das Muster, das Ideal, die ihm das Bummeln abgewöhnt habe, Motto: bleibe im Hause!

„Mach keine Späße“, sagte Andreas, „der armen Frau ist ihr Kind gestorben. Mit haben das Mädel die Maus genannt, wie eine Maus schwänzelte und tänzelte sie durch den Tag. Ich habe sie von ihrem dritten bis zum sechsten Jahre gekannt — ich hab' sie sehr lieb gehabt . . . Jetzt liegt sie draußen, und auf ihrem Grab steht eine niederträchtige Gipsfigur: „Der Winter“. Du kannst dir das vorstellen. Die arme Frau möchte etwas Schönes für dieses Grab und hat's nicht kaum. Da könntest helfen. Die kommt's nicht darauf an. Da hast ja mit deinen Nixaden-Brunnen so großen Erfolg gehabt und Geld verdient . . . hast du nicht etwas für ein armes Kindergrab?“

Willert hatte sein spöttisches Wesen abgetan. Er sah still vor sich hin und reichte dann Andreas die Hand: „Du bist ein guter Kerl.“ Dann ging er nach hinten und nahm die nassen Fetzen von dem verhüllten Ding. Das frische Lehmbild eines Kreisels hellte sich dar. In einem von Rosengirlanden umwundenen Medaillon spielte ein Kind zwischen einer üppigen Vegetation von ausgesprochen Willertscher Herkunft. Ein in schwerer Rüstung gepanzerter, hierarisch harter Engel mit langen schleppenden Flügeln sah aus einiger Entfernung zu. Die ganze Erfindung drückte den lieblichen, trostreichen Paradiesgedanken aus.

„Du bist Glück“, sagte Willert, „es hat mich gezwungen, dieses Ding zu modeln, ganz ohne Zweck, ins Blaue hinein, als ob ich geahnt hätte, daß du kommen würdest . . . jetzt hat es seine Bestimmung. Du brauchst dich nicht mehr darum zu kümmern. Ich habe einen feinen blauen Granit. In zwei Monaten ist das Gipsscheusal von draußen fort.“

Aber Willert war ein philosophischer Bildhauer, der blaße Augenschein genügte ihm niemals und in seinen den bayerischen Steinen steckte immer irgendein tiefer Gedanke. Und er begann Andreas mit einigem Stolz zu erläutern, daß dieses Relief nichts Geringeres bedeutete als die Verklärung der Welt im Jenseits. „Siehst du, die Zweiteilung der Welt in Hölle und Vorstellung, sie spielen miteinander, darum bemerkst du auch, daß das Kind leicht ins Pflanzenhafte übergeht, während die Pflanzen leise Andeutungen menschlicher Bildungen tragen. Der Engel aber ist die Ewigkeit, in deren Obhut dieser Übergang vor sich geht.“

Willert hielt Wort; nach zwei Monaten bekam Andreas einen der seltenen, angelaufen, dünnen Ehrenbriefe seiner Freunden mit der Mitteilung, das Relief sei aufgestellt. Und dann kam auch ein Brief der Frau Steiner voll eines zagenden Dankes, dessen wehmütiges Gesamtgefühl Andreas ihren tiefen Ergriffenheit zuschrieb. Er war ihm froh, als müsse er sich seinen plumpen Ebenmutes schämen. —

Ein Jahr später führte Andreas Holzinger sein Weg wieder durch Prag. Er hatte Frau Steiner geboten, ihn auf dem Bahnhof zu erwarten, da sein Aufenthalt diesmal nur einige Stunden dauern sollte.

„Wir wollen die Maus besuchen,“ schlug er vor. Sie erschrak, als fürchtete sie eine Erneuerung des Schmerzes, und Andreas wollte schon von seinem Vorhaben abstehen,